#### **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

#### Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1912** 

570 (6.12.1912) Mittagausgabe

Expedition : Birtel- und Lammstraße-Ede nächst Raiserstr. u. Marttplas. Briefe ob. Telegr.-Abreffe lante nicht auf Namen, sondern: "Babische Dresse". Karlsruhe

Bejug in Karlsrufe: Monatlich 60 Big. Vierteljährlig Mt. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postichalter Mt. 1.80. Durch ben Briefträger tägtich 2mal ins Haus gebracht

Sfeitige Rummern Sfeitige Rummern 5 Bfg. Größere Rummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Bello-nezeile 70 Bia.



General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großberzogtums Baden. Unabhängige und gelefenste Tageszeitung in Rarleruhe.

Wöchentlich 2 Rummern "Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Rummern "Courier". Anzeiger für Landwirtschaft, G. ten-, Obst und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 illustrierter Bandkalender, fowie viele fonftige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Gigentum und Berlag bes F. Thiergarten. hefrebatteur: Albert Se rtlich für Politit neinen Teil: Anton Rudolph, verantwortlich für ben gejamten babifchen Teil: Alfred Reigner und für bem Einzeigeteil: A. Rinderspa jämtlich in Karlsruhe.

Gefamt-Auflage: 33000 Expl

gebrudt auf 3 Zwillin

In Rarisruhe und nächfter 21000

Abonnenten.

Mr. 570.

Rarlernhe, Freitag den 6. Dezember 1912.

Telephon-Nr. 86.

28. Jahrgang.

12 Seiten.

#### Gine wirkliche Ctatsrede.

(Bon unferer Berliner Redaftion.)

Berlin, 5. Dez. Der Reichsichatfetretar Ruhn hat amifchen ben wichtigen Debatten bes Reichstages über bie auswärtige Lage und den sensationellen Auseinandersegungen bes Bentrums mit bem Reichstanzler über das Zesuitengeset eine wirkliche Etatsrebe gehalkelchstanzier noer das zeintengesez eine wirkliche Etatsrebe gehalten, wahrscheinlich die einzige, die in dieser Boche der "Etatsberatun" überhaupt gehört werden wird. Herr Rühn ist ein überaus gewandter, um nicht zu sagen, eleganter Redner. Seine Säze sind kurz und klar, seine Berioden gut stilssert, und ein seine: Humor sorgt sür gelegentliche angenehme Besebung des an sich trodenen, spröben Stoffes. Allerdings bringt and der Reichsschassserter das Kunststüden eine Etatsrede amislant oder des menickens unterstellten nicht fertig, eine Etatsrede amufant oder doch wenigstens unterhaltsam auszugestalten. Das bulben schon die vielen 3iffern und Zahlen nicht, Die im Bortrag berudfichtigt werden muffen. Aber einen quien Meberblid über den Stand ber Finangen vermochte er in feiner einstündigen Ginführungsrede bes Etats immerhin den aufmerksam

lausgend Etatssorschern unter den Reichsboten doch zu geben.
Bei dem üblichen Rüchlick auf das vergangene und das jest lausende Etatssahr zeigte sich der Reichsschafestretär als ein sehr vorsichtiger kluger Beurteiler der Finanzlage. So vorteilhaft, wie im Jahre 1911 werden wir so bald nicht wieder abschießen. Eine volle Biertelmilliarde Ueberichaffe fommen in der Finanggefcichte nur höchst selten vor. Und wenn das Jahr 1912 finanziell ebenfalls noch gunftig auszulaufen verspricht, so barf man nicht vergeffen, baß auch daran Ausnahmezustände schuld find, die "hoffentlich" nicht so bald wiederlehren. Denn beim Reichsetat entsprechen unerwartet hohe Ginnahmen feineswegs besonderen Hochtonjunkturen unseres Birtichaftslebens; vielmehr zeigen wachsende Zolleinnahmen die Notmendigleit gesteigerter Ginfuhr wegen Digwachs im eigenen Lande an. Das tommende Ctatsjahr wird beshalb nicht nach feinen etwaigen Ueberschüffen zu bewerten fein, sondern danach, ob mit den vorhanbenen normalen Mitteln die notwendigen Ausgaben gededt werden können. Das aber scheint doch der Fall zu sein, und deshalb ist der Reichsschaffelretar auch mit dem gegenwärtigen Gang unserer Finang-

Im einzelnen sprach herr Kühn seine besondere Befriedigung über den Stand unserer Reichsschuld aus. Sie geht ständig zurück und hat sich in den letzten beiden Jahren um 191 Millionen Mart vermindert. Wenn trotzbem neue Anleihen nötig werden, so ist das keineswegs bedenklich. Schulden sind nur dann für das Reich wie für teineswegs bebentlich. Schulden sind nur dann für das Reich wie für jeden Staat bedenklich, wenn sie ausgenommen werden zu nicht werbenden Zweden. Dagegen sind Schulden für werbende Zwede ebenso unbedenklich, ja notwendig, wie die Festlegung größerer Kapitalien in kaufmännischen Betrieben. Nicht nach der Höhe, sondern nach der Zusammensehung der Reichsschuld müsse man deshalb fragen, meint der Reichsschafzeretär, wenn man ein zutreffendes Bild von der Finanzlage erhalten wolle. In dieser Beziehung zeigt sich aber der neue Etat auf gutem Wege zur völligen Gesundung des vordem so verrütteten deutschen Finanzweiens.

lo zerrütteten deutschen Finanzwejens. Damit stimmt nun der bekannte ungünstige Kursstand unserer Staatspapiere ganz und gar nicht überein. Aber man wird Herrn Ruhn bei feiner Erklärung diefer Tatfache wenigstens fo meit recht geben muffen, daß unfere Staatspapiere immer noch befferen Rurs gehalten haben, als die anderer Staaten. Und auch darin hat er nich unrecht, daß er fur ben niederen Rursftand in erfter Linie ben Mufhwung unseres Wirtschaftslebens, die starte Inanspruchnahme des Kapitals durch Industrie und Handel und die daraus entspringende Steigerung ber Ansprüche auf Berzinsung verantwortlich mach'e.

Ausgabe und Unterbringung der Staatspapiere. Wer dem "Zwische. jändler" feinen normalen Berdienst für seine Tätigkeit zubilligt, ber darf sich nicht wundern, wenn dieser 3wischenhandler andere als Staatspapiere dem taufenden Publitum empfiehlt und wenn dann eine Entwöhnung der fleinen Sparer und Kapitaliften von diefen

Großes Cemicht legte herr Kühn offenbar noch auf den Nachweis daß er durchaus in den Bahnen seines Borgangers Wermuth sich gehalten habe. 3mar nannte er den Ramen nicht, wohl aber führte er wiederholt den Beweis, daß er die Grundsätze befolgt habe, die "vor Jahresfrist" als maßgebend alleitig anerkannt worden seien. In der Frage der Berwendung der Uebersfüsse von 1911 für Heeres- und Marinezwede ist herr Wermuth bekanntlich anderer Meinung als ein Rachfolger gewesen. Eben beshalb rechtfertigte an diefer Stelle herr Kühn noch einmal fehr eingehend sein Berfahren und hatte dabei auch sichtlich die meisten Etatskenner des Reichstages auf seiner Seite.

Im gangen ichien bei bem Finangvortrag bes Schatsetretars ein gutes Einvernehmen zwischen ihm und dem Reichstag in seiner überwiegenden Mehrheit zu herrschen. Das schließt natürlich nicht aus, daß die Budgetkommiffion in ihrer heute beginnenden langen Arbeit noch recht viele Aenderungen im einzelnen am Reichshaushalt für 1913 durchfest.

#### Frankreich und der Waffenstillstand auf dem Balkan.

(Bon unferem Mitarbeiter.)

# Paris, 5. Dez. Die französische Presse ist im ganzen da-rin einig, daß der Abschluß des Wassenstillstandes einen großen Erfolg für Bulgarien barftellt und auch gur Berbefferung ber internationalen Lage beiträgt. Was aber die Saltung Grie-chenlands anbelangt, fo wird fie fehr verschieden beurteilt. Der erfte Gindrud, ben die Radricht von ber Spaltung ber Balfanmachte hervorrief, war jedenfalls fehr ichlecht. Der "Temps" hat seiner Impulsion freien Lauf gelaffen und greift gu ben hartesten Ausdruden, um diesen Anfang ber Zwietracht bloßgustellen. Er erinnert daran, daß die Baltanftaaten ihre Erfolge ausschließlich ihrem gemeinsamen Borgeben verdanken und prophezeit ihnen die schlimmite Zutunft, wenn fie das Band der Eintracht lösen. Und der "Temps" fragt sich, was biefen offenen Bruch ber Battan-Miliang verurfacht habe. Dillis tärijche Grunde? Das Blatt glaubt nicht daran.

Wir find überzeugt, ichreibt ber "Temps", daß die Bolitit allein daran ichuld ift, und gerade das halten wir für beunruhigend. Will Bulgarien eine etwaige Konzentrierung ber griechijden und ferbijden Streitfrafte vor ben Toren Stambuls vermeiben? Trägt endlich nach brei Wochen bie Reife bes bulgarifden Rammerprafibenten Danem nach Budapeft ihre Früchte?" Der "Temps" ftellt noch andere Frage, fpricht von einer Drohung Rumaniens unter dem Ginfluffe bes Dreibundes bie Bulgaren gur Unterzeichnung bes Waffenftillftandes auch ohne die Beteiligung Griechenlands zu bestimmen. Jedenfalls tann nach der Ansicht des "Temps" die Spaltung der Baltan= mächte nur dem Dreibund ju gute tommen und das erflart binlänglich den Born dieses nicht immer so hitzigen Blattes.

Dag bie Enthaltung Griechenlands nur bas augere Beiden einer inneren, fundamentalen Uneinigfeit ift, geben auch

Injere hentige Mittagausgabe umfaßt | Einen weiteren wesentlichen Grund freilich hat er wohl absichtlich andere Blätter zu. Sie sehen in der vierundzwanzigstunvergessen: die schlechte Lehandlung der Borsen und Banten bei der digen Bedentzeit, die sich Griechenland erbeten hat, nur eine bigen Bedentzeit, die fich Griechenland erbeten hat, nur eine ichwache Ausrede, welche ben Rig ber Alliang verbeden foll. Diefer notdurftig vertittete Rig besteht fort, wenn Griechenland auch nachträglich, wie das zu erwarten ift, sich dem Waffenstillstand anschließt. Griechenland habe nicht vor ben Bedingungen des Baffenftillftandes jurudgefdredt, fondern fei nicht mit den bulgarifchen Friedensbedingungen einver-

itanden. "Le Journal" fieht in diefem Umftand ein gefährliches Moment in der Stunde der Liquidation. Rur der "Matin" lagt fich aus Athen telegraphieren, daß Griechenland in vollstem Ginverftandnis mit den brei andern Baltanmächten gehandelt hatte, als es dem Baffenstillstandsvertrag seine Unterschrift verweigerte.

Was die Botichaftertonfereng in London betrifft, fo ift Die frangofiiche Preffe nicht frei von einem gemiffen Digtrauen gegen Deutschland, bas ben erften geheimen Unftog gu einer folden Konferenz gegeben habe und nun auch durch fete, daß fie in London zusammentreten foll. Da London icon für die Friedensverhandlungen zwischen ber Türket und ben Balkanstaaten bestimmt ist, so lassen sich genug Grunde bafür finden, daß am gleichen Orte und zur gleichen Zeit auch die europäischen Berhandlungen fonzentriert merben. "Le Journal" seinerseits findet mehr Gründe, die gegen als für London sprechen. Das gleiche Blatt ist übrigens ber Meinung, bag lange nicht alle Mächte dem Ronferenggebanten beipflichten und daß eine Konfereng der Botichafter burch bie neuesten Ertlärungen Gerbiens, fich bem Spruche ber Großmächte fügen zu wollen, unnötig gemacht murbe.

Die "Action" weift weder eine Ronfereng noch London als Cammelpuntt von der Sand. Gie fonftatiert bloß, daß Eng-land und Deutschland dabei die Sauptrollen spielen werden und das scheint ihr nicht ungefährlich, denn fie schließt ihren ruhigen und fachlichen Artitel mit dem frommen Buniche: "Soffentlich werden wir morgen nicht einsehen muffen, bag bie englischdeutsche Mitarbeiterschaft, der wir gum großen Teil die Lofun-gen von heute verdanten, nicht in Affien Brobleme auswirft, die vielleicht noch gefährlicher find als biejenigen des Baltaus!"

Go Schlimmes befürchtet ber Sozialift Jaures von bem beutichzenglischen Zusammenwirten nicht. Er halt im Gegenteil die Stunde für fehr gunftig, daß fich nun auch Frantreich ben beiben Dachten anichließe und damit das Kriegsgespenft ein für allemal beseitige. Jaures hofft, daß fich heute Minifterprafibent Boincare in Diefem Ginne por bem Musichus ber auswärtigen Angelegenheiten aussprechen werde. (Der tel. Bericht über die Rebe Poincares befindet fich auf Seite 8 b. Bl.)

#### Eine Reorganisation der amerikanischen Slotte.

Washington, 6. Dez. (Tel.) Dem Kongreß ging heute der Jahresbericht des Marinejetretars Mener gu, ber die Schaffung eines "Ausschuffes für nationale Berteidigung" in folgenden Ausführungen befürmortet:

"Um Erfolg gu haben, muß Leiftungsfähigfeit vorhanden fein; um dieje gu befigen, muß eine bestimmte Bolitit eingehalten werden, und um diese zu erreichen, muß ein Bujammenarbeiten des Rongreffes, ber Armee und ber Flotte auf

## Um die Macht.

Amerifanischer Deteftivroman von Ringsland Crosby.

(34. Fortiegung.) Rachbem ber Botichafter, von feinem Gefretar begleitet. das haus verlassen hatte, blieb Mortimer Cunler in seinem balbbuntlen Bibliothetszimmer gurud, und fcritt in die em unablaffig auf und ab. Die Sande auf dem Ruden, ben Ropf pornuber gebeugt und in feinem gangen Meugern eine folde Angit und Geelenqual verratend, daß feine Freunde und Geschäftsgenoffen, die noch vorher am felben Abend an feinem Tijd gefeffen hatten, ihn nicht wiederertannt haben wurden. Denn jest mar er allein! Gelbft die Die nerschaft hatte sich zurückgezogen, und nun erst hatte er Zeit au benten - an fein ungludliches vermigtes Rind gu benten Jest konnte er überlegen, wo sie sein mochte, mit wem gu-

fammen, und wie man fie vielleicht behandelte. Muf und ab, auf und ab schritt er in dem Zimmer und bie Uhr in der Ede tidte einformig dazu, ohne Mitgefühl

mit bem einsamen Manne. Rurg por Tagesanbruch fuhr ein leichter Windhauch durch die offenen Genfter ins Bimmer, und Cunfer legte fich an feinem Edreibtifch nieber. Mus einer Coublade nahm er ein Lebertaftchen, das er mit einem winzigen goldenen Schluffel öffnete, und blidte dann lange auf brei munberbat fein ausgeführte Bilben: eines stellte feine verstorbene Frau bar und war gerade por ihrer Sochzeit gemalt wor den; das zweite war ein anderes Bild von ihr, drei Jahre lpater, wie fie ein lachendes Baby auf bem Arm hielt, unt bas britte Bild war Leonore im Alter von zwanzig Jahren in ber vollen Blüte ihrer Madchenschönheit. Zwischen bem erften und bem dritten biefer Bilber mar faum ein Unterdied, man hatte eines fur eine Wiederholung bes andern halten fonnen.

So fag Mortimer Cunter lange da und hielt diese Bild. chen in der Sand. Er ftarrte in feiner Geelenangit auf fic nieder und verzweifelte faft, bis diefen riefigen Rorper eia Schauer durchfuhr und er mit dem Ropf vornüber fant und fein gramdurchfurchtes Geficht in den Sanden verbarg.

Als das finanzielle, das industrielle, das fommerzielle Amerita an jenem Dienstag fruh feine Zeitung gur Sand nahm - ein paar Stunden nach jener Besprechung in Cunlers Saufe — bot fich allen eine riefige Ueberraschung. In der gedrückten Marktlage war am Tage vorher nicht nur feine Erleichterung eingetreten, fondern fie mar noch bufterer wie zuvor geworden und die Rurfe weiter abgebrodelt; aber neben ben Betrachtungen über biefe Borfenlage und über ben großen Rohlenarbeiterftreit ftanden bort noch andere Artitel gu lefen, die ebenjo fpannend waren, und die gum Erstaunen aller die Mitteilung enthielten, daß der Staat Maffacujetts der feften Ueberzeugung mare, die Aufregung ginge ihrem Ende entgegen und bie Gefahr einer Panit mare vorüber. Eine rege Belebung bes Geschäfts hatte bereits eingesett und alles wurde fich nun schnell jum befferen wenden; bas hatten zwei ber umfichtigiten und vertrauenswürdigften Bantgrößen von Bofton orafelt. Gie waren am Tage por: her nach Remport gekommen, um die Lage perfonlich in Augenschein zu nehmen, und fehrten nun, nachdem ihre Befürchtungen völlig zerftreut waren, wie die Zeitungen berich: teten, nach Saufe gurud. Gine Mujwartsbewegung ber Papiere an der Borje mußte ihrer Anficht nach in furgefter Beit einsegen und das gange Land in Balde einen ungeahnten Aufichwung nehmen.

Um Mittag an jenem Dienstag brachten bereits Extrablätter die Mitteilung von ber veranderten Marttlage. Papiere und Aftien aller Art hatten in ihrer Abwärtsbemegung innegehalten, hatten sich nach furgem Zögern erholt

jene, welche vom Sause Cunter u. Co. ausgegeben maren: Die Zeitungen wußten ja nicht, daß die beiden Newyorker Bantdireftoren riefige Unterftugungsordres burch eine Schar von Mattern aufgegeben hatten und nun Stunde nach Stunde alles von Papieren aufnahmen, was zu haben war. Die Borje ichloß in einer wahnfinnigen, fturmifchen Aufregung - nicht fo, wie der normale Borfenschluß zu fein pflegt -

fondern fo, wie er nach folch einer heftigen Rriffs eintritt. Am gleichen Rachmittag traf Bloodgood in Bittsburg mit einem ber befannteften Genatoren ber Bereinigten Staaten zusammen, der auf feine telegraphische Anordnung bin pon Chicago aus herübergefommen mar. Gine Stunde fpraden fie miteinander, dann fuhr Bloodgood nach Newyort gu-Bufälligerweise hielt an jenem Tage eine ber größten Aftiengesellschaften von Pittsburg abends eine außerordentliche Generalversammlung ab, um über die Lage der Industrie zu sprechen, und als der Direttor jener Gesellschaft aus den Mittagszeitungen erfah, daß der Genator fich in der Stadt befande, lieg er biefen bitten, eine Anfprache gu halten. Dies geschah, und es war die bedeutendste Rebe des gangen Abends: Gine fraftige, ungweifelhafte Beftatigung des Bertrauens zu der Finanzlage und zu einem erneuten Aufschwung des gesamten Sandels, die einmütig im ganzen Westen von Chicago an bis nach San-Franzisco herrschte. Jeder Geschäftsmann im Beften ware hoffnungsvoll und optimistisch, fast überall würde viel Geld verdient und ausz gegeben. Und dieje gange finangielle Panit mare nichts meiter als eine Newnort eigentumliche Wirtung ber großen Commerhige und murde bald vergeffen fein.

Die Morgenzeitungen am Mittwoch brachten dieje Rebe des Genators auf der erften Geite mit riefigen Ueberfcrif. ten, und die Abendzeitungen enthielten Depeichen aus Sarrisburg, wonach die Befiger und Direktoren ber Rohlenminen in Benninsvanien den Couverneur um Truppen gur und begannen nun ichrittmeile emparantlimmen - anmal Dampfung des Aufrubrs erlucht hatten: die Ausständigen

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

ieb fo-240662

fort au jeft in 940661

, 1840551 nauß,

uf bei . 8.3

te

ler

teiligen ige

ungen

9383.3.2

einerei, ike 1.

bis

Die

imi

Str

Fül

gen

eini

beil

gen

peri

ihn

Dai

eine

wal

heur

Lieb

nen;

Abe

liche

ihm

men

bie

Abe

Stre

bejoi

Seri

lijme

Sinn

gefchi

turb

ihner Ich-! Berl

Mng

किया

burg

teite

Bei

und

Tag

Mili

teil

erlangen, muß eine vernünftige Berftandigung zwifden ben legislativen und den ausführenden Behörden herrichen. Der in Borichlag gebrachte "Unsichuf für nationale Berteidigung" wurde gebildet werben aus zwei Mitgliedern des Kabinetts, vier Senatoren, vier Mitgliedern des Reprajentantenhaujes und je zwei Dffigieren ber Memee und ber Flotte. Gin fole der Ausichuß follte gu befferer Berftandigung und gu einer bestimmten Politit führen. Die Unnahme eines Gefetjes gur Schaffung eines "Musidjuffes für nationale Berteibigung" muß deingend verlangt werden, ba die Ginfegung eines fol den Ausschuffes meitreichende und fegensreiche Ergebniffe

In bem Bericht wird dann mit Bezug auf die Reubauten bon Schiffen erflart, daß die Bereinigten Staaten in menigen Jahren, falls das gegenwärtige Snitem von zwei Schlacht: chiffen jahrlich nicht geandert werbe, von ber zweiten auf Die vierte Stelle in der Reihe ber Rationen gefunten fein murben. Dann fahrt ber Bericht fort.

"Gine Gejamtjahl von 41 Schlachtichiffen mit einer ents iprechenden Ungahl von anderen Kriegs- und Silfsichiffen ift nach der Meinung des Marinefefretars das Benigfte, mas die Bereinigten Staaten in ihren Begiehungen gu ben andern Weltmachten auf eine sichere Grundlage stellen wird. Diese Bahl mußte jobalb als möglich erreicht werden, und dann mußte man die Flotte durch Ersenng veralteter Shiffe durch neue nach einem einheitlichen, jahrlichen Erfat: programm auf ihrer vollen Starte erhalten. Die Mobil madjung der Flotte zeigte das Bedürfnis nach Schlachtfreujern und fleineren Schiffen, wie Spahichiffen, Torpedobools: geritorern, Ranonenbooten, Unterjeebooten, Rohlenichiffen und Munitionsichiffen.

Das Marinedepartement erfennt beutlich ben Wert von Torpedobooten und Unterfcebooten. Gern wurde es mehr von diefen besigen, ift aber ber Meinung, daß es, bis mehr alte Schlachtichiffe durch neue erfest find, tluger ift, Schlachtichiffe ju forgen, als die Starte in Schlachtichiffen für Shiffe von geringerem Gefechtswert ju opfern. 3war find nur drei Schlachtichiffe in dem diesjährigen Etat aufgeführt doch meint das Departement, daß die Lilden, die die Flotte an andern Schiffstypen aufweift, in Uebereinstimmung mit den Borfolagen des General Board ausgefüllt werden follten. Der lettere ichlägt im Anichlug an feit 1900 bauernd gemachte Empfehlungen vor, daß ber Kongreß in der tom: menben Geffion für eine Bermehrung ber Flotte burch folgende Reubauten forge:

4 Schlachtichiffe, 2 Schlachtfreuger, 16 Torpedobootsger: 1 Inrpedobootsgerftorer. Zenber, 2 Transportiffiffe, Munitionsichiff, 6 Unterjeeboote, 1 Unterjeebootstenber, Materialiciff, 2 Kanonenboote, 2 Sochjeeichleppbampfer, Trodendod, 1 Berjuchsbod für Unterfeeboote.

#### Tages-Kundschau.

Deutidies Meich.

= Berlin, 5. Des. (Tel.) Der "Reichsanzeiger" bringt heute ein Merkhlatt über das am 1. Januar 1913 in Kraft tretende Berficherungsgefet für Angeftellte.

Berlin, 6. Dez. (Tel.) Das Brafidium des Sanjabundes für Sandel, Gewerbe und Industrie beabsichtigt, im Juni nächsten Jahres anläglich des 25jahrigen Regierungsjubilaums des Raifers ein Wert unter dem Titel "Die freiwilligen fogialen Fürforge- und Wohlfartseinzichtungen von Induftrie, Sanbel und Gewerbe im deutschen Reiche" herauszugeben.

#### Musdem Bundesrat.

= Berlin, 5. Deg. (Tel.) In der heutigen Gigung des Bundesrats murden bem juftandigen Ausichnis übermiejen:

Der Entwurf einer Deutschen Arzneitage 1913; ber Entmurf einer Befanntmachung über die Buchung des Rapitalmertes ber nach Maggabe ber §§ 616 und 617 ber Reichsverfiches rungsordnung gewährten Abfindungen für die Uafallrente und der Entwurf einer Befanntmachung, betreffend Uebergangsbestimmungen für die Reichsversicherungsordnung; dem Untrag betreffend Festsegung des Gesamtkontingents der Brennereien für 1912/13, murbe die Buftimmung erteilt.

#### Deiterreich-Ungarn.

Bur Beraiung des Kriegsleiftungsgejeges.

= Bien, 5. Dez. (Tel.) Um die parlamentarische Situation für die Beratung des Kriegsleiftungsgeseiges flar du legen, fand heute nachmittag unter dem Borfitz des Ministerprafiden= ten Grafen Szürgft eine Ronjereng ftatt, an ber Landesverteis digungsminifter von Georgi, der Prafident des Abgeordneten-

griffen, eine Anzahl Totschläge waren zu verzeichnen, Saufer hatte man in Brand gestedt und selbst Juge sollten aufge

halten worden fein, um Streitbrecher an bem Betreten bes

Gebietes ju verhindern. Die Cheriffs der betreffenden Ge-

biete hatten ebenfalls um Silfe nachgesucht, da fie unfähig

waren, Recht und Ordnung aufrecht ju erhalten, wogegen

die Arbeiterführer den größten Drud auf den Gouverneut

ausgeubt hatten, um ihn an einem Gingreifen gu hindern

Die finanziellen Intereffen des gangen Landes waren jedoch

danon abhängig, daß die Nationalgarde möglichst bald die Ordnung wieder herstellte, und alles deutete darauf hin, das

der Couverneur fich ichlieflich doch zu diefem Schritte murde

entschließen und Truppen in jenes Gebiet abordnen muffen

Falls bas geschähe, so fügten die Telegramme hingu, wurde

Rachrichten über ein balbiges Aufhören des Streits, wenn

Die Zeitungen der Opposition auch in der Ansicht verharr.

ten, es ware unnötig, mit folch scharfen Mitteln vorzugehen. Um gleichen Abend befand sich die gesamte Rational-

garde von Penninivanien am Orte des Anfruhrs - 10 00%

Mann Artillerie, Kavallerie und Infanterie - und bae

Toben ber Aufrührer hörte am Donnerstag turg nach Tages

anbruch auf, nachdem die Leute begriffen hatten, daß mar

Ernft machte. Donnerstag abend war ber Streif beenbet!

einige ber führenden Londoner Blatter die Mitteilung, baf

bie Bande, die England und die Bereinigten Staaten mit

einander verknüpften, aufs neue befestigt und für immer 31: fammengeschweißt waren. Blutsbruder von allem Anfang

Dann, am Freitag, einem prachtvollen Morgen, brachten

Spaltenmeise brachten hierauf die Zeitungen beruhigends

der Streif in vierundzwanzig Stunden beendet fein.

gleicher Basis stattfinden. Um dieses Zusammenarbeiten gu ber Cozialdemofratie und der Tichechisch-Radikalen, teil. Berlin, Gustav Spahn von Das nach Plazzheim, Alfred Spigmesser

Der Ministerprafident ertiarte, daß die allgemeine polis tijge Situation feit bem Zeitpunkt ber Ginbringung bes Kriegsleistungsgeseiges fich nicht geandert, daß daher das Geset an Attualität nichts eingebuft habe. In Bezug auf das Gefet, erflärte der Ministerprafident, wenngleich meritorische Menderungen an dem Gesetzentwurf außerhalb bes Bereiches ber Möglichkeiten lägen, fo fei die Regierung nach Ueberwindung fehr erheblicher Schwierigfeiten in ber Lage, einigen ber in wesentlichen Bunften von den Parteien betonten Bunfchen durch interpretative Erganzungen der Borlage Rechnung zu tragen. Eine Reihe anderer Wünsche solle im Wege der Durch-führungsvorschriften erfüllt werden. Der Justizausschuß sekte die Berhandlungen über das Kriegsleiftungsgeset fort.

#### Frankreich.

Baris, 5. Dez. (Tel.) Das Marjeiller Buchtpolizeis gericht verurteilte elf bem Ernditat des Departements Rhone mundung angehörige Behrer wegen Bergeben gegen bas Bereinsgeset in contumaciam ju je 50 Fr. Geldstrafe und sprach gleichzeitig die Auflösung des Synditats aus.

#### Belgien. Das neue Militargejeg.

Bruffel, 5. Dez. (Tel.) Der Kriegsminifter unterbreis tete heute bem Parlament bas neue Militargefet. Danach wird das Jahrestontingent auf 230 000 Mann gebracht, bas bebeutet im Pringip bie Ginführung ber allgemeinen Behrpflicht,

Es wird ferner das Einjährig-Freiwilligen-Inftitut nach deutschem Snitem eingerichtet und es follen etwa 2000 Mann jährlich freiwillig eingestellt werden. Die Linientruppen merden nach dem neuen Gesetz, das schon im Jahre 1913 in Kraft treten soll, auf 150 000 Mann gesteigert. Das Kontingent in Kriegsstärke wird 330 000 Mann betragen. Die Dienstpflicht foll bis dum 33. Lebensjahre, also 13 Jahre dauern. Die Dienstzeit bleibt nach wie vor breigehn Monate. Die Begriin dung des Gefetes wird erft fpater bem Parlament jugeben.

#### Amtliche Anchrichten.

Seine Königliche Sobeit der Grogherzog haben Gich unter den 13. Nov. 1912 gnädigit bewogen gefunden, dem Rechnungsrat a. D. Richard Stoder in Baldshut das Ritterfreuz zweiter Alaffe mit Gidenland Sochstihres Ordens vom Bahringer Lowen gu verleihen.

Seine Königliche Sobeit der Großherzog haben Gich gnädigit be-mogen gefunden, dem Bantier May Golbichmidt in Mannheim die untertänigst nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Ritterfreuzes 1. Klasse des Großberzoglich Sessi-

ichen Berdienstordens Philipps des Großmütigen zu erteisen.
Geine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 27. Nov.
1912 gnädigst geruht, den Hauptkassier, Rechnungsrat Albert Kind
bei der Eisenbahnhauptkasse unter Bekassung des Titels Rechnungsrat jum Sauptfaffenverwalter und ben Burcaubeamten bei ber Gifen babnhaupttaffe, Rechnungsrat Johann Endres unter Belaffung ber Titels Rechnungsrat jum Saupttaffer bei ber Gifenbahnhauptfaffe ju

Die Uebertragung ber Ober-Boftdirettorftelle in Karlsruhe an ben Geheimen Ober-Boftrat und vortragenden Rat im Reichspoftamt, Ofter, hat die Sochftlandesherrliche Beftätigung erhalten.

#### Personalnadyrichten

aus bem Oberpoftbirettionsbezirt Rarlsruhe.

Angenommen: gur Poftagentin: Frangista Meier in Reuweier. Berfett: Die Boftaffiftenten: Beinrich Baier von Seidelberg nach Rehl, Beinrich Baumann von Durlach nach Berlin, Ambros Baum gartner von Karlsruhe nach Neufrestiett, Karl Böhler von Sand wien nach Mannheim, Otto Braun von Sodenheim nach Berlin, Abolf Denn von Mannheim nach Berlin, Andreas Frank von Dog nach Dherfird, August Frühwirth von Mannheim nach Berlin, Bermann Goll von Pforzheim nach Berlin, Julius Gretz von Schönau (A. heidelberg) nach Karlsrube, Franz Hader von Mannheim nach Berlin, Baul Santich von Mannheim nach Berlin, Albert Sartmuth von Mannheim nach Berlin, hermann Ihle von Bruchfal nach Dur lad, Friedrich Kern von Dos nach Mannheim, Anton Riefer von Oberfirch nach Seibelberg, Friedrich Killius von Bruchfal nach Karlsruhe, Aztur Kinzig von Waghänsel nach Mannheim, Robert Klaiber von Bruchsal nach Kehl, Emis Kuhn von Kastatt nach Karlssenhe, August Leppert von Psorzheim nach Karlsruhe, Sugo Leser von Weinheim nach Karlsruhe, August Letule von Labenburg nach Mann eim, Wilhelm Loreng von Merchingen nach Karlernhe, Guger Meger von Pforgheim nach Berlin, Ottmar Meger von Karlsruhe nach Mannheim, Ludwig Ohr von Wilferdingen nach Berlin, Karl Scheifele von Gaggenau nach Bforzheim, Ermin Scherer von Karlsruhe nach Mannheim, Karl Scherer von Karlsruhe nach Ballbor bigungsminister von Georgi, der Präsident des Abgeordneten- Karl Scheuermann von Mudan nach Pforzheim, Theodor Schmitt hauses und die Bertreter sämtlicher Parteien, mit Ausnahme von Boxberg nach Mannheim, Karl Seebach von Mannheim nach

on Ettlingen nach Bforgheim, Ernir Stegherr non Pforzheim nach erlin, Reinhard Tanner von Mannheim nach Beibelberg, Otto Ulmer von Kappelrobed nach Karleruhe, Max Ungezer von Mannheim nach Berlin, Joseph Beit von Buhl nach Regl. Biffor Bieland on Pforzheim nad Berlin; die Telegraphenaffiftenten Theodo Eritige, Karl Keigler, Subert Migle non Karlsruhe nach Mannheim Sans Bleich von Seidelberg nach Karlsruhe, Robert Balder nor Mannheim nach Berlin. - Geftarben: der Ober-Boftlaffenkaffierer Rechnungsrat hermann Schweidert in Karlsruhe; ber Boftagen Julian Meier in Renweier.

#### Badifdje Chronik.

ke. Karlsruhe, 5. Dez. Das badische Gendarmeriekorpe gahlte am Jahresschlusse 1911 insgesamt 865 Köpfe, davon fint 5 Difiziere, 1 3ahlmeifter, 5 Obermachtmeifter, 84 Bachtmeifter und 470 Gendarmen. Berittene Gendarmen gibt es in Baben 10. Gendarmerieftationen befigt Baben insgesamt 223, davon find 60 Saupt- (Begirfs-) und 163 Acbenftationen, Die gufammen die vier Genbarmeriediftrifte bilben. Der Gefamtauf wand für das badifche Gendarmerieforps belief fich 1911 aus 1 274 190 Mart.

)( Pforzheim, 5. Dez. Der mit einem Aufwand von 497 906 Mark durchgeführte Rathaus-Erweiterungsbau ist nun soweit vollendet, daß einige Bermaltungen bereits in den Reubau eingezogen find, andere in Baide folgen werden. Der Bau murde dieser Tage vom Stadtrat, dem Burgerausschuß und

ben Preffevertretern besichtigt.

# Bruchfal, 5. Dez. Der Gewerbeverein Bruchfal hat mit Unterstützung der übrigen gewerblichen Bereinigungen, ber Gewerbeichule, des Stadtrats und Großh. Bezirksamts in der Gewerbehalle eine gewerbliche Ausstellung unter bem Ramen "Beihnachtsmeffe" veranstaltet. Dieje hat ben 3med, ber ortsanfaffigen Sandwerfern und Kleingewerbetreibenben Ge legenheit zu bieten, ihre Erzeugnisse auszustellen und in der jetigen Weihnachtszeit zu verkaufen. Im ganzen haben 56 hie. fige Sandwerfsmeister und Gewerbetreibenbe ca. 1200 Gegen. stände ausgestellt.

() Mannheim, 5. Des. Die "Mannh. Bollsft." ichreibt: In den letten Tagen erhielt eine gange Reihe hier anfalfiger Referveoffigiere, Bigefeldwebel der Referve usw. sogen! sterbriefe, auf denen dickgedruckt zu lesen stand: "Betr. Mobil. machung!" Beim Deffnen entpuppte sich das Schreiben als Geschäftsempsehlung einer Münchener Firma, die Unterwäsche anbietet. Diese Urt Reflame ift mehr als grober Unfug.

c. Rehl, 5. Dez. Ein hiefiger Privatmann wollte an verfloffenen Conntag eine Rate fangen, um fie in ein Rifb den zu setzen und fortzuschiden. Das Bieh mehrte fich unt big den herrn in die Sand. Um nächsten Tag fonstatierte der herbeigerufene Arzt Blutvergiftung. Infolge der schnel. len arztlichen Hilfe konnte schwereres Unbeil vermieden merden.

w. Freiburg i. Br., 5. Dez. Der Bürgerausichuft beschloß in seiner heutigen Sitzung ben zweigleifigen Ausbau der Straspenbahn nach dem Borort Gunthersthal mit einem Kostenauswand von 324 000 Mark; es foll bei bem Bau Rüdficht genommen werden auf die kommende Schauinslandbahn, deren Projett demnächst den Bürgerausschuß beschäftigen wird. Ferner murbe beschloffen, den Gaspreis vom 1. Januar 1913 ab von 20 auf 18 Pfg. pro Kubikmeter herabzusegen.

Brigach, 5. Dez. Bürgermeifter Obergiell hat fein Amt niedergelegt. Was ihn zu diesem Schritte bewog, ift noch nicht

n. Reifelfingen (M. Boundorf), 5. Des. 3m Schlacht- und Sprigenhaus, in dem auch die Wohnung des Unterlehrers untergebracht ist, entstand wahrscheinlich infolge Ueberhigens des Diens ein Brand, ber ben Dadftuhl einascherte und ben zweiten Stod fehr ftart beschädigte. Ferner murbe bie nicht pericherte Ginrichtung des Unterlehrers Krauth ein Raub ber Flammen. Die Gemeinde erleidet einen Jahrnisschaben von etwa 7000 Mark, der durch Berficherung gededt ift.

:!: Balbshut, 5. Dez. Gine gu Chren bes 80. Geburtstages des Segaufängers Stoder neranstaltete Feier nahm einen fehr schönen Berlauf. Staatsanwalt Dehl feierte ben Jubilar. Ungahlige Glüdwunschtelegramme und Schreiber. waren einegangen. Der Jubilar selbst exfreute durch einige Scheffellieder, die stürmischen Beifall fanden.

Sauenitein (M. Malbshut), 5. Dez. Bum Burgermeiftes unserer Gemeinde wurde Gemeinderechner Gertheis gemählt A Boltertshaufen, 5. Dez. Sier hat fich eine eleftrifche Stromabnahmegenoffenichaft gegründet. Derfelben traten 36 Mitglieder bei.

b. Immendingen, 5. Des. Infolge bes ftarten Schneefalles mußte die Boftverbindung Immendingen-Defingen geftern gum

er icon fpater einmal gur Strede bringen! Und ber Unührer jener Bande mar - mie Cupler fpater feststellte jener Mann, ber bas Chiffretelegramm pon Briffel nach Titusville abgesandt hatte, worauf "Professor Simpson" an jenem Freitag, den 27. Juli, so rasch die Stadt verlassen hatte, wie der alte Schimmel lausen konnte.

### (Fortsetzung folgt.)

Cheater, Aunst und Willenschaft. = Karlsruhe, 6. Dez. Bom Großherzoglichen Softheater wird uns geschrieben: In der Weihnachtstomödie "Brinzeifin Dornröschen", welche am Samstag hier jum erstenmal jur Aufführung gebracht wird, hat Gorner die Geschichte ber gleichnamigen iconen Konigstochter aus Grimms "Kinder- und Sausmärchen" (Rr. 50) bramaisiert Der Inhalt dieses Märchens ift deshalb unserer Jugend aus ber eigenen Lefture oder durch die Erzählung ber Eltern befannt. In fünf Bildern wird das Schidfal "Dornröschens" dargestellt: Bei ben Feen, Die Taufe, Dornröschens Jugend, Die Erfüllung bes Spruches ber bojen Fee, Das Erwachen nach 100 Jahren. Die Bilber bieten auch Gelegenheit ju Balleteinlagen, wie Softangen, Gifen-

reigen u. a. A Mannheim, 5. Dez. Sier besteht die Absicht die vollstumliche Mufifpflege auf eine fichere Grundlage ju ftellen und inftematifch ju organifieren. Mit den Boltsinnphoniekongerten bes Softheaterorchefters und den Bollstongerien der Gefang- und Mufikvereine mar darin bereits ein verdienstlicher Anfang gemacht worden; es fehlte aber das einheitliche und zielbewußte Busammenwirten aller in Diefer Richtung tätigen Krafte, ihre organifierte Zusammenfaffung in einer Bentralftelle. Bon Oberburgermeifter Martin murbe bieferhalb eine Besprechung abgehalten, ju welcher die Bertreter ber hiefigen Gefang und Mufitvereine und der übrigen am Mufitleben der Stadt beteilig ten Institute sowie ber Presse geladen waren. Es besteht nun bie 3bee, die samtlichen hiefigen Musik- und Gesangvereine, die Bolfs Jene tleine Bande von ranfeschmiedenden Schuften, Die tongerte gu veranstalten gewillt find, qu einheitlichem und plan. Darauf hin, daß man in Jufunft vielleicht auch noch auf es versucht hatte, ihn ju ruinieren und die unzweifelhaft magigem Borgeben ju gewinnen, die Institution der Boltssymphonie eine Baffenbrüderschaft rechnen tonne. Diese such die Entführung Leonores herbeigeführt hatten, murde fonzerte beller auszubauen und endlich durch Gründung einer mufite

hatten inzwischen von dem ganzen Kohlengebiet Besit er: wenn auch verstedte Drohung ging an den europäischen Bör griffen, eine Anzahl Totschläge waren zu verzeichnen, Häuser sein unbemerkt vorüber, besonders als die Abendzeifungen am gleichen Tage Telegramme veröffentlichten, wonan ameritanifche Ingenieure bereits auf bem Bege nach Guropa maren, jum 3mede ber Traffierung einer neuen projektier ten Militarbahn, die, ohne Rudficht auf andere, frubere Blane, nicht nach bem Berfifchen Golf ju ginge, fondern ofte marts am Stillen Dzean ihren Ausgangspuntt finden murbe Als diefe erstaunlichen Mitteilungen fofort durch De

pefchen aus Gt. Betersburg bestätigt murben, ging ein Geuf: ger ber Erleichterung burch bas gange britifche Beltreich,

Bloodgood las in feinem Bureau alle biefe neueften Berichte der Remporter Zeitungen und lachte laut heraus. Cunter aber überflog nur die Ueberichriften und lächelte

babei grimmig por fich bin. -

Belde Soffnungen fich auch die europäischen Staatsmanner und Finangleute auf das Projett jener Bahn gemaon haben mochten, so wurde ihnen doch bald flar, daß jene wich tige Militarbahn einzig und allein von ameritanischen Ingenieuren gebaut werden wiirde: daß amerifanifcher Ctabl, Solz, Zement, Dampimaichinen und Lotomotiven jum gros ten Teil benutt werden würden, und daß Großbritannien bem großen Unternehmen feine Sympathie und moralifche Unterftugung lieh. Etwas spater erfuhren fie bann, bag ein großer Teil der Aftien von Cunter auf der Parifer Borfe eingeführt werden und den beutichen Fabrifanten Da teriallieferungen in großer Angahl übertragen werden follte. Cunter war burchaus fein Dummfopf; er hatte ben Rampi um die Macht gewonnen und mar nun gern bereit, etwas von feinem Geminnft feinen fruheren Gegnern gu überlaffen, aus benen er itatt Feinden fo Freunde, Teilhaber, Genoffen

an, maren fie nun auch brüberlich einig in Finang, Induftrie und Sandel. Man beutete fogar gum Erstaunen aller Welt

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

70

rismeller. tim nach

Mann

muheim

der nor

tamerer

Softagen

icforpe

on fint

meilter

Baben

bapon

gulain:

11 au

497 90£

Someit

Reubau

E Bal

15 und

jat mit

en, der

in der

Namen

f, ber

en Ge

in der

56 hie.

Gegen.

hreibt:

fässiger

Mobil:

en als

maige

Ite an

r Kift

d uni

ctierte

fdnel.

mieden

esolob

Stra-

enaut=

emom:

rermer

nou di

a Amt

nicht.

t= und

15 Un=

us des

3mei=

t per-

ib der

nou n

buzts:

etnen

bilar.

t ein=

neistes

wählt

trijos

traten

falles

s gunt

: 2Inte -

nach " an

Taffen

önigs.

rama:

d aus

ftellt:

g des Bilder

Elfen-

mliche

id) gu eater-

e mar

diefer.

einer

teilig

n die Bolfs

plan.

bes vorigen Winters tam der Schlitten nur wenig in Ge-

#### Die Krifis der firchlich-liberalen Bartei in Baden.

K.L.K. Karlsruhe, 6. Dez. Die Serbstversammlung der Rirchlich-liberalen Bereinigung Badens am Mittwoch in Offenburg hat den von manchen vorausgesehenen Ausgang genommen: ben Sieg ber gemäßigten Opposition über ben bisherigen Borftand als Bertreter der raditalen Richtung. Die beiden Richtungen haben fich in den letten 21/2 Jahren immer beutlicher von einander gesondert, und aulekt murbe die Spannung unheilbar. Der Opposition ist es durch eifrige Werbearbeit gelungen, in Offenburg als Mehrheit zu er-

Die Debatte stellte überraschend klar heraus, daß es sich nicht blos um eine Reihe schon zur Genüge öffentlich und in fleinem Kreise verhandelter, verhältnismäßig geringfügiger Streitpunkte und personliche Differenzen handelte, sondern um die Frage der Richtung. Auf der einen Seite eine ent-ichieden vorwärtsdrängende Politit, pessimistisch in Bezug auf die Gegenwart und optimistisch in Bezug auf die gu erreidenden zufünftigen firdlichen Zustände, auf der anderen Geite eine gurudhaltende Politit ber mittleren Linie, mit Fühlung nach rechts und nach oben, im Sinblid auf die Gegenwart optimistisch, gegenüber ben Zutunfsplanen ber anberen Richtung aber peffimiftifch. Man fonnte von einem radifalen und einem reaftionaren Liberalismus reben. ätten diese Ramen nicht einen übertreibenden und gehäffigen Sinn befommen.

Dag es fich nicht eigentlich um die Berjon besonders bes zweiten Borfigenden, des viel angefochtenen und viel gefeierten Pfarrers Rohde-Rarlsruhe, handelte, fondern um feine Richtung, zeigte fich auch, als nach ber Annahme bes Antrags Mang-Britingen: "Es ift der Bunich der Landesverfammlung, daß eine Menderung in der Leitung ber Bereinigung eintritt" (mit 53 gegen 37 Stimmen) nicht nur die beiden Borfigenden, sondern auch ihre sämtlichen Richtungsgenoffen im Borftand fofort ihr Umt niederlegten. Dabei hat die in 3 Jahren geleiftete unschätzbare politive Arbeit Rohdes, der die Bereinigung große Fortidritte in furger Zeit perdantt, und feine ungewöhnliche Organisationsgabe, Die ihn jum Führer der Partei so recht geeignet machte, mah-rend der Debatte ihre volle Anertennung gefunden. Den Dant ber Bereinigung auch bem 1. Borfitenden, Oberrealfculdirettor Bittmann-Beibelberg, für feine unter ben größten personlichen Opfern unermüdlich geleistete Tätigkeit auszuiprechen, ift wohl nur vergeffen worden.

Die siegreiche Mehrheit erledigte jum Schlusse noch ben einen Puntt ber im übrigen fallen gelassenen Tagesordnung: eine Rejolution für Traub, dem ungerecht Abgesetten, und mahlte als einstweilige Borfigenbe Pfarrer Ruginger-Efringen und Pfarrer Rattermann-Freiburg.

#### Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. Dezember.

X Sofbericht. Der Großherzog hörte im Laufe des heutigen Tages die Bortrage des Minifters Dr. Freiherrn von Bodman, des Geheimerats Dr. von Ricolai und des Geheimen Legationsrats Dr. Genb.

Ihre Kaiserliche Sobeit die Pringeffin Wilhelm wird

heute jum Winteraufenthalt wieder hier eintreffen. :: In ber Beihnachtszeit. Das Jahr geht feinem Ende ju und schon steht das Fest des Lichterglanzes und der ewigen Liebe in Sicht: Weihnachten! Gin Zauberwort für die Rleinen; die längft bavon fluftern und träumen von bem ichonen Abend mit dem strahlenden Baum und den unzähligen herrlichen Dingen, Die einem Rinderhergen geboten merben, und ihm das Paradies bedeuten. Und der Ermachjene denft an feine eigene frohe und wirkliche Rindheit gurud und wieder begreifen wir die erwartungsvolle Unruhe unserer Rleinen, wenn es nun auf Weihnachten geht! Schon üben fie die Bersden und Lieder ein, vom lieben heilgen frommen Chrift, und in aller Seimlichkeit bereiten fie ihre fleinen Ueberraschungen die am Weihnachtsabend versammelt sein werden.

für Bater und Mutter und die Großeltern und die Bermandten, Aber nicht allein zu Saufe merkt man, daß es den festlichen Tagen zugeht, auch draugen deutete fo vieles darauf hin. Die Schanfenfier find ichon besonders geschmudt und die Waren und Gegenstände in einer besonders hubschen Aufmachung ausgelegt, Stragen geben, fo flutet besonders in den Abendftunden eine besondere Stimmung über Saufer und Menichen. Bir empfinben alle die alte deutsche Beije: "Nun fei uns willtommen, o fahrlichen Lage befreit wurde. Das Feuer wurde durch Explosion hat fich auf der Zeche Bittor in Raugel ereignet. Der herre Chrift, der Du unfer aller heiland bift!" Und die vielen hausbewohner geloscht. — Durch Cinwerfen eines benga- Betriebsführer Schultze war mit mehreren Arbeitern damit

men und Aermsten wird barm jerzig gedacht, daß auch sie ihren Rindern einen Weihnachtstifch beden tonnen. Go ift überall Vorbereitung auf das Fest zu finden. Als ein willtommener Auftatt gu bem hoben Gefte gilt wie in vielen Gegenden Deutschlands so auch bei uns in badifchen Landen ber heutige St. Ritolaustag. Seute, wenn es Abend geworden ift, ichreitet Knecht Ruprecht mit feinem langen, weißen Barr von Saus gu Saus um die guten, fleißigen Kinder mit Aepfel, Ruffen und Badwert zu belohnen, die unartigen, trogföpfigen Buben und Mabchen aber muffen feine Reifigrute verfpuren.

= Jubilaum. Berr Rarl Cauer tann am morgigen Tage auf eine 25jährige ununterbrochene Mitarbeit bei der Firma R. Breitbarth zurüchlichen. Der Jubilar, der sich allseitiger Wertschätzung und Beliebtheit erfreut, durfte auch durch seine unermudliche, rastlose Tätigkeit zur heutigen Blüte und Ausdehnung seiner Firma in vorteilhaftester Beise beigetragen

haben. So werden ihm denn auch zu seinem Berussjubiläum von vielen Seiten herzliche Glückwünsche dargebracht werden. X Arbeitslosenzählung. Um den Umsang der Arbeitslosigkeit in hiesiger Stadt seitzustellen, sollen auf Beschluß des Stadtrats Erschebungen über die Jahl der Arbeitslosen vorgenommen. Die Bahlung foll fich nicht nur auf die arbeitslofen Ungehörigen ber Fabrit- und handwertsmäßigen Betriebe erstreden, sondern auf alle Bernfsarten. Jede arbeitslose Berson soll eine Zählkarte nach Maßgabe der ihr beigedrudten Arweisung ausfüllen. Die betr. Stellen, an denen fich die Arbeitslosen am 7. Dezember zu melden haben, find aus bem Inferatenteil biefer Rummer erfichtlich. Un allen biefen Stellen find Bahlbogen ichon am 5. Dezember erhaltlich. Die Auf nahme hat lediglich ben 3med, über Art und Umfang der Arbeits= losigleit in Karlsruhe ein möglichst genaues Bild zu gewinnen, um dadurch etwaige weitere Maßnahmen erwägen und vorbereiten zu können. Es liegt als im Interesse der Arbeitslosen selbst, sich rechts zeitig zu melden.

Aus dem bad. Frauenverein. An unbemittelte würdige Mab den, bie eine bad. Saushaltungsichule oder die Luifenichule in Karls rube besuchen, find mehrere Stipendien ju vergeben. Der Borftant ber Abt. 1 macht barauf aufmertfam, daß diefe Stipendien auch folden bedürftigen Madden zugewiesen werden tonne, die auf 1. Mai nachften Jahres in die Luisenschule einzutreten beabsichtigen. Gesuche muffen mit eingehender Begrundung unter Anschluß der erforderlichen Rachweise über Abstammung, Religionsbekenntnis und von Geburts-, Schuls und Gesundheitszeugnissen, sowie näherer Angabe über die Bermögensverhaltnisse umgehend bei dem Großth. Ministerium bes Rultus und Unterrichts eingereicht werden.

Sonzert des Quartett Rosé. Am heutigen Freitag, den 6. Dezember, abends 8 Uhr (im Museumsaal), wird das treffliche Quartett Rosé aus Wien Gelegenheit nehmen, sich wieder einmal als ersttlassige Kammermusitvereinigung" hier hören zu lassen; besitzen sie doch alles das, was man als Borzüge einer solchen zu rühmen und zu recht verdächtigt worden war; ichagen pflegt. Mögen die prächtigen "Wiener Künstler" sich nicht in gar keinem Zusammenhang. nur der freudigen Anerkennung ihrer meifterhaften Leiftungen, fon-

bern auch eines guten Besuches erfreuen burfen. + Abventstonzert des Evang. Substadtfirchenchors. Am Conn tag, den 8. Dezember, wird der Evang. Gudstadtfirchenchor sein zweites Konzert in diesem Jahre in der Johannestirche abhalten. Das Programm weift Rompositionen für Chor, Orgel, Bioline und Goloefang in reicher Abwechselung auf. Es werden Tonichopfungen von der alt laffischen Zeit an bis jur Gegenwart jum Bortrag gebracht werden. Bornehmlich auch von Mendelssohn; jo der 1. Sag ber & Diell-Sonate für Ligel und das Tedeum für gemifchten Chor mit Orgelbegleitung. Diefes Chorwert intereffiert hauptfachlich buich sebung und demutiger Bitte jur Gottheit. Die letten Stude des Brogramms find dagu angetan, dem freudigen Erwarten des Welterlösers den fünftlerischen Ausdrud zu verleihen, fo Röglers "Immanuel" und "Erwach zu Liedern der Wonne" von Sandel. 3m Schlufdor, nämlich Albert Beders Rantate für gemischten Chor, Golo und Rinberchor, fommt jo recht innig die Freude an bem gu erwartenden Seiland jum Borichein. Der Rinderchor lagt die alten herzergreifen ben Beisen ertonen und bringt somit die Gludseligkeit vergangener Kindheit wieder in Erinnerung. In bewegten Stimmführungen ichließt die Kantate und in hellen Klängen rufts der nahenden Beibenacht entgegen "Jauchzet dem herrn alle Welt". Als Soliften find gewonnen Fraulein hildegard Schumacher, rühmlichst bekannt durch ihre hervorragenden Leistungen auf dem Gebiet der Kirchenmusit, ferner herr Geminarmufitlehrer Bilhelm Jung (Bioline) und herr Sans Strubel (Orgel).

Feuerzeug verursachte gestern vormittag in einem Dause der Schillerstraße ein 8 Jahre altes Madchen in Abwesenheit der Eltern einen Bimmerbrand, ber einen Gebäudeschaden von etwa 250 Mart und einen Sahrnisschaden von etwa 100 Mart jur Golge hatte. Letterer ift durch Berficherung nicht gededt. Da die mit Rauch angefüllte Wohnung abgedas Auge des Käufers zu reigen. Und wenn wir durch die ichloffen war und das Madmen zu erstiden brohte, fletterte es aus bem Tenfter auf bas fteile Dach und blieb in der anwaltschaft ordnete die Obduttion ber Leiche an. Dadrinne fteben, bis es durch einen Rachbar aus feiner ge-

erstenmal in diesem Winter den Schlitten benügen. Während | egoistischen Buniche treten eine Beile gurud und auch der Ur- | lifchen Streichholges durch das Genster wurde von Schultin dern in einem Sause der Ludwig Wilhelm-Strafe gesterr nachmittag ein weiterer Zimmerbrand verursacht. Der hierber entstandene Schaden ift unbedeutend.

Feftgenommen murben: ein verheirateter Budgenmacher au der Sudftadt, der dringend verdachtig ift, ein Jagdgewehr im Wert pon 180 M. das ihm gur Reparatur übergeben war und ihm angeblis geftohlen murbe, unterichlagen gu haben, eine 49 Jahre alte Frat aus ber Gudweststadt wegen Kuppelei, ein 30 Jahre alter verhet rateter Sandelsmann aus ber-Waldhornstraße wegen Beterugs, eine ledige Raberin aus Blankenloch, die dringend verdächtig ift, in ber Bahringerstraße 32 M gestohlen zu haben und ein lediger Graven aus Sichwend wegen Beleidigung und Biberftands.

#### Von der Luftschiffahrt.

hd Berlin, 5. Dez. (Tel.) Das Reichsmarine-Luftichiff "2. 1" machte heute vormittag einen Aufftieg, bei dem fich jahl reiche Marine-Offiziere, im gangen 17 Berfonen, an Bord befanden. Das Luftschiff flog querft über ben Müggelfee und paf. fierte bann Berlin in westlicher Richtung, um bis nach Potsbam au fliegen. Das Reichsmarine-Luftschiff wird bis gum 1. Ottober 1914 in Berlin bleiben und dann nach Riel überführt werben, mo bereits in nachfter Beit mit bem Bau einer Riefenhalle, die mindeftens zwei Beppelinschiffen Unterfunft gemabren fann, begonnen werden wird.

hd Berlin, 5. Dez. (Tel.) Der Flieger Friedrich hat heute normittag einen neuen beutichen Dauer-Flugreford aufgestellt. Friedrich stieg um 81/2 Uhr vom Flugplat Johannistal auf und landete 5 Minuten nach 11/3 Uhr. Der Flieger hat mit dieser Flugleiftung von 5 Stunden 5 Min. den bisherigen Dauerreford Suvelade übertroffen.

#### Vermischtes.

= Berlin, 5. Dez. (Tel.) Durch ben Untersuchungsrichter find in Engter in Weftfalen bei einem dort wohnhaften Schwager des flüchtigen Raffenboten und Defraudanten Bruning 67 000 Mart von der Bruningiden Beute gefunden morben. Bruning hat fich nach ber Tat in Luxemburg aufgehalten und mar von dort auf eine Racht gu feinem Schmager gefahren, ben er unter Drohungen bestimmte, bas Gelb eingumauern.

= Würzburg, 6. Dez. (Tel.) Ein Bjähriger Bolticaffner war vorgestern wegen angeblicher Unterschlagung in Untersuchung gezogen worden. Er geriet in die höchste Aufregung barüber und erichof feine Frau, feine brei Rinder und bann fich felbit. Eine Stunde später stellte fich heraus, daß er gu Uns recht verdächtigt worden war; er stand mit der Unterschlagung

P.C. Biljen, 4. Dez. (Brivattel.) 3mei zehnjährige Schulfnaben überfielen in ber Rahe von Bilfen einen gleichalterigen Rameraden, der ben Wochenlohn feines Baters von dem Grubenwert feiner Mutter brachte. Gie verlegten ben Anaben ichwer und nahmen ihm das Geld ab, bas fie verjubelten. Gie

wurden verhaftet. P.C. Baris, 6. Dez. (Brivattel.) 3m Louvre wurde geftern ein junges Madden aufgefunden, das fich genau wie die Mona Lifa getleidet hatte. Gie faß ftundenlang auf einer Bant, und als der Louvre geschloffen werben follte, forberten sie zwei Beamte auf, die Bant zu verlassen. Da erflärte bas Madden, daß man fie vor ben Unterstaatssetretar ber schonen Künste führen solle, denn sie sei die Mona Lisa und habe jest lange genug herumgeirrt. Die angestellte Untersuchung hat ergeben, daß das Mädchen, das aus den ersten Gesellichafts-

#### Unglüdsfälle.

freisen stammt, irrfinnig geworden war.

= Glogau, 5. Dez. (Tel.) Seute vormittag wurde im fiefigen Winterhafen beim Rangieren bas fünfjährige Rind des Schiffers John aus Ober-Lindow überfahren und fofort getotet. Der Bruder des Schiffers murbe beim Berfuch, bas Rind gu retten, vom Buge erfaßt und ihm beide Beine abge: fahren. Er ftarb nach einer Stunde.

= Stettin, 6. Dez. (Tel.) Bie Die "Stett. R. Rachr." melben, ereignete fich geftern auf ber Strede Stettin-Bajewalt 3 3immerbrande. Durch Spielen mit bengalifdem unweit ber Station Beerenthin ein ichweres Unglud. Gine basselbe Bahngleis benütte. Bier Arbeiter maren fofort tot.

= Hamburg, 5. Dez. (Tel.) Arch dem Genug von Sprot= ten erfrantten gestern nacht der Apothefer Braune, seine Frau und seine Tochter. Trog sofortiger arztlicher Silfe starb bie Frau heute morgen. Der Dann und die Tochter befinden fich in Lebensgefahr. Untersuchung ift eingeleitet. Die Staats-

hd Dortmund, 5. Dez. (Tel.) Gine folgenichwere Gas-

lijden Boltsbibliothet das Bolt zu besserem musikalischem Geschmad 5 Jahren 2 Monaten Gefängnis, der Fabrikarbeiter Mehl we- Fraulein Zeidler, Bollner, der Turkei gum Kirchenbau testazu erziehen und seine hausmusikalische Betätigung in veredelndem gen Körperverletzung zu 3 Monaten Gejängnis verurteilt. Zwei mentarisch vermachte.

oe, Entlaffung wegen taufmannifcher Spionage. Gine beachtenswerte Entscheidung murde in den letten Tagen von der Rammer des Berliner Raufmannsgerichts gefällt. Der in bem Prozeg als Kläger auftretende Sandlungsgehilfe R. war von der betlagten Firma ohne Innehaltung der vereinbarten Rundigungsfrift entlaffen worden, weil die Firma ihn im Berdacht hatte, daß er Geichäftsgeheimniffe für die Konturreng ausspioniere. Diesen Berbacht ftugte fie auf folgende Bortommniffe: Die Preise und Lieferungsbedingungen der Rundicaft waren bei ber Beflagten auf Karten im Rahmen einer Kartothek aufgezeichnet. Bon einer folden für eine Großfirma angelegten Karte fand fich eines Tages eine Kopie im Pulte des Klägers. Die Preise, die auf der Kopie nicht deutlich zu lesen waren, hatte der Handlungsgehilfe noch mit Tinte nachgezogen. Als sich zu gleicher Zeit noch die Abschrift einer anderen Karte zerriffen im Papierforb vorfand, fprach die Firma die Entlaffung aus. In der Berhandlung bestritt ber Sandlungsgehilfe die Absicht der Spionage, konnte jedoch keine Erflärung barüber geben, warum er die Breise noch extra nachgezeichnet hatte. Das Kaufmannsgericht wies den Sandlungs= gehilfen mit seiner Forderung auf Jahlung des Restgehalts ab und verurteilte ihn auf die Widertlage der Firma bin gur Zahlung der zu viel erhaltenen 47 Mart und entschied: Das Abtopieren und Aufbewahren des einen Zettels in Berbindung mit dem Rachziehen der Preise fonne von der beflagten Firma = Leipzig, 5. Dez. (Tel.) In der heutigen Berhandlung gar nicht anders ausgelegt werden, als ein Interesse, die Kons vor dem vierten Ziviljenat des Reichsgerichts in Sachen Zeid- turrenz, zu der der Kläger übertritt, zu fördern. Schon darin fer gegen das Ottomanische Reich murbe die Revision des Frau- liege aber ein grober Bertrauensmigbrauch, der jur fofortigen

Sinne ju beeinfluffen. Es murde jur Durchführung diefer 3bee ein andere Angeflagte murden freigesprochen wegen Mangels bin-

geschäftsführender Ausschuß gebildet. = Berlin, 6. Dez. (Tel.) Bu Rarl Frenzels 85. Geburtstag ichreibt die "Boff. 3tg.": Frenzel hebt in seinen Theaters und Literaturbesprechungen mit Liebe die Menschlichkeitswerte heraus und gibt ihnen bei ebler Tenbeng eine flaffische Form. Frei von allem ch-Rultus behauptet Frenzel lange die Führung auf bem Felbe ber

Berliner Dramaturgie. = Roftod, 5. Dez. (Tel.) Die Roftoder Luftwarte, Die pon Sauptmann a. D. Silbebrandt-Berlin im Frühjahr ins Leben getufen worden war und unter Leitung des Universitätsprofessors Ruemoll fteht, murbe heute eröffnet. Das Inftitut ift bas erfte, bas fich vornehmlich ber Aufgabe widmet, mit Silfe von Ballonen und Drachen Untersuchungen ber Eleftrigitat in ben hoberen Schichten ber Atmosphüre anzustellen.

#### Gerichtszeitung.

X Mannheim, 5. Des. Die Straftammer beichäftigte fich geftern mit dem Friedrichsfelder Streifvergehen gelegentlich des Ausstandes in der Deutschen Steinzeugwarenfabrit. Die Angeflagten, Arbeiter ber Steinzeugwarenjabrit, waren behuldigt, eine Anzahl Arbeitswillige, die turz vorger aus Samburg angekommen waren, durch Drohungen und Gewalttätigteiten zur Arbeitseinstellung zu bestimmen, versucht zu haben Bei der Affare wurde ein Arbeitswilliger durch Defferftiche und hiebe schwer verlegt. Die Berhandlung nahm den gangen Tag in Anspruch. Der Staatsanwalt beantragte für die Sauptattentater eine Buchthausitraje, mahrend der Berteidiger für Milderungsgründe eintritt. Abends nach 9 Uhr wird das Urteil verfündet, und zwar werden der 23jahrige Fabrifarbeiter ler gegen das Ottomanische Reich wurde die Revision des Frau- liege aber ein grober M. Sattler, der 25jahrige Fabrifarbeiter Fr. 3. Weber und lein Zeidler aus Kottbus zurudgewiesen. Es handelte fich Entlassung berechtige. 3. Seibel megen Korperverlegung und Streifvergebens qu je um eine Stiftung von 100 000 Mart, welche ber Ontel bes

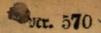
gen Körperverlegung ju 3 Monaten Gejängnis verurteilt. Zwei mentarisch vermachte. reichenden Beweises. In der Urteilsbegründung bemerkte ber

Borfigende, daß die höchstaulaffige Strafe am Blage gemejen fei. i. Mannheim, 5. Dez. Die Beddesheimer Bilderer, Die am Geptember in der Umgegend von Biernheim wilderten, das bei von dem Feldhüter Edert ermijcht wurden und diefen durch Schiffe so ichwer verletten, bag er nach einiger Zeit im Mannheimer Krantenhaus verftarb, murden geftern von der Darm: ftabter Straftammer verurteilt. Rarl Sponagel juntor, ber bie Schuffe auf Edert abgegeben hatte, wurde wegen Körperverlegung mit Todesfolge und Wilddieberei gu 6 Jahr 1 Monat Buchthaus und 10 Jahr Chrverluft, beffen Bater Georg Spona: el und Anton Ebert wegen gemeinsamer Bildbieberei gu 6 Monat Gefängnis verurteilt.

= Berlin, 5. Dez. (Iel.) Das Schöffengericht verurteilte ben verantwortlichen Redafteur des "Lofalanzeigers", Sartorius, wegen übler Rachrede und öffentlicher Beleidigung des Generalmufitbirettors v. Weingartner gu 50 Mart Gelbitrafe und billigte dem Rlager Bublifationsbejugnis zu. In ber Begrundung wird hervorgehoben, daß ber Borwurf, ber in bem Artifel des "Lofalanzeigers" gegen Bein-gartner gemacht worden war, daß dieser nämlich kontrattbrüchig ge-worden sei, nicht erwiesen sei. Andererseits sei durch den Prozes dargelegt worden, daß die Behauptung der Konspiration der Königlichen Generalintendantur mit dem "Lofalanzeiger" nicht erwiesen, sondern sogar widerlegt sei. Daß die Strafe nur auf 50 Mart be meffen worden fei, fei mit Rudficht darauf geschehen, daß Sartorius diefen Artikel weder geschrieben, noch vor dem Ericheinen gelesen habe.

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK

40-50 cm. Reufdnee 10 cm; fehr gute Gfibahn.



heschäftigt, eine Gasleitung zu erweitern. Dabei strömte Gas aus, welches sich entzündete. Drei Arbeiter erlitten so schwere Berlegungen, daß fie ins Krantenhaus gebracht werden mußten.

hd Bien, 5. Dez. (Tel.) Der Raufmann und Marftverwalter Mannhart aus Oberdrauburg und ber Raufmann Rugbaumer aus Ling find auf ber Jagd am Gailberg im unteren Buftertal von einer Lamine verimuttet worden. Beibe find tot. Bisher gelang es nur, die Leiche Mannharis gu bergen.

Barican, 6. Des. (Tel.) Der Angestellte eines demiichen Laboratoriums gewann einen Projeg und lud aus Freude barüber fünf ber ihm befreundeten Beugen ein; er bemirtete fie mit felbit bergeftelltem Branntwein. Rurg darauf erfrantten famtliche Berjonen unter ichweren Ber giftungsericheinungen. Der Gaftgeber und vier ber ein gelabenen Berjonen ftarben ichon nach wenigen Stunden.

#### Lette Telegramme der "Badifchen Preffe".

Le. Berlin, 6. Des. (Privatiel.) Wie ich aus bester Quelle erfahre, ist im Bundesrat ein weiterer Antrag auf Aufhebung des Zejuitengejeges eingegangen. = Münden, 6. Dez. Bon fehr gut unterrichteter Geite wird bestimmt erklart, daß ber bagerifche Ministerprafibent pon Bertling bei feiner Andieng beim Bringregenten am Dienstag um seine Entlassung nachgesucht habe. In allen Staats-ämtern wird auch die Nachricht bestätigt, der Regent habe seinen Entichlug noch nicht befannt gegeben, durfte aber das Rudtrittsgesuch Bertlings nicht annehmen und dem Ministerprafi benten bemnächit einen neuen öffentlichen Bemeis feines unericutterlichen, ungeschmälerten Bertrauens geben.

= Wien, 6. Des. Rach Melbungen aus Baris wird Leon Bourgois für bie Brafidentichaft tanbibieren. Gine febr große Mugahl republitanifder Stimmen ift ihm ficher.

#### nachts 8-10 Grab Kälte. Bafferstand bes Mheins.

Wetterbericht vom Schwarzwald.

# Triberg, 6. Dez. (Privattel.) Temperatur —4 Grad; Schnee. hohe 50 cm. Robelbahn und Stibahn tadellos, auch die Bobbahn ift benuthar. Sonniges Wetter.

M Schonach, 6. Dez. Connenichein; 3 Grab Ralte. Alter Schnee

& St. Georgen (Schwarzwald), 6. Dez. 20 cm pulpriger Reu-

idnee auf 15-20 cm ftarter alter fefter Schneebede. Stibahn in ber

Umgebung von St. Georgen in vorzüglicher Berjaffung. Sonnig;

Rouflanz, Hafenpegel, 5. Dez. 3.27 m u. 4. Dez. 3.22 m). Schufferintet, 6. Dez. Morgens 6 Uhr 1,22 m (5. Dez. 1,22 m). Rest, 6. Dez. Morgens 6 Uhr 2,20 m (5. Dez. 2,20 m). Razau, 6. Dez. Morgens 6 Uhr 3,70 m (5. Dez. 3,76 m.) Manufeim, 6. Deg. Morgens 6 Uhr 3,02 m (5. Deg. 3,03).

#### Vergnügungs und Pereins-Anzeiger. Das Rabere bittet man aus bem Inferatenteil gu erfeben.)

Freitag, ben 6. Dezember: Fußballverein. 9 Uhr Monatsversammlung. Fuhrallflub Frankenia. 8½ Uhr Spielerversammlung. Fuhrallflub Phöniz. 8½ Uhr Monaisversammlung Inigs Zitherverein. 8½ Uhr Probe im gold. Ables,

Koloffeum. 8 Uhr Borftellung. Museumjaal. 6 Uhr Konzert des Streichquartetts Rosé aus Wien. Turngem. 8½ II. Altersr. Göthesch. 8 U. Männ. u. 3ögl. Bismarcftr. & Turnges. 8 II. Ausübende Mitalied. u. Zöglinge, Turnhalle, Schusstr. Berb. deutsch. handlysgeh. zu Leipzig. 9 U. Monatsversg. i. Prinz Karl.

#### Meueingelaufene Bücher und Schriften. Bu beziehen burch M. Bielefelb's hofbuchhandlung. Liebermann u. Cie., Rarlsenhe.

Manblungen ber Deutschen Vollswirtschaft im 19. Jahrhundert von Dr. Whgodzinski. Preis 1.80 M. Verlag der M. Du-Montschauberg'schen Buchlandlung, Köln.
Echauberg'schen Buchlandlung, Köln.
Landhans und Villa. Das Deutsche Landhans. Herausgegeben ron E. Abigt. Bd. 7, 12 Hefte kompl. mit 532 Seiten Umjang auf Kunstdruck und über 600 Abbildungen 12 M. Einzelhefte 1.25 M. Westbertige Berlags-Ggesellschaft m. b. S., Wiesbaden.
Augenbhuch von Pastor J. Biening. Preis geb. 3 M. Keformationsberlag W. Schmiegel, Charlottenburg.
Dresdner Kalender 1913. Preis 1 M. Berlag Gerhard Kühtzmann, Dresden.

Dresdner Kalender 1913. Preis 1 A. Berlag Gerhard Kühtmann, Dresden.

"Bon Rah und Fern" 24 Chromopfastbilder samt Eteredkopabyrat in budichem Karton vervoalt Breis 10 A. Farbenphotographische Gesellschaft m. b. d. Stutigart, Augustenstraße 18.

Deutscher Juristenskalender, juristischer Abreihalander mit Manm für Rotizen für jeden Tag des Jahres eingerichtet. Verlag von Otto Liedmann, Berlin, Verlag der Deutschen Juristenszeitung. Veris 3.20 A. spinz der Deutschen Juristenszeitung. Veris 3.20 A. spinz deutschen Freiß 3.20 A. spinz deutschen der Deutschen Juristenszeitung. Veris 3.20 A. spinz deutschen der Deutschen zu klimbeschen zu heichäftigen nur Verlag von Just Verlag von Bilderbücker und Beschäftigungsmittel erschienen: König Löwes Pockzeitsichmans von Olsers. 2.40 A., Neiene Besen von Könicker 1 A. Solfs. und heimastundliche Ausstellsbagen (pro Bogen 20 A., je 6 in Mappe 1.20 A.). Echreibers Bandbilder sinse kinderschen die Ausstellsbagen (pro Bogen 20 A., je 6 in Mappe 1.20 A.). Echreibers Bandbilder sinse Ranberschube (a 20 A. 6 Bog. in Rappe 1.60 A.). Echreibers bunte Kartonarbeiten (a Heisenbegen 2.10 A.). Echreibers hunte Kartonarbeiten (a Heisenbegen 2.10 A.). Ersteilen II. 25 Jahre Kaiser und König von Lau. Berzeichnen (3 Heisenbegen (3 Bog. a 20 A.). Alleitung sum Borzeichnen (3 Heisen Junistracionen. Berlag von Ernst doffnamn u. Co., Verlin W. 35. Breis geb. 4 A., in Brachteinband 5 A.

Die beutschen Bolfstracken. Gesantmelt zu Beginn des 20. Jahrenuberts. Rach dem Leben ausgenommen und beschrieben von Rose Aussen. Berlag dem Ernshard. 1.—5. Kausend. Breis geb. 1.20 A., geb. 1.75 A.

Die beutschen Konschlagen, woden 16 auf fabrigen Tafeln. In sachingen Underts. Rach dem Leben ausgenommen und beschrieben von Kose Aussen.

Der Berlanden Leiter Buschelle, Kase der Gesant un Berlin.

Den Kontannen, L.-S. Kausend. Breis geh. 1.20 A., geb. 1.75 A.

G. Cotta sie Buschble, Kase einbandes von Koselene Reihnungen Und kanstelleiten. Beit das Busch beschandes von Koselene gebunden und unt Kunsten aus den Kos

Anfere Leutnants macht uns feiner nach . . . Sfizzen von Sans Serbert Ulrich. Leicht fart. 1.50 M, geb. 2.50 M. Berlag L. Seege, "Riferifi", Heffe-Raffauer Geschichterder un Gebichterder von garl Being Bill. Berlag von Josef Marichall, Wiesbaben, Nifolas-itrake 7. Preis 2 .K.

itraße 7. Breis 2 .A. In Erwartung des großen Lvies. Bas der Lotteriesvieler von der prenktich-füddeutschen Klassenlotterie wissen muß. In jeder Buch-handlung und bei jedem Kollesteur erhältlich. Breis 50 g. Berlag

Tof. E. Huber in Diessen vor Wünchen.

Tammulung ber neuesten Entscheidungen bes Neichsgerichts usw.

unter Mitwirkung zahlreicher herborragender Jurisen berausgegeben von Juchsberger-Juld in Kartothef-Ausgabe (D.R.G.M.E.Chuk). 4. Tahrgang. Heit 1. Breis 2.50 M. Berlag Emil Roth in Gießen.

Guglielms Ferrers, Die Franen der Charen. Mit Ze Abbildungen nach antiten Bildnissen. Uebertetst von E. Kapff. Breis geheftet 4 M. in Leinvand 5 M., in Halbleder 7 M. Berlag von Julius Hoff-

mann in Stuttgart.

Das Jahrbuch 1913 des Vereins für Handlungs-Kommis von 1858 (Kaufm. Verein) Handburg, ist soeden erschienen. Es umfast mehr als 400 Tertseiten. Sein Inhalt macht es zu einem wertvollen Ratsacher für Gehilfen und Kaufleute. Preis nur 70 g.

Foldein von Bruno Schrader (Band 15 der fadrig illustrierten Viogravhien-Sammlung berühntter Maler "Meiserbilder in Farben")
Schlesische Verlagsanstalt (vorm. Schottländer) G. m. v. H. d. in Berlin

IV. S5. Geb. 2 M. Unter Tieren von Manfred Abber. Mit effektvoller Titelzeichnung. Brojd. 3 M. geb. 4 M. (Bita, Deutsches Berlagshaus. Berlin-Ch.) Joh. Seb. Back von Prof. Heinr. Keinann. Rach dem Tode des Berjassers durchgesehen und ergänzt von Bruno Schrader. (Band 18 der Sammlung "Berühmte Musiker".). Schlesische Berlagsanstalt (vorm. Schottlandere) E. m. b. H. in Berlin W. 35. Geb. 5 M.

raiche Atmen greift die Rehle an, fie wird frokden, der Hals rauh und die Stimme heiser, beinders wenn man sich noch von der Fahrkerhist bem Juge ausgeseht hat. Dann wirhen ein paar Bybert-Tabletten Wunder: wie sie im Munde zergehen, lindern sie die Keiserheit und schaffen einen freien Hals. Der Preis ist in allen Apotheken und

## Akkordzithern!!

#### Echte Menzenhauer.

:-: mit unterlegbaren Notenblättern :-: von Mk. 10- an. Sofort von jedermann zu spielen. Unterricht gratis. Tausende Notenblätter. 18965

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Planos

Karlsrube, Kaiserstr. Ecke Waldstrasse u. Kaiser-Passage Rabattmarken. — — Telephon 1988. Stimmen und Reparieren aller Instrumente.

## Die Kriegslage auf dem Balkan.

Die Baffenftillftands: und Friebensver- | gefdädigt fein. Auch im Ginvernehmen mit ben Berbunbeten banblungen.

= Cetinje, 5. Dez. Der fonigliche Befehl gur Ginftellung der militarifchen Operationen auf allen Gefechtslinien wird im Berlauf des Tages den Truppenkommandanten zur weiteren Berlautbarung mitgeteilt. In der Hauptstadt und auf dem Lande erwedt die Mitteilung der vorläufigen Waffenruhe Befriedigung. Der Ronig ernannte brei Delegierte für Die

Londoner Friedenstonferenz, die morgen abreisen werden.
= Ronstantinopel, 6. Des. Die Blättermelbung, daß bereits ein Lebensmitteltransport nach Adrianopel abgegangen sei, ist falsch. Ueber die Frage der Lebensmittelzusuhr hat das Waffenstillstandsprotokoll im letzten Augenblid noch eine Menderung erfahren, die die Entjendung von Lebensmitteln in Frage stellt. In amtlichen Kreisen verlautet, daß Le-bensmittel nach Abrianopel überhaupt niemals gesandt würden. Die Regierung glaubt, daß die Festung genügend Lebensmittel bis zum eventuellen Abschluß des Friedens

= Konstantinopel, 6. Dez. Als türtische Bevollmächtigte für die Friedensverhandlungen sind ausersehen: der Minister des Aeußern Roradunghian, der Handelsminister Reschid Bascha, der fürkische Botschafter in London Temsit und der Rechtsbeirat Reschid Ben.

hd Ronftantinopel, 5. Des. Die türfijden und bulgarijden Delegierten werben in Bachtichitoi die Grundlagen ber Fries densverhandlungen beftimmen. Borausfichtlich wird auch der Minifter bes Meugern, Rorndunghian, an den Friedensperhandlungen teilnehmen.

Ronftantinopel, 6. Dez. Rafim Baicha, ber Chef des Generale stades und eine Reihe von Generalstabsoffizieren sind hier einge-

= Sofia, 5. Dez. Gegenüber Radrichten aus Konftantinopel welche non Borbereitungen zur Wiederverproviantierung der belagere ten türkischen Festungen sprechen, muß man, wie die "Ag. Bulg." mit-teilt, beachten, daß diese Frage durch Bunkt 2 des Bassenstillstands-protokolls geregelt ist, bessen Wortlaut formell den Garnisonen der belagerten Geftungen unterfagt, fich mit Lebensmitteln ober Munition wieber au perpropiantieren.

= London, 5. Dez. Wie das "Reuter'iche Burcau" erfährt, ift ber Borichlag Bulgariens, die Friedenstonfereng in London abzuhalten, der britischen Regierung mitgeteilt worden, die fich bamit einverstanden erflärt hat und ihre Befriedigung über bas Bertrauen ber Rriegführenden ausbrudte. Bie verlautet, hat die Türlei auf ber Konfereng in Tichataldicha querft Ronftantinopel als Dri ber Friedensverhandlungen vorgeschlagen, womit Griechenland einverstanden mar, mahrend Bulgarien bem widerjprad. Die bulgarifden Delegierten ichlugen barauf London vor. Dies wurde angenommen. In offiziellen Lonboner Kreifen ift nichts befannt, was die mannigfachen Geruchte über die angeblichen Friedensbedingungen bestätigen

Die Saltung Griecherlands.

= Konftantinopel, 5. Dez. Dem "Temps" wird von hier gemelbet, daß man bort gegen Griechenland fehr aufgebracht sei und in amtlichen Kreisen sogar die Ausweisung der Grichen plane. Ueber die Urfache ber Saltung Griechenlands fei man fich nicht recht flar. Die einen nehmen mit lebhafter Genugtuung an, daß zwischen Bulgarien und Griechenland ein tiefgehendes Bermurinis herriche, andere wieder glauben, daß bas getrennte Borgeben Griechenlands auf einem Ginvernehmen mit ben Baltanftaaten beruhe und ben 3med habe, manrend ber Friedensverhandlungen die Dardanellen-Blodade aufrecht. erhalten gu tonnen.

= Konstantinopel, 5. Dez. In offiziellen Kreisen ift man der Meinung, daß der Fall von Chios und Janina als unvers meidlich bevorstehe, und daß Griechenland das Prototoll über ben Baffenftifffand unterzeichnen merbe.

= Semlin, 6. Dez. Die bulgarischendischen Differenzen rusen in Belgrad Aufregung hervor, weil man besürchtet,
daß die Existenz des Baltanbundes dadurch ernstlich gefährdet
wird. Serbien spielt nach Möglichkeit die Bermittlerrolle.
Es ist aber anzunehmen, daß der Bund schon jest während der sommenden Friedensverhandlungen gesprengt werden wird. Dazu wird beitragen, daß auch zwischen Serbien und Bulgarien eine gewisse Rivalität bemerkbar ist, weil Bulgarien die führende Rolle als Sauptmacht auf dem Baltan haben möchte, was auch Serbien für fich beanfyrucht. Schließ-lich berührt in Belgrad die freundliche Haltung Bulgariens gegenüber Defterreich-Ungarns fegr unangenehm.

= Athen, 5. Dez. Wie die "Agence d'Athen" erffart, barf bie Tatfache, daß Griechenland ben Baffenftillftand nicht unterzeichnete, nicht als ein Beweis für die Uneinigfeit unter ben Berbundeten ausgelegt werden. Griechenland legte besonderen Bert barauf, daß die Unternehmungen der Flotte nicht untersbrochen werden und zwar auf dem Jonifchen Meer, damit nicht ber turfifden Urmee in Epirus bie Berproviantierung etmöglicht werbe, auf bem Aegaifchen Meere, bamit die Türken feine Truppen nach Thracien transportieren fonnten.

Indem fich Griechenland auf biefen Standpunft ftellt, hatte es mehr bas Intereffe affer Berbundeten im Muge als die eiges nen, benn famtliche Berbundeten wurden burch bie Berftartun: gen ber Garnisonen in den Dardanellen und von Tichatalbicher | unfere verehrlichen Lefer aufmertfam machen.

fonnte Griechenland teine andere Haltung einnehmen als bieje.

Was die jegigen Friedensverhandlungen anlange, miffe man, daß der lette italienisch-trufische Bertrag ein genügender Beweis dafür sei, daß solchen Berhandlungen tein Baffenftillitand voranzugehen brauche. Amtlichen Melbungen zufolge merben griechische Bevollmächtigte in London an ben bort ftattfindenden Berhandlungen teilnehmen.

Bur albanifden Frage.

= Wien, 6. Dez. Gestern hat der Prozes gegen vierzehn Sochund Majeftatbeleidigung begonnen. Es handelt fich um die Bor-gange in ber inneren Stadt am 24. November, mo Studenten hochverraterifche Rufe ausstiegen. Die Berhandlung wird geheim geführt. Der Angeflagte Butvit wurde wegen Majeftatsbeleidigung und Aufreigung ju 6 Monaten ichmeren Kerfers, 12 Angeflagte teils wegen Aufreigung, teils wegen Widerfestlichkeit ju Freiheitsstrafen von 1 Boche bis ju 14 Tagen verurteilt. Gin Angeklagter wurde frei-

Die übrigen Mächte.

= Rom, 6. Dez. Der Deputierte Salandra hat in ber Rammer eine Unfrage an ben Minifter bes Meugern gerichtet, um die Unficht ber Regierung über die Ariegsoperationen in der Bucht von Balona, besonders über die Beichiegung ber Infel und die Besehung ber Infel Sajeno zu erfahren.

Die Ronferengibee.

= London, 5. Des. Im englifchen Unterhaufe richtete ber Ronervative Sntes an die Regierung die Anfrage, ob in dem Falle, daß eine allgemeine europäische Ronfereng und eine Besprechung ber burch ben Balfanfrieg gefcaffenen Lage vereinbart merbe, die 316 tunft Inperns in Diefe Befprechung einzubeziehen fei. Staatsfefretar Gren ermiderte, er würde verfrüht Mitteilungen über Dinge machen, die por das Forum der Konfereng tommen oder nicht. Gine Beiprechung bes Programms fei taum möglich, bevor barüber entichies ben fei, ob überhaupt ber Moment für eine Konfereng gunftig fei.

#### handel und Verkehr.

Mannheimer Effettenhörse pom 5. Dez. (Difizieller Bericht.) Die Borfe mar heute etwas lebhafter. Es murben gehandelt: Mann heimer Gummi- und Afbestfabrit-Aftien ju 159% und Babifche Brauerei-Aftien ju 65%. Weiterhin stellten sich: Babische Bant. Aftien 128,50 bez. u. G., Rhein. Sopothefenbant-Aftien 194 bez. und 5., Durlacher Sof-Attien 243 beg. u. G. und Mannheimer Berfiche rungs-Aftien 890 beg.

b. Bertheim, 5. Dez. Mus den Speffartforftamtern tomftammholz, 1300 &m. Grubenholz, 17 500 &m. Buchenftammholz, 6380 Fm. Radelstammholz und 17 400 Fm. Grubenholz, 420 Sundert Rabelftangen, 10 110 Ster verichiebenes Schichtnut holz und 14 100 Ster Laub- und Nadelbrennholz.

#### Briefhaften.

28. 3. Frankreich hatte 1870/71 einschl. der Festungen nahezu 2 700 000 bewaffneter Männer (mit Nationalgardisten und Franktireurs) auf die Beine gebracht. Frankreich war damals schon an ber Grenze seiner Leiftungsfähigfeit angelangt. Um Dieje ungeheure Maffe niederzuwerfen, hat Deutschland im gangen 1 500 000 Golbaten gebraucht. Der höchste Stand ber Solbaten bei ben Deutschen betrug im Februar 1871 rund mobil 937 000 Mann, immobil 414 000 Mann aufammen 1851 000 Mann. Die eigentliche beutiche Urmee betrug aber nur etma 628 360 Mann, mobei bie fpateren Erfagtruppen nicht nitgerechnet find. Tot, oder infolge Bermundung geftorben, find bei ben Deutschen 1871 Diffigiere und 26 397 Mannicaften. Die genauen frangöfischen Berlufte konnen wir Ihnen nicht angeben. (584)

M. G. hier. Gefetlich ift feine Minderung ber Steuer gulaffig.

In porliegendem Falle mare Rudiprache mit bem Stenerfommiffer

M. B., Mühlburg. Der bergeitige Bohnfig ift Rurnberg. (623) Clekira-Kerzen überall im Gebrauch! Bunder-nicht. Guß leicht beschädigte billiger. Baf. 65 u. 45 Bsc. bon Franz Kuhn. Chemische Werte, Nürnberg. Sier-Herm. Bieler, Barl.. Kaiserstraße 223.

Dr. Arnolds — ärzilich empfohlen — vorzüglich bei Rhenmatischen Schmerzen,
Hexenschuss, Reissen.
Gleht. 16757
Zu haben: Internationale Apotheke, Karlsrube.

Jahre

hindurch steht die echte Sentels Bleich-Suda bei den Gaus-frauen in hoher Gunst. Achten Sie beim Einfanf immer darauf, daß Sie nicht eine der vielen, oft minderwertigen Rachahmungen

Der Stadtauflage unferer heutigen Mittagausgabe liegt eine Weihnachts-Beitung ber Mitglieder bes Rabatt-Spar-Bereins Karls-

Der Stadtauflage unserer heutigen Mittagausgabe liegt ein Brospett der Firma Schwinn & Chrifeld, Karlsruhe, Kaiserstraße 99 und 3ahringerftrage 74, betr. Grigner-Rahmafdinen bei, worauf wir

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK babn ift

er Neuin der Sonnig:

m),

13).

er.

Schulltr.

ng Rati.

ten.

teforma.

Rüht.

er mit Liag bon Beitung. 2.80 M) folgende er 1 M. Hs. und 1.20 M). Rappe, Bolts-czeichnen

entider. en Meistielbild el. Brosen und den und diwinna

gegeben hus). 4

on 1858 st mehr en Rais

itricrten farben") Berlin

nos

## Die 2 Schlußtage der Sparwoche

## Einheitspreise!

#### Damenhüte

aus Filz u. Samt, mit feschen Garnituren darunter teuere Modelle jetzt 4 Vorzugsserien

II III 2.80 5.50 8.50 12.00

Ein Posten

### Pelzwaren

darunter Kanin, Mouflon, div. Murmelarten, Tibet, Fehwamme jetzt weit unter Preis 2.80 3.75 5.50 8.50 12.- 21.-

#### Mädchen-Kleider

moderne Façons, gute Stoffe

1-6 Jahre 95 d 1.80 3.75 5.50 7-10 ,, 3.75 5.50 6.75 8.50 11-14 , 6.75 8.50 12.00

#### Kinder-Pelerinen

aus starken Stoffen tellweise mit seidenen Capuchons 1.80 2.80 3.75 5.50 6.75

Knabenblusen hochgeschl. Façons, mit Schleife 95.4 Freitag und Samstag

bieten ganz hervorragende Gelegenheitskäufe

für Weihnachts-Geschenke:

### Damenkostüme

Jacken-Kostume, Stoffe engl. Art, nur mo-derne Sachen in bester Verarbeitung, jetzt 21.- 28.- 37.- 45.- 58.-

Jacken-Kostüme, marineblau Kammgarn. zum Teil auf Seide gearbeitet jetzt 15.50 21.- 28.- 37.- 45.- 58.-

## Damen-Ulster

Damen-Ulster, offen und geschlossen zu tragen, nur allerbeste Façons jetzt 12.- 15.50 21.- 28.- 37.- 45.-

Damen - Mäntel und Paletots, erstklasside Stoffe jetzt 12.- 15.50 21.- 28.- 37.- 45.-

## Damen-Blusen

Popeline-Blusen, reine Wolle, gefüttert, in verschiedenen modernen Façons 2.80 3.75 5.50 6.75

Seiden- u. Samt-Blusen, mit u. ohne Schoß, aparte Neuheit., jetzt äusserst preisw. 8.50 12.50 15.50 21.-

## Kostüm-Röcke

Serie I Ш 5.50 6.75 8.50

marine und schwarz, Kammgarn Cheviot IV 8.50 12.- 15.50

## Einheitspreise!

Boden-Teppiche

Ia. Bouclé, Velour und imitiert Perser ca. 200/300 jetzt 28 .-37.-

Linoleum-Teppiche 200/250 8,50 12.-

#### Läuferstoffe

Läuferstoffe 1.25 95 4 Cocosläufer 1.80 1.35 954 je nach Breite

Stuhlläufer 1.35 954 454

### Felle

Antilopenfelle
ca. 65 160, gefüttert Stück 5.50 Chines, Ziegenfelle wattiert, und Läuferstoff

futter . . . 8.50 5.50 2.80

Hugo

Karlsruhe i. B.

Kaiserstraße

Telephon No. 6

Lammstraße

#### Tischdecken

Leinen-Tischdecke mit Stickerei . . . 5.50 3.75

Plüsch-Tischdecken jetzt **8.50** extra preiswert . .

Künstlerdecken jetzt 5.50 garantiert waschecht

Haus I. Ranges in

See 860 m 8. M. # von Mk. 6.- an. Prospekte



Schweizer Taschenuhren in Gold, Gilber u. Double eingetroffen. Silberne Berren-u. Damen-Uhren von 10 Mf. an: goldene Damenuhren von 20 Mf. an; fur jede Uhr Garantiefchein.

- Tafel-Bestecke. Kaffee- und Teelöffel

Christ. Frankle, Goldidmied, Große Auswahl Uhrketten jeder Art in Gold , Gilber u. Double

Atelier für feine Herrenschneiderei Friedrichsplatz

> Grosses Stofflager in sämtlichen Neuheiten.

> > Spezialität:

Frack- II. Smoking-Anzüge

Mässige Preise.



in nur bekannt feinfter, frifd

gefchlachteter Daftware, freibleibend

1.20 bis Mt. 1.80 . von Mit. 2.20 1.80 Poulets 2.20 Boularden . . 3.00 3.20 4.00 Telephon

Aniang Januar 1913 werden

auf sämtl. im Jahre 1912 ausgegebenen

ien Gutscheine verteilt.

Die Chancen erhöhen sich mit der Anzahl der erhaltenen Gutscheine. Man wolle deshalb

Barrabati zurückweisen und 18190.7.4

des Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe annehmen.

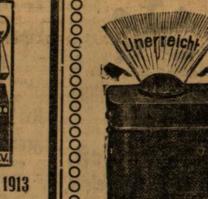
Majdinenschriftliche Bervielfältigungen

aller Art schnell und billig. 19135 Weltenstraße 3, 2. St. Ein bereite noch neuer, engl

verren=Satiel mit Baumzeng ift billig umftande halber gu bertaufen bei 940580.3.3

H. Mayer. Martgrafenftr. 20. Gehrod: Anjug,

aut erhalten, für große, schlanke Figur, zu kansen gesucht. Offert. mit Breis unter Ar. B40698 an die Erped. der "Bad. Presse" erb.



Grösste Auswahl!

Aparte Neuheiten!

In Qualität und Preis

la Ersatzbatterien 28, 35 und 45 M. Kohlenfaden-Birnen 25 J, Metallfaden-Birnen 45 J,

Elektr. Hauslampen, Originelle Krawattennadeln, Elegante und äusserst praktische Wandfeuerzeuge # 1.—, Taschenfeuerzeuge von 35 4 bis M 1.80.

Bitte, lassen Sie sich ohne Kaufzwang unsere Muster vorlegen, wir bieten Ihnen bedeutende Vorteile.

## Nordische Stahlgesellschaft M. II. II.

Karlsruhe i. B.

Kaiserstrasse 81/83.

Zur

eihnachts-Bäckerei empfehle meine anerkannt vorzüglichen, zu den feinsten Bäckereien verwendbaren eizenmehle

No. O und Kaiser-Auszug

ferner in ebenfalls nur erstklassiger Ware Grieszucker Sandzucker Puderzucker Backpulver Mandeln

Zitronat Orangeat Rosinen Morinthen

div. Gewirze etc. etc.

Alleinverkauf von Dr. Löhners fertiger Mandelkonfekt- u. Hasel-nußmasse zur bequemen Herstellung von Mandel- u. Haselnußgebäck. C. Frohmüller, Inh.: J. Klasterer,

Erbprinzenstrasse 32 - Telephon 1145. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereir Bekreifer,

Dunkl. Gerrenangug, startes Fahrrab, beides gut erhalten, ein hochmoderner, plissierter Rod, ein Kuppenschlafzimmer, beides neu, billig zu verkaufen. B40650 Rronenftrage 17a, IV., r Schwarzer Gehrock-Augug, fehr chon, für mittlere Größe, fehr billig u verfaufen.

Douglasftrafte 8, 3. Ct., r.

Bu faufen gefucht. Offerten nit Breisangabe unt. B40701 an ie Erved. der "Bad. Presse" erb.

Kinderwagen Licgen u. Siben, fehr gut er-u. ift billig zu berkaufen. 58 Gartenftr. 61, IV., Its. Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Hutbürsten. Zahn- und Nagelbürsten, Frisierkämme, Toiletterollen sowie alle Sorten

Collette-Artikel

00000

empliehlt 19324 zu praktischen Weihnachts - Geschenken.

Luise Wolf Wwe 4 Karl-Friedrichstrasse 4.

Telephon 2214. Niederlage sämtlicher Fabrikate

von F. Wolff & Sohn.

Leopolditrafte 39, 8. Gt.

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

Donnerstags: Schlachttag

Samstags: Wollwürste (G'schwollne).

Jeden Sonntag vormittag:

Münchner Weisswürste.



## Männerverein der Altstadt

(hof., Mittel- und Offpfarrei). Sonntag. den S. Dezember 1912, abende 8 Uhr, findet im Saale des Sotel "Friedrichshof":

Kühler Krug

P. Jakob & Frau

seitherige Geschäftsführer des "Wagnerbräu"

## Familien-Ubend

Borfrag bes herrn Stadtvilar Schneider über: "Beihnachten" mit eingestreuten Beihnachtsliedern, vorgetragen vom Berein für Ebang, Rirchenmufit. Bahlreiche Beteiligung erwartet

Der Vorstand.

#### Bekanntmaduna.

Museumssaal.

Freitag, den 6. Dezember 1912, abends 8 Uhr

KONZERT

Streich-Quartett

(Wien).

Eintrittskarten à Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.—, u. 1.—,

Hoimusikalienhandlung Fr. Doert,

Kaiserstrasse 159 (Eingang Rittersir.), Telephon 200: und an der Abendkasse. 19091

**Hotel und Restaurant** 

Friedrichshof.

Haupt-Ausschank der Brauerei Sinner

Hente, sowie jeden Freitag

Schlachttag.

Jeden abend von 8-12 Uhr:

Künstler-Konzert

im Hauptlokal.

Residenz-Theater, Waldstr. 30

In Mittwody- u. an Samstag-Radgmittagen

pon 2-4 Uhr einstündige Boritellungen.

jowie an ben übrigen Engen von 3-4 Ithr:

für Groß und Alein:

"Bathe Journal". Berichterstattung über die letten Er-

"Echlof Chambord". Gine ber iconften Bauten im Renaiffance-St il.

"Die Rninen von Bisby". Cowedifche Ctadt on ber Beftfufte ber Infel Gotland.

"Der Teuergeift". Bunderbar phantaftifdes Marchen mit

"Training eines Eportflube".

Heute 7

Anmelbungen für den Konfirmanden - Unterricht raden willfommen. werden von bem Unterzeichneten bis jum 15. b. Dite. ents gegengenommen.

Rarisruhe, ben 4. Dezember 1912.

Dr. Appel, Stadtrabbiner.



Berein them. Das. gelber Dragoner. Unter dem Pretekterate Sr. S. H. Prinzen Mazimilian von Baden.

Der Borffanb.

Verein ehem.

Bad. Leib-Dragoner

Brotettor Seine Rönigl. Sobeit Großherzog Friebrich II. von Baben

Samstag, 7. Desbr., 1/29 Uhr abbe.

Monatsversammlung

m Bereinslofal (Gambrinushalle)

Zusammenkunft

## bei Ramerab Heid "gum Raifer garten (Raiferallee).

Bahlreiches Ericheinen wünfcht Der Borfianb.

#### Artillerie-Bund St. Barbara.



Monatsversammlung

im Bereinslofal. Unfer biesjähriges

## Stiftungsfest,

verbunden mit Barbarafeier,

inidet Zamstag, den 14. d. Mts., abends 8.30 Uhr beginnend, im Kalofisumse Zaale fiatt.

Gintrittsfarten hierzu werden ausgegeben: Samstag, den 7. Desember bei der Monatsderfammelung von abends 8 Uhr ab im Bereinslofal, Montag, den 9. d. M. v. abends 8 Uhr ab in der Neitauration "zur Lovelei". Ede Amalienu. Leopolditrage, Donnerstag, den 12. d. M. von abends 8 Uhr ab in der Veftauration Biegler, Bahnhafthofftrage 18.

Dietzu ladet fremndlichst ein biftrage 18. 19454. Siergu labet freundlichft ein

Bereinsabzeichen find anzulegen

#### Badifder Train-Berein Karlsruhe.

Camstag, den 7. Dezbr. d. 38., abende 81, 11hr:

Monats = Berjammlung u Bereinstofal Refianzant "Bum eifen Bera" (hinteres Reben-mmer), Çde Bald- und Erb-

freiches Ericheinen erwünfch Bataillousfameraden ftets will mmen. Der Borftanb.

## Schwäbischer Alpverein, Orispruppe Karlsruhe. Sonutag S. Dezember 1912: Binieriporitour



Obertal — Gertel-bach — Hundsed — Obertal. Abfahrt 7° früh Hanntbhf. 19700

## Für Wirte!

Anfanispreis 900 A, besonderer Berbaltnific balber um die Halfte bes Breifes

zu verkaufen. Räberes unter Ar. B40702 er Erped. ber "Bad. Preffe".

## Kukball-Berein

unter dem Broteftorat Sr. Großh. Soheit des Pringen Maximilian bon Baden. Freitag, ben 6. Degbr. 1912,

Monatsversammlung Cametag, 4 Uhr nachm .: Inniorenverfammlung.

Sonntag, ben 8. Degbr. 1912: l. Wannichaff gegen 8.-6. Phonix-Alemannial.dort. IV. Mannschaft gegen Beiert beim IV. 1/28 Ilhr auf unf. Bl 

#### K. F.-C. Phonix (Phönix-Alemannia) E. V. Sportplat lints ber Rheintal-bahn entlang. Telephon 1338.

Jeben Mittwoch und Camstag nachmittag: allgemeines Training.

Freitag, ben 6. Dezbr. 1912 abende 81/2 Uhr: Monatsversammlung

Zonntag, ben 8. Des. 1912, nadmittags 1,3 Uhr: Ligamannichaft gegen

R. 7.-8. 1. auf bem Phonixplan.

#### Radmittags 1 Uhr: 16 Mannichaft gegen Frankonial. Karlsruhe

auf bem Phonigplan. Indwigshafen. Abfahrt 10

rachm. 1 Uhr: III. Mannschaft gegen Berein f. Bewegungs-iviele II. auf dem Mage des E. f. B. (verläng. Moliteftr.) vorm. 10 Uhr: IV. Mannichaft gegen B. f. B. III. auf dem Khönirplah. 19701



l.F.·l.,,Frankonia"(e.d.) Sportplas und Alubhaus an

der Mintheimerftrage. Seute abend 1/9 Uhr: Spielerverfammlung. Sonntag, ben 8. Degbr. 1912

auf unferem Blage: 19918 B.-C. Pforzheim II. u. III. gegen Frankonia II. u. III.

Beginn 1/23 besm. 1 Uhr. I. Mannicaft gegen Bhonig IB. Abfahrt 12 Uhr Durlachertor. V. Mannichaft g. Güditern III

### Karlsruher Schachflub

regelmäßige Spielzeit jeden nachmittag und Mittwoch abend im Caje Bauer. Samstag abend im Moninger, II. Gaite ftets willfommen.

Ber Borftand

### Evang. Südstadt-Kirchenshor

## Kirchen-Konzert Sonntag, ben S. Dezember 1912, abends 8 Uhr, in der Iohannestirche am Berderplat. Mitwirfende Soliften:

Fri. Hildegard Schumacher (Goppe Gert Geminarmusitiehrer Will Jung (Bioline) Herr Hans Strubel (Orgel).

Dufifalifche Leitung: Serr Chormeifter Adolf Schneider. Eintrittsfarten à £ 1.— für Richtmitglieder find im Vorverkaus in haben in der Gofmusikalienandlung von Fr. Doert, Kaifertraze 159 und bei Gerrn Kaufnann H. Kinkler, Schüßenftr. 28a, 
owie vor Beginn des Konzerts am 
ingang zur Nobannestirche.

Beute Freitag 1,9 Uhr:

(Bereine: Mbenb).



Samstag, 7. Dez., abbs. 4,9 U.: Monats-Versammlung im Alubhaufe; anidliefend Spieler-Versammlung.

Conntag, ben 8. Des. 1912: Wettspiele M. Mannichaft geg. Phonix IV. auf Bhonix-Blas, borm. 10 U. luf unf. Blaze, nachm. 1 Uhr:

Phonix III. gegen B. f. B. II. Ilm 1/23 Hhr:

Stern Canitatt 1. geg. B. f. B. I Montag abend 9 Uhr: Tangftunde (Guthehalle).

Samstag, ben 7. Dezember . Spielerverfammlung. Sonntag, ben 8. Dezember :

. Mannichaft in Dlulhaufen.

Mbfahrt 50 Uhr.

II. Mannschaft gegen F. - B. Beiertheim II. auf unserem Plate 1/28 Uhr.

III. Mannichaft gegen F. - B. Beiertheim III. auf unscrem Blate 1 Uhr.

IV. Mannschaft gegen "Franto-nia" Durlach II. in **Durlach** 1 Uhr. 19720

V. Mannschaft gegen F.- E. Konfordia III. Exerzierplas 1/23 Uhr.

Beiertheimer fußball-Verein

Conntag, ben 8. Dezember 1912 :

I. Manuichaft in Strafburg.

Abf. 942 Ilhr Hauptbahnhof.

Mihlburg II. und III.

Beginn 1 und 1/23 Uhr in Mühlburg.

12t. Il. Schrant, 1 Schreibtisch, Dienichirm. 1 Spiegel (antil) u vert. Schillerftr. 24. E40168.83

e. 23. Gegr. 1898.

Berein für

Bewegungs-fpiele. Eingegäunt.

Fuhballkinb

Mühlburg.

E. B. Berein für Najensport. Eig. Sportplat and. Honselftr.

## Darlehen

### Grokh. Pottheater Karisruhe. Freitag, ben 6. Dezember 1912. 20. Abonnements-Borftellung ber Abt. C (grave Abonnementstarten).

Boffe in 3 Aften nach einer Idec von W. Jatobh von Karl Laufs. Regie: Wilhelm Wassermann. Beilipp Kladproth Karl Dapper. Ulrike Sproffer, Witwe, seine Schweiter Marie Genter. Ida, deren Tochter Dedwig Hall. Franziska, "" Thomas Mer.

Fris Bernhardn Fris Sers. Josephine Arüger, Schrift. itellerin Margarete Kir. Schöller, ehemaliger Musikbirektor Sugo Söder. Amalie Pfeiffer, seine Schwägerin MarieFrauendorfer. Friederike, ihre

Mar Schrimkild Kunz Mar Schneiber. Ludwig Schneiber.

Unfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr. Mbenbfaffe von 1 8 Uhr an. Diittel- Breife.

Färberei u. chem. Waschanstalt vorm. Ed. Printz, Akt.-Ges.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Verband Deutscher Handlungsgehülfen



verein ruhe. Gesch.-St.: Kaiserstr. 247, Zigarrenlad. Im "Prinz Kari", Ecke Zirkel u. Lamm-straße, findet jeden Freitag abends 9 Uar Versamm lung statt; am 1. Frei-tag im Monat ist Monats-Versammlung.

Südfrüchten - Spezialhans

Erbpringenftrafic 28 fiehlt jein großes Lager Men Gorten Gubfruchten, Frisches Obst:

. Liroler Tafeläpfel, verichie-ene Sorien, Citronen-Birnen, riiche Ananas, Bananen, gold-gelbe Almeria-Tranben, Bruffeler Trauben.

Brufete Radok.

Sidfrüchte:

Reue Halelnüsse, Parandise, größe Sorentnüsse, gezöstete Erdnüsse, Prinzeh-Soalen-Mandeln, Felgen von feinfter bis zur einfachsten Gorte in jeder Badung, fi. Malaga-Trauben, Ruscat-Datteln, candierte Früchte, frische Orangen und Eitronen, sowie Dauermaronen.

Frisches Gemüse:

Urtischocien, engl. Sellerie, Liggorée, Parifer Kopffalat und frische Tomaten. Spezialität:

Echte ital Maccaroni in brei Stärfen, Parmelan-Räse, Bero-neser Reis, Polenta, Afti-Spumante, Chianti und ff. Olivenöl, 19709

penfion Schöller.

Franziska, " Alfred Klapproth Gruft Kickling, Waler Otto Serie 1.

Tochter Sina Carftens.
Sugen Kümpel Felix b. Krones.
Frober, Major a. D. Joj. Mark.
Kean, Zahlfellner BaulGemmede.
Sin Kellner Serm. Benedict.
Sin Blumenmäd

Der freie Gintritt ift aufgehoben.

S5 Läden 600 Angestellte 450 Anuahmestellen. — Telephon Nr. 63.



### Bekanntmachung

#### Arbeitslosenzählung.

Um ben Umfang ber Arbeitslofigfeit in hiefiger Stadt feftzuftel-Ien, sollen auf Beschluß bes Stadtrates Erbebungen über die Zahl der

Die Zählung soll sich nicht nur auf arbeitslose Angehörige ber sabrit, und handwertsmäßigen Beiriebe erstreden, sondern auf alle

Jebe arbeitsiose Person soll ein Zählfarie nach Maggabe ber ifir beigebrudten Anweisung am Zähltage an einem der unten be-

zeichnoten Orte abgeben ober ausfüllen. Wir fordern deshalb alle arbeitslosen Berjonen der hiefigen Stadt

am 7. Dezember in den Stunden von 1/3-12 Uhr normittags und 2-6 Uhr nachmitstags, zu melden, bezw. die ausgefüllte Zählkarte abzugeben. Dies kann geschehen:

1. im ftadt. Arbeitsamt, Jahringerftr. 100, 2. " Gemeindejefretariat Seiertheim (Rathaus), Daxlanden (Grünmintel

Mintheim In allen diesen Siellen sind Zählbogen schon am 5. Dezember erhältlich. Die Aufnahme hat lediglich den Zweck, über Art und Umsang der Arbeitslosgeit in Karlsruhe ein möglicht genaues Bild zu gewinnen, um baburch etwaige weitere Mahnahmen erwägen und vorbereiten zu lönnen. Es liegt also im Interesse der Arbeitslosen

selbst, sich rechtzeitig zu melben. Karlsruhe, den 29. Rovember 1912.

her

en

rls-

he.

iffe,

n.

1912

rten).

22.

apper.

erte [.

Sers. Big.

poder.

orfer.

cones. Mart. mede. nedict.

Aung.

ihr.

oben.

stalt

elite

m.

Bürgermeisteramt. Dr. Horstmann.



Eintracht-Saal Karlsruhe. Achtung! Unwiderruflich nur noch 3 Tage.

> Grosse sensationelle Soiréen des Hofkünstlers



meine werten Kunden richte ich die höfliche Bitte, mit ihren Aufträgen nicht bis burg por den Seiertagen zu warten.

Dampf-Wasch-Anstalt Schorpp Tel. 2456 Tel. 2456

Annahmeftellen:

Roifer-Allee 37 Westendstraße 29 b

Schillerstraße 36 Eifenbahnftrafe 20 Neben Jollystrafe 1 (Birfchbrüde) Kaiserstraße 34.

Ludw.=Wilhelmstr. 5 Wilhelmstraße 34.

### Reform-Restaurant

56 Kaiserstraße 56 Heute abend Extra-Spezialität:

Reformplatte 60 Steinpilze und Spätle 60 4 Kartoffelpuffer mit Kompott od. Salat 40 & Geröstete Spätsle mit Ei und Salat 50 3 Jeden Tag ff. Wiener Apfelstrudel 25 3

C. Feigler Großherzogl. Hoflieferant.

+ + Spezialgefchäft in feinen Lederwaren + + + Briefpapieren, Bolg- und Kriftall-Waren etc. +

Telephon 1965 Retrenftrafe 21. Telephon 1965. + An den Conntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr geöffnet +

Bir. Religionegefellichaft.

allererstklassige Pianos

neue Pianos

nur erstklassige Fabrikate in allen Preislagen empfiehlt 19731.3.1 Heinrich Müller,

nur Wilhelmstr. 4 a. Teilzahlung gestatiet.

Reparaturen u. Stimmungen
in vorzüglicher Ausführung.

### Wirtschaft

Ein gut erhaltener Kinderwagen gelucht.

Gebrauchte Ski iür Herrn

Diano

#### Möbel fabelhaft billig!

ipotibilig. 5°, Ertra-Rabat bis Weihnachten. 840740 Möbelhaus Werner. Schloß: plat 13. Eing. Karl-Kriedrichitr. An verk.: Betiffelle, fait neuer Ant. Matrahe. Politier 20 L. eig. Kinderbett mit Matrahe 14 L. Kinderbett d., groß. Spiegel 8 L. ichoner Rüchensch., fait neuer Diwan.

nnier, alles billig. 16 Ublandfir. 12. part. Ballustrade mit Blumenfait Vorifixahe 28, parterre.

Eine gut erhaltene Rähmaschine, fowie ein brei-lüfter find außerst billig abzugeben. B40741 Raiferftr. 227, Stb. L. II.

Kinder-Tisch

Apshherd mit Aubfarschiff und Meisings., mittl. Größe und ein größerer, pass. aufs Land ob. Kost-geberei sehr billig zu verkaufen. S40706 Amelienstraße 43.

Waffensammlung,

Shones Beihnachtsgeichenk Ju berkaufen ein elegant. Biand in Balisanberholz, aus einer der ersten Bariser Firmen, klangboll und weich im Lon. \$40705.3.1 9 Draisstr. 9, bark, rechts.

Jacken billig zu verhausen Enflaftr. 74, 4. St., Ging. Gerwig frage, aw. 12 u. 2 Uhr. 94070

Zu verkaufen: Gadarme mit 1 begw. 2 Lampen. 9715 Raiferftrage 82, 1 Tr.

Kinderwagen billig abzugeb. B40745 Schenelar. 22, 2. St. Bu bertaufen ein Winterüber-sieber für große Figur. 940712 Rriegftrafte 186, 3. Gt. Banger, ichwarzer Belg, g. er-alten, gu 5 MR. gu verf. B40710 Gebhardtfirage 35, part., r.

Was wollen Sie Weihnachten schenken?

## Aufkeinen Falletwas Schlechtes!

Gelbst wenn Sie vieles zu taufen haben tönnen Sie doch

> gute Qualitäten erstehen.

## Wer gut kauft, kauft billig.

Kaufen Sie daher Sassen Sie sich teine

nicht blenden durch

Bazar = Waren

Tock=Artikel

auch wenn sie noch so schön aussehen, sondern besuchen Sie Spezialgeschäfte.

Ueberzeugen Sie sich

von der Leistungsfähigkeit dieser Geschäfte von den angemessenen von den

guten Qualitäten

billigen Preisen

fowie von der

schönen und viel größeren Auswahl.

LL II One

steht vor der Tür, doch ist es noch immer Zeit, schöne Garderobe auf bequemste Teilzahlung

zu kaufen.

Anzüge · Paletots · Ulster in verschiedenen Größen und Preislagen. Modernste Kleiderstoffe, Weißwaren, Vorhänge, Rouleaux, Betteppiche, Bettdecken, Bodenteppiche etc.

Enorme Auswahl in Herren- u. Damen-Wäsche

P. Teicher, Karl Friedrichstr. 19" I. Kein Laden, nur Lager

Hundeliebhaber

Sabe iconen Miredale Terrier ube) gang bill. abgugeben. Taufche ich gegen Kanarienbögel. Räheres 40726 Sebelfer. 23, Uhrengesch. Knaben- und Serrenfahrrad

Heute Freitag abend zum letzten Mal "Wenn die Maske fällt"

Gastspiel der berühmten Hofschauspielerin Asta Nielsen im Residenz - Theater, Waldstrasse 30.

**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK

#### Stimmungsbild aus dem Reichstag.

(Tel. Bericht unferes parlamentarifden Mitarbeiters.)

Derlin, 5. Dez. Draußen eilt ein Parseval-Luftschiff pfeilschnell über die Wipfel der Tiergartenbäume und sein mächtig dider Körper verdunkelt auf einen Moment den Glanz ber mertwürdig warm ftrahlenden Wintersonne. Drinnen ift der Schatten laftender. Und der Glang der Bentrumsregierungspartei ift ftart verdunkelt durch die Zesuitenfrage. herr Spahn ordnet auf feinem Plate einen gangen Saufen von Telegrammen, die ficherlich Buftimmungsertlärungen gu feiner Kampjanjage darftellen. Aber ber Redner ber Rationalliberalen, Geheimrat Baaiche, mahnt jum Frieden und jum fonfeffionellen Zusammenhalt. Er bedauert den Boritog einer "nichtkonfessionellen" Partei, die ohne daß etwas neues geschen sei, einen derartigen Borstoß unternommen habe. Und bann spricht er sachlich und sachverständig über die Abschlugziffern der Ctatabrechnung mit recht intereffanter Ginflechtung von Dingen, die ihm seine lette Weltreise jur Erkenntnis hat reifen laffen. Auch ber Sprecher ber Fortichrittlichen Bolfspartei, Dr. Wiemer, hat heute einen guten Tag, als er mit hubicher Fronie Herrn Spahn abfertigt und das Zentrum verhöhnt, es werde seine Drohung doch nicht wahrmachen, wenn auch herr Spahn zu herrn Frant gejagt habe: Wenn Du nur gegen bas esuitengeset bist, dann tehre zurüd, es ist alles vergeben! Die Boltspartei municht jedenfalls tonfeffionellen Frieden und die zwar nicht ichitanoje, aber boch ftrifte Durchführung eines bestehenden Geseiges, das der bagerische Ministerpräsident habe burchbrechen wollen. Mit dem Etat ift der fortichrittliche Redner zufrieden, auch mit feiner Bolitit, hinter ber er bie Ruhrung des früheren herrn im Reichsschagamt und jegigen Bezliner Oberbürgermeifters ertennt.

Die einzelnen Ctats werden burchberaten und burch gesprochen, und nur die Ginjegung des Ueberichuffes vom Jahre 1911 für ordentliche Ausgaben des kommenden Jahres wird ungunstig revidiert. In eine lebhafte Streitrede für ein neues preußisches Wahlrecht klingt die fortschrittliche Rede aus, um dann dem Fuhrer der Reichspartei, Dr. Uhrendt Blag zu machen, der mit einer Erflärung zu gunften des Reichstanglers in der Jejuitenfrage beginnt, und bann feine Redefunftftude auf bem Gebiete bes Etats porführt. herr Ahrendt fingt dann das alte Lob der Reichsfinangreform mit nicht einmal neuer Begeifterung. Gin anderes altes Lied läßt der Welfe Alpers erklingen. Die Welfen seien eigentlich die besten Deutschen, weil sie ihrem alten Fürstengeschlecht die Treue hielten. Sie verdienten es also, nicht so sehr schikaniert zu werden. Der polnische Abgeordnete Senda protestierte gegen die Enteignung polnischen Be-figes durch die preußische Gesetzebung, die auch gegen Reichsgefete und gegen die Grundfage ber Sumanität und Moral verstoße. Er fündigte eine Interpellation über diese Uns gelegenheit an und stellte sich im übrigen in der Jesuitenfrage im Ramen feiner Frattion gang auf ben Standpuntt des Zentrums.

Der Reichstangler hat ben Canl verlaffen. Er hat auch fehr recht daran getan, denn Genoffe Dr. Lentich ift wirklich einer der hohlsten Phrasenhelden, die man im Sohen Saufe tennen gelernt hat. Gelbst ben Genoffen wird angst und überall ichüttelt man die Ropfe. Berr Grober, der nach ihm fprechen foll, und der bei diefem breitfluffigen Redeftrom fieht, daß er heute nicht mehr zu Worte fommt, läuft wie ein Rettungsuchender umber. Aber brunten fpricht Berr Lentich über ben Mehrwert und über die mirticaftliche Entwidlung überhaupt. Ein Lentich auf einen Ledebour in ber Ctatberatung - daß die Gogialbemofratie fich fo etwas leiften fann, das fpricht Bande. Es wurde recht fpat, als man fich nach diefer Leistung vertagen fonnte.

#### Deutscher Reichstag.

Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Preffe

Berlin, 5. Dez. Die erfte Lejung bes Etats wird fortgefest. Mbg. Biemer (Fortider. Bot.) fortfahrend: Das Bentrum bejatt fich feine Stellungnahme vor; wenn es die Konsequenzen hatte siehen wollen, so hatte es schon Gelegenheit bei den Interpellationen Gozialdemotratie gehabt (Widerspruch im Zentrum) oder bei bem Bufammenftog mit Frhrn. v. Schorlemer.

Ein endgültiges Urteil über die Finangreform tann man noch tar nicht fällen. Die Borwurfe gegen Die Borfe find nicht berechtigt. Der Oftmartengulage ftimmen wir gu. Das Mag der Ungufrieden: eit mit ber wirtschaftlichen Lage ift im Bolt bis gum Ueberlaufen soll. Es ift nicht ausgeschloffen, bag ein Umidwung in unferer Sanselspolitit bevorfteht. Den Gifenbahnbauten in ben Rolonien ftim nen wir zu, wenn die Mittel in den Kolonien selbst aufgebracht verben. Die Notwendigfeit eines Neubaus der Kaiserjacht wird nan uns in der Kommiffion nachweisen muffen. Die Kriegerverein ollten unpolitifch fein. Die politifche Gefinnungsichnuffelei unter ben Reserveoffizieren muffe aufhoren. Wir munichen eine gefunde Fortführung der Sozialpolitit, eine fraftige Entwidlung ber ben Klaffenhaß ablehnenden Arbeiterorganisationen, freiheitliche Ausgetaltung der Gefete und eine gefunde Wahlreform, besonders in

Mbg. Arendt (Reichspt.): Der jegige Augenblid ift der un geeignetste für die Bericarfung fonfessioneller Gegenfate. In bem Bundesratsbeschluß ist eine folche nicht ju feben. Die Finangreform jat jur Befferung unferer wirtichaftlichen Lage wefentlich mitgeholfen. Bielleicht lagt fich die Borfenfteuer auf die Reichs- und Staatspapiere cuebehnen. Bu ermagen ift, ob die Durchführung ber Beeresteform ticht beichleunigt werden muß. Sinfichtlich der Kriegsteilnehmer ift ins noch tein Staatssetretar fo entgegengetommen wie ber jekige. hoffentlich wird nun auch die Berabsegung ber Altersgrenze für bi Berficherten vom 70. auf bas 65. Lebensjahr erreicht werben. Die Raiferjacht muß burchaus feetuchtig fein, mas man von ber jegigen aicht fagen tann. Die Reichs-Bertzuwachsfteuer entfpricht nicht ben Erwartungen. Bir muffen uns gegen ben Raditalismus wenden; as bat für die außere wie für die Birticaftspolitit die größte Beeutung. (Bravo rechts.)

Abg. Senda (Pole) wendet sich gegen das Enteignungsgesetz, as gegen die Moral verstoße. (Bigepräsident Dove bittet den Reb-

Zejnitenfrage werde von feiner Bartei gefeilt.

Mbg. Alpers (Welfe) wünscht eine Zollunion zwischen Deutsch fand und Defterreich:Ungarn und betont: Bir find feine Bartifula riften. Unfere vaterländische Gesinnung unterliegt teinem Zweifel Bir feben in bem Belfenhaus teine überirbifchen Geftalten. Bir glauben uns aber als freie Männer zu unbedingter Treue ihm ver flichtet. Daneben halten wir unferem geliebten beutichen Bater

Abg. Leng (Co3.): Spahn hat eine echte Jesuitenrede gehalten Das ist um so charafteristischer in dem Augenblick, wo die Opposition in latholischen Arbeiterfreisen auffladert. Man will burch Er wedung ber tonfessionellen Rrife die Arbeitermaffen anloden und fie ablenten von dem Koalitionsgedanten und den Teuerungsverhalt niffen. Unter bem Schutzoll haben bie arbeitenden Rlaffen befonders immer gu leiden, fo daß er als Raubzoll ericeint,

Radite Sigung Freitag 1 Uhr. Tagesordnung: Kurge Anfragen Fortsetzung der Debatte. - Schluß 614 Uhr.

= Berlin, 6. Deg. Die Abgg. Bietmeger und Behrens haben im Reichstage folgende Unfrage eingebracht: Gebenft ber herr Reichstangler Magnahmen gegen das Bordringen des ameritanischen Tabattrustes zu treffen, um den Tabatbau, die Tabatindustrie und die darin Beschäftigten vor Schädigungen

#### Mus den Reichstagstommiffionen.

= Berlin, 5. Des. Die Geichäftsordnungstommiffion bes Reichstags beriet heute ben Antrag Albrecht und Gen. zu ber Frage, ob auf Grund des § 33 a der Geschäftsordnung An träge zulässig find, die spezialisieren, nach welcher Richtung die Behandlung der den Gegenstand der Interpellationen bil denden Angelegenheiten durch den Reichstanzler ber Anschauung des Reichstags entsprechen ober nicht entsprechen. Die Kommission gelangte nach eingehender Beratung zu dem Befolug, die Entscheidung über biefe Detailfrage heute gu vertagen und die Beichluffassung bis gur Regelung der Geschäftsordnung zu verschieben. — Die Budgettommission be-gann und beendigte heute die erste Lesung des Boitiched:

#### Der französische Ministerpräsident über die Lage.

(Tel. Bericht.)

Baris, 5. Dez. Minifterprafident Boincare hielt heute in ber Rammertommiffion für auswärtige Angelegenheiten Die langf erwartete Rebe, in welcher er fich über bie burch ben Baltantrieg geschaffene politische Lage aussprach. Er erklärte zunächst, er se gezwungen, fich große Burudhaltung aufzuerlegen, denn die Phyfiognomie der Greigniffe, Die fich bereits mehrfach fehr ichnell geander hatte, fei weit von ber endgültigen Festlegung entfernt. Die zwischer den Mächten gepflogenen Unterhandlungen fonnten nicht ohne vor heriges Abtommen belannt gegeben werden. Er fei alfo einzig mit Bezug auf Die Politit ber frangofifden Regierung frei, vollftandig Aufflärungen ju geben. Wenn er auch fie nicht, ohne Unguträglich leiten befürchten ju muffen, voll ins Licht ruden fonnte, tonne er fie wenigstens in ben Grundzügen flar charafterifieren.

Der Ministerpräfident fuhr alsbann fort: "Frantreich tat alles was in feinen Rraften ftand, um ben Konflitt ber Baltanitaaten von dem Ausbruch zu beschwören. Als er dann unvermeidlich war, wid mete Frankreich alle Anftrengungen ber Lotalifierung bes Streites Um dieje beiben Absichten nach und nach zu verwirklichen, nahm Frankreich von Anfang an mit gutem Willen an dem regelmäßigen täglichen Meinungsaustaufch zwischen allen Machten Europas teil Frantreid, glaubte immer, glaube noch, daß die Lojung ber gegen martigen Gowierigfeiten in einer gemeinfamen, übereinstimmenden Attion gesucht werden muffe. In diese allgemeinen Besprechungen, die die Umftande nötig machten, sei Frankreich nur in voller Uebereinstimmung mit seinen Freunden und Berbundeten eingetreten und murbe fie auch in diesem Sinne fortführen. Die Regierung halte die Kontinuität ihrer äußeren Politit für unerläglich und wolle, das ihre Bundniffe und Freundichaften bei ber Regelung ber gegenwar tigen 3mifchenfalle neuerlich Rraft und Birtfamteit beweifen.

"Frankreich vergewifferte fich bei ben gepflogenen biplomatifchen Befprechungen ftets querft fiber bie Gefühle Englands und Ruglands. Ceit langer Beit befürchtete Franfreich ernfte Schwierigteiten auf sattan; ja land wegen ber verschiedenen Eventualitäten, denen fich Europa früher oder fpater dem Orient gegenüber befinden tonnte. Rugland gab Franfreich freiwillig die seitdem veröffentlichte Zusicherung, daß es der Idee des territorialen Statusquo auf dem Baltan treu bleiben murbe. Die Berlangerung des italienijdeturtifden Krieges und bie an der montenegrinischen Grenze sowie in Mazedonien und Albanien vorgekommenen Musichreitungen, welche eine Bergögerung in ber Realisierung der Resormen eintreten ließen, machten jedoch den Frieden immer unficherer. Die im April abgeschloffene ferbischbulgariide und griechijdebulgarifde Konvention feien der frangof chen Regierung für neue Krifen, Gefahren und Konflittsmöglich leiten geeignet erschienen. Im aufrichtigen Geifte bes Wohlwollens für die Türkei, fuhr Poincaré fort, wiesen wir sie mehrsach auf die Gejahren ber Lage hin und rieten ihr, ben Friedensichlug mit Italien gu beschleunigen und Reformen auf bem Baltan ins Wert zu setzen aber die Berwidlungen wurden immer bedrohlicher.

Boincaré erinnerte an die Initiative des öfterreichifch-ungarifchen Ministers Grafen Berchtold im letten August. Briand, der ihn da mals während seiner Reise nach Rugland vertreten habe, habe bie Unregung Berchtolds mit Intereffe aufgenommen und erflärt Die Bolitit Franfreichs fei por allem beftrebt, ben allgemeinen Frieben gu bemahren und ben Statusquo auf bem Balfan aufrecht gu erhalten. Er fei gludlich, darin mit dem Wiener Rabinett fich eins gu wiffen. Poincare erklärte telegraphisch feine Uebereinstimmung mit ber Untwort Brignds. Ruftland gab in Uebereinstimmung mit

Boincare eine Untwort gleichen Ginnes. Bevor die Machte fich jedoch über bas Reformprogramm einigen tonnten, fei die Bewegung auf bem Baltan beunruhigend geworben. Angesichts der nahenden Gefahr habe Franfreich es für wünschen wert gehalten, daß Europa, mahrend es in Cofia, Belgrad, Athen und Cetinje friedliche Ratichlage erteilt habe, ber Bjorte die Ausführung von Reformen auf dem Baltan empfehle. Frankreich hatte im September mit feinen Freunden und Berbundeten über Die Mittel webel, ledig, alt 50 Jahre.

ner, sich zu mäßigen.) Der Standpunkt des Zentrums in der beraten, durch welche die allgemeine Unbereinstimmung gesichert verden fonnte, aber in Bulgarien, Gerbien und Griechenland fet am 30. Geptember und 1. Oftober mobil gemacht worben. Boincare fei darauf mit Sajonow, der damals fich in Paris aufhielt, übereingetommen, der Erhaltung bes Friedens Die größte Anftrengung gu

> "Wir haben," jagte der Minifterprafident, "den Manten Dann ben Borichlag unterbreitet, ber von mehreren von ihnen Menberungen erfuhr. Der Borichlag hatte ichlieflich zur Folge, daß Defterreich und Aufland bas Mandat erhielten, in dem befannten Ginne bei den Balfanstaaten Schritte zu unternehmen, mahrend die Dachte bei ber Bjorte Schritte unternahmen. Die Formel des Statusquo, die heute etwas überlebt ericheint, ichlog damals die Bereinigung ber Mächte Bu demfelben friedlichen Willen zusammen. Unglüdlicherweise erlärte an demselben Tage, wo der österreichisch-russische Schritt erolgte, Montenegro der Türkei den Krieg. Es blieb nun weiter feine Soffnung, als ben Krieg zeitlich und räumlich zu begrenzen.

> "Die Rabinette", führte Boincare weiter aus, "haben in ber Folgezeit fast täglich nach Mitteln gesucht, um eine Bermittelung in die Wege zu leiten. Aber icon 2 Tage nach dem italienisch-turtischen Friedensichluß entbrannte auch zwijden ber Türlei und Griedenland ber Krieg. Die Kriegsereignisse folgten einander schnell, bis bet Rudzug der Türken nach Tichatalbicha am 29. Ottober mehr und mehr angenicheinlich machte, bag ein großer Teil ber europäischen Türlei in den handen der Berbundeten verbleiben wurde, die fich des Sieges würdig gezeigt hatten. Und bei dem Suchen nach einer Bermittlungsmöglichkeit zeigte fich auch, daß teine europäische Großmacht banach trachten würde, ben Baltanftaaten bie Früchte ihrer Erfolge

> gang ober teilweise zu entreißen. "Frankreich schlug am 30. Oktober im Einvernehmen mit Rußland und England den Mächten vor, dem Mediationsanerbieten einen Jusah dieses Inhalts anzufügen. Rubland erklärte als erste Macht seine territoriale Uninteressiertheit und mir hatten die Genugtuung feststellen zu können, daß diese Formel bei keiner Großmacht auf Widerspruch stieß, wie die Großmächte ja auch seither ausnahmslos öffentlich bezeugten, daß fie feine Gebietserweiterungen anstreben. Franfreich hat in ben von ben Baltanftaaten offupierten Gebieten, Die gang ober teilweise von ber Türfei abgetrennt werben tonnten, wich tige Interessen und hat niemals daran gedacht, sich in Baltanfragen selbst uninteressiert zu erklären. Wir sind der Sauptgläubiger ber Türfei und es wird sich als notwendig herausstellen, ben Anteil ber Baltanstaaten an ber öffentlichen Schuld ber Türfei ju bestimmen. Die Machte bemuben fich bereits um eine paffende Lofung Diefer Frage. Weiter find wir an der Tabafregie und an zahlreiche geffionen für öffentliche Bertehrsanlagen intereffiert. Ebenfo haben rangofiiche Gesellichaften ein Interesse an bereits tongebierten ober in Borbereitung befindlichen Arbeiten. Außer biesen wirticaftlichen, industriellen und finangiellen Interessen haben wir ein moralisches und traditionelles Erbe zu mahren. Reines bieser Mittel zur Siches

> rung des frangofischen Ginfluffes fint mir gesonnen aufzugeben. "Wir sprachen bereits in sehr freundschaftlicher Beise von ben Berhältniffen auf dem Balfan. Bir hatten in ben befetten Landern moralische und materielle Rechte und wir rechnen wohl barauf, daß fie respettiert werben. Wahrscheinlich werden wir mit ben 4 Baltonstaaten wegen unjerer legitimen Intereffen besondere Ronventionen abschließen muffen. In der gleichen Beise wird fich früher oder später in einer oder der anderen Form eine allgemeine Regelung der behenden Schwierigkeiten ergeben muffen. Bisher maren fich bie Machte darin einig, anzuerkennen, daß die militärischen Operationen leinen fait accompli erzeben haben und sie maren gludlich genug beraten, keine gesonderten Magnahmen oder eine Initiative zu ergreifen, die nicht wieder gut zu machen waren. Das Ergebnis einer besseren Garantie für ben europäischen Frieden ift besonders ber Fortbauer bes Meinungsaustausches ber letten Boche zu verdanken. Aber eine gemeinschaftliche Aussprache, in ber alle Probleme in ihrem Zusams menhang ins Auge gefaßt und alle ausgetauschten Schriftkude porgelegt werben, wird allein in friedlicher Beife Die Gegenfate ber Anfichten lofen tommen, die zwifden gewiffen Grohmachten und einem Balfanitaat oder zwifchen den Grohmachten felbft befteben. Bir werben, erflärte Boincare, Die Distretion nachahmen, Die Die auswärtigen Regierungen bewiesen haben und fonnen nur fagen, bag es eine Chrenjache gewesen sei, Frantreich feinen Rang im Rongert ber Grogmächte zu erhalten und feine Stimme gum Gehor zu bringen. Bir find ohne Schmache für die Intereffen unferer Berbunbeten und unfere eigenen, für ben Frieden und die Bivilisation eingetreten.

> "Meber ben Baffenftillftand erflarte Boincare gum Schluß, er glaube, Griechenland werde nicht jogern, fich angufchliegen. Er hoffe, die Berbunbeten murben fich bie moralifche Situation, Die fie fich in Europa erworben hatten, durch die bedauernswerten Schwierigfeiten nicht ichmachen. Er muniche, daß die Turfei in einem erquid lichen Frieden bald wieder ju Bohlftand tommen werde. Die fran-Jösische Regierung lasse es sich lebhaft angelegen sein, die traditionels len Beziehungen gu ber Türkei aufrecht gu erhalten.

Der Minifterprafident ichlog, indem er fich von neuem gur aufmerkfamen und beharrlichen Pflege ber frangofischen Miliangen und Freundichaften befannte, fowie jur Fortfegung ber aufrichtigen Berebungen für eine europäische Entente und für ben Frieden. Er vericherte besonders seinen festen und ruhigen Entschluß, den Rechten Frantreichs Achtung zu verschaffen und die nationale Burbe bes indes durch nichts antasten zu laffen.

Der Obmann des Ausichuffes, Barthou, dantte dem Minifterpräsidenten mit warmen Worten für seine Darlegungen

Boincare ermiberte auf eine Frage Barthous von neuem, daß er in der Rammer noch vor ben Weihnachtsferien Aufflärungen über bie auswärtige Politit geben werde, jedoch ohne fich für verpflichtet ju halten, auf alle etwaigen Fragen gu antworten.

#### Muszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Cheichliegungen :

5. Dezember: Johannes Merz von Stupferich, Fuhrmann bier, mit Eugenie Schmidt von Münster; Gustav Diemer von Balldurn, Wirt hier, mit Karoline Peduzzi Witwe von Weingarten; Josef Huber von Beterstal, Lotomotivheizer hier, mit Karoline Spraner von Greffern; Wilh. Ruf von Malterdingen, Guteragent hier, mit Rofine Grot von Tutichfelben; Arthur Ros von hier, Chauffeur bier, mit Karoline Schindler von Waldprechtsweier.

29. November: Ratharina Berta, Bater Richard Lehne, Berts meifter. - 3. Dezember: Maria Lubmig Chriftian Baul, Bater Banl Bleus, Berficherungsinfpettor.

Todesfälle:

3. Dezember: August hermann Schuder, Blechner, Chemann, alf 40 Jahre. — 4. Dezember: Wilhelmine Groß, Witme bes Kaufmanns Georg Groß, alt 50 Jahre. — 5. Dezember: Georg Seidenreich, Feld-



**BADISCHE** BLB LANDESBIBLIOTHEK



hert

e sei

g zu

Dann

ben

ächte

g in Ihen Land ber

folge

Ruß=

Racht uung

slos

eben.

wid:

onen päter

bie

onen

be:

fam:

DOT=

ber Bir

Q115=

ber

und Be-

ifter-

uem,

9

hier,

bier,

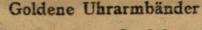
Bant

ield:

HOFIUWELIER = Karlsruhe =

Kaiserstraße 165 Fernsprech. 1478. Eigene Werkstätte.

Auszeichnungen: Chicago 1893. Strassburg 1895. Paris 1900. An den 4 Sonntagen vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet.



Goldene Trauringe

## Eleganter Gold- und Silberschmuck

mit hochaparten Halbedelsteinen.

Goldene Taschen und Börsen.

Billige Herren- und Damenringe in jeder Preislage.

Silberne Bestecke bei billigster Berechnung.

anpesberlicherungen auch ärztl. Unterluchung empfiebt bie Bentiche Lebensberfin unge Bauf. Act. Ges. Be Zubdizektion Karlsruhe, Sapian Rr. ?

Wolfeile

Preisermäßigung Wilhelmitrake 34, 1 Treppe.

## Gebrüder

Kolonialwaren und Weine en gros Buro: Douglasstrate 18 (von 8 bis 12 und 2 bis 7 Uhr).

Telephon Nr. 3335. Detail-Verkaufsstellen:

Karlsruhe: Amalienstrasse 25 a (Geschäftsleitung: H. Kohlwes). Karlsruhe: Willielmstrasse Geschw. Hauenstein).
Karlsruhe: Rheinstrasse 34 a (Geschäftsleitung: Geschw. Feibelmann).
Teutschneureut.

Wir empfehlen: Zucker 19656

Griesraffinade (Qualität Ia) per Pfund 22 Pfg.

Würfelzucker, egal, kleine u. große Würfel . . . 2 Pfund 4.5 Pfg.

Men (Pfälzer Fabrikat) 17 Pfg. 18 Pfg. 19 Pfg. Pfd. 19 pr. Pfd.

## Backartikel

(nur beste Qualitäten)
Mandeln per Pfund 112 und 128 Pig.
Haselnubkerne 3 3 88 Ptc
Rosinen " 40 und 48 Pfg.
Corinthen 36 und 48 Pfg.
Sultaninen 68 P/g
Orangeat 68 Pig.
Citronat , , 88 Pfg.
Birnschnitze . " " 26 Pfg
Aprikosen " " 68 Pfg
Felgen (fst. EBkranz) per Pfund 30 Pfg
Backpulver u. (Dr. Oetker ) 3 Pice Vanillezucker (u. Sinner ) Paket 23 Pice
Eler (frisch u. geleuchtet) 10 St. 78 und 88 Pfg
Ptlanzenfett, gelb per Pfund 55 Pig
Schmalz (garant. rein) pr. Pfd. 74 und 78 Pfg
Margarine (mit Gutscheinen) p. Ffd. 68 80 und 90 Pfg
Blockschokolade (re'n Cacae) per Pfd. 65 Pfg
Kunsthonig per Pfund 36 Pfg
Sämtliche anderen Bedarfsartikel
und Lebensmittel gut und

billigst.

Sabe noch einen Restposten Damenftiefel und Salb-

23. Krüger, Anktionsgeschäft u. Schuhlager, Adlerstraße 40 beim Haupibahnhof.

Ein leichter und ein Binter-Damenpaletots, Damen Aoftum Madden Roftum, für 14-16 Jahre eleg, braune Belgiogue u. Tamen

pels, billig ju berfaufen. Bit0484 Durlacher Allee 10, Il Doch Cilles Piantino, 3 ichwarze Labenschräute m. Glas-wenig gespielt, billig zu verkaufen. lampe zu verlaufen. 940170 240522.3.2 Schillerfir. 11, III.

Tanziehr - Institut 235 Kaiserstr. 235 erteilt Tanzunterricht im Ein-zelnen, sowie in geschlossenen Zirkeln. Gefällige Anmeldung, jederzeit.

Borzügl. Wittag= u. Abend ellen in feiner Samilie. aife

Eine Volldampf-

ift das praftijdite Weihnachtsgeschenk. Saupt-Mieberlage:

Hammer & Helbling Staiferftraße 155. Erftes Dlagagin für Sans: u. Ruchengerate. 18962

### Getragene Kleider,

J. Gross. Markatajenitrage 16.

Bon jest ab wöchentlich Donnerstag bis Samstag iring emireffend: 19577

feinste junge

Breis für dieje Boche 18 88 sig



Rudolf Mosse, Frauffurt a. W. Girengite Berichwiegenbeit au eficheri. 8291a2.

neu, gutgearb., 24, 28 u. 34 Mft.

## Photographie! Olga Klinkowström?

Karlsruhe i. B.

Kaiserstr. 243, nächst d. Kaiserplatz.

Arbeitsftander, Arbeitskorbe, Aotenftander, Baldepuffs

\_\_\_\_\_ Telephon 2420. \_\_\_\_

Porträts, Gruppen, Vergrösserungen. Kinder-Aufnahmen.

Sämtliche Aufnahmen leite ich persönlich. Weihnachts-Aufträge werden baldigst erbeten.

Sonntags geöffnet von 9-5 Uhr und Werktags von 8-7 Uhr.

Rorbwaren:



bemalte Bauernkorbe, Beifungsmappen u. f. m. Blumentifche v. 2.50 bis 15 9Rf. Blumen-Ctageren bon Bambus Blumengrippen und Stänber,

Rindertische mit Schublade pon 3.00 bis 8.50 Kinderftiible von 50 Big., mit Einrichtung von 1.50 an, jum hochen niederflappen b. 3.50an Brogreße und Briffantftible

Trinmphftiible von 2.50 an Seffel, gevolftert, fehr bequem, gu 9 .-. , 10 .-. , 12 .- Dif



Bedbigrehrftible, ff. Mus-Nachtieffel in berbeff. Mus-führung, von 12.50 Mt. an Buppenwagen zu enorm billigen Preisen, m. Gummi von 8.75 Mf. an. Beiterwagen, Spielwagen, Brobeller febr billig. finberwagen bon 12.50 bis

Wollen Sie Beld fparen, jo beden Gie Ihren Bebarf bei

Jörg, Karlsruhe, nur Amalienstraße 59.

### Betten und :: Polsterwaren

kaufen Sie sehr vorteilhaft, reell und billig bei

Exirt, Südstadt,

Rüppurrerstrasse 36. Spezialität:

Gut bürgerliche Wohnungseinrichtungen in allen Stilarten und Preislagen.

Für Brautleute günstige Einkaufsquelle. Eigene Polsterwerkstätte. Franke Lieferung. Tel. 1840.

Mur Adler strasse oben Gasthaus zum "Zähringer Löwen".



Anzüge für Herren 11.- 13.- 15.- 1 u. 2 reiting 18.- 22.- 25.- bis 45.-Paletots und Ulster 12,-14.50 17.- mod. u. guie 20.-23.- 26.- bis 42.-ETINEN 7.50 9.— 10.50 12.50 bis 22. für Herren und Damen, wasserdicht

Nur Adlerstrasse Nr. 18a. An den 4 Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöfinet.

Makulaturpapier

Berlag der "Badifchen Preffe" Rarlernhe, Lammitrage ib.

billigfte Begugsquelle Birderbertaufer, Ronbi toren, Bader 2c. 1779 Prompt. Beriand n. auswärts. Man verlange Preisliften.

J. Riumpf Wwe & Cie. Detailverfauf für Rarlerube: Waldstr. 53, Ging. Lui

## Wiener Mischung

das Pfund Mk. 2 .-- , rein Mocca Ik. 2.50 stets frisch geröstet. 14601

Karlsmae

Erbpringenftr. 21, 2. Et G. Meess, geb. Stirmer.

gewährt Damen liebevolle ftreng bisfr. Aufnahme. 1838746 Madaine Kramer, Nancy (France)
Rue du General-Fabrier 42

BLB

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

Ziehharmonikas

gutes Trossinger

Fabrikat

Basslauten Scholander-Lauten, schwedische Lauten.

von Mk. 5.50 bis

108.\_\_, 120.\_\_, bis Mk. 250.\_\_,

Als besonderes Angebot empiehle

mit Mechanik zu Mk. 44.

von 5.80 an.

Deutsche Lauten

vorzüglich in Klangfülle und Tonreinheit. Das Spiel der Laute ist genau wie bei der Guitarre, nur ist der Ton voller und angenehmer. Nur erste Meisterarbeit à Mk. 30.—, 36.—, 45.—, bis Mk. 80.—.

Vogelflöten à Mk. 1. mit Schule.

Piccoloficten von Mk. 2.80 bis Mk. 25 .-.

meine sogenannte

## Musik: Instrume

kaufen Sie am besten nur am Platze, wo Sie Gelegenheit haben, zu sehen, was Sie kaufen.

Vergleichen Sie Preise und Qualitäten, so werden Sie finden, dass die sogenannten Versandhäuser 10 bis 20% teurer sind.



#### Violinen

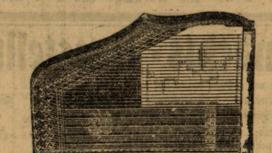
gute Schülergeigen für Seminaristen, sowie bessere Solo-und Orchestergeigen von Mk. 12.— bis Mk. 300.—



#### Violinbogen

von Mk. 2,50 bis Mk. 50 .-

Violinkasten . . . . . . von Mk. 4.50 Bessere Violinkästen . . . bis Mk. 50 .-



#### Akkordzithern

soiort zu spielen, leicht erlernbar . von Mk. 9 .- an



und Pulte

bronziert und ver nickelt, praktische,

Neuheiten von Mk. 1 .- an.

Bessere

Nickel-

ständer

patentiert à Mk. 6,50,

9.-, 10,-

Rabattmarken.

### Künstler-Harfen-Zithern

von Mk. 75 .- bis Mk. 120 .-

Konzertzithern prima Arbeit, garantiert reines Griffbrett, vorzügliche Stimm-haltung von Mk. 18.— an.



## Christbaumständer

mit Musik. Der Baum dreht sich während die Musik spielt. Mk. 12.20, 15 .- und 24.-

Verlangen Sie Preisliste und meine

illustrierten Kataloge.

Kaiserstrasse,

Kalliope-Musikwerke

von Mk. 14 .- an

Original-Fabrikpreise

## Musikalienhandig., Fritz Willer, Karsruhe,

## Telephon 1988.

Atelier zeitgemässer Photographie Wilhelm Luger

Herrenstr. 38. Telejon 2602.

> Künstlerische Portraits Vergrösserungen etc.

Gin großer Herd. für Birt-ichaft ober Bension geeignet, für 20 Mart zu verfaufen. B40462 erhalten, billig zu verfaufen. Ungartenstraße Rr. 7, parterre. B40621 Atademiestr. 32, 1. St.

#### **Edmund Eberhard**

Haus- und Küchengeräte-Magaz'n Waldstraße 40 b am Ludwigsplatz

empfiehlt als prakt.

## Weihnachtsgeschenke

Haushaltungsmaschinen. 11 Waagen u. Gewichte. Rüchenetagere, Bügelbretter,

Nudelbretter. Ausstechformen. Messingpfannen, Alaminiumgeschirre.

Berlobungskarlen emphent in retwer rusbant bet geramnaubner



Ski-Stiefel in bester Ver-

Norweger Ski-Anzug, aus li

Damen-Norweger-Ski-Kostüm mit langer oder kurzer Hose. Elegan im Schnitt, praktisch u. solid im Ge brauch. Anfertigung auch nach Maß

Elegante Neuheiten Damen-Sweater Golf-Jacken Flausch-Jacken

## Karlsruhe, Kaiserstr, 185

Unzeigen jeder Urt finden die weitefte Berbreitun

befannter Gute, and unr fübb.

0 Mehl 5 Bfd. 95 Bfg.

1 Mehl 5 Bib. 90 Big.

Blütenmehl 5 Bfund-Gadden 1.05

Lilienmehl 5 Bfunds 1.10

Durlacher Stolz Margarine, Grfat für bie teure Butter 1 Bfund nur 85 Bfg.

Gier! frifche Gier! Stiid 9 Big.

Mandeln

Bfund 1.15 1/4 Bfund 30 Bfg. Bfund 1.25 1 Bfund 32 Bfg.

Sajelnußterne

Bfund 88 Bfg. 16 Bfund 23 Bfg. Rofinen

Bfund 37 Bfg. 1/4 Bfund 10 Bfg. Rorinthen

Bfund 35 Bfg. 4. Bfund 10 Bfg.

Sultaninen Bfund 63 Bfg. 1. Bfund 17 Bfg.

Bitronat

Bfund 85 Bfg. 14 Bfund 22 Bfg.

Drangeat

Bfund 65 Bfg. 1. Bfund 17 Bfg.

Bitronen Stud 5 und 6 Big.

Blodichotolade Bfund 80 Bfa

in fämilichen Gilialen.

85

Mittagblott. Freitag, ben 6. Dez. 1912.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen lieben Mann, unseren teueren Neffen, Vetter und Schwager

heute mittag 11/2 Uhr, nach kurzer schwerer Krankheit, versehen mit den hl. Sterbsakramenten die ewige Heimat abzurufen. Wir bitten dem lieben Entschlafenen ein treues Andenken zu

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen; Frau Luise Holtz, geb. Menard.

Butschbach b. Oberkirch, 3. Dezember 1912. Die Beerdigung findet nächsten Freitag, den 6. Dezember, nachmittags 3 Uhr statt.



Abteilung Lebensmittel.

Filerne Transportioner

Halten, au berkanfen. B40781 Cophienfiraße 83, 4. St.

penfigwagen gut erhalten Amalienstraße 27, 3. St.



Uniere erifen vier Waggon Conferven!

Gemüje-

Conjerven: Schnittbohnen

2 Bid. Dofeit 35 Big. 4 Bfd. Doje **75** Bfg.

Bredibohnen

2 Bfd. Doje 38 Bfg.

Erbien

2 Bfb. Doie 42 Bfg. Mes andere laut Spezialliste 5% Rabatt bei Abnahme bon 3/1 ober 10/2 Dofen.

Ab Karlsruhe gegen Rachnahme oder Boraus-zahlung. Berfandabieilung Rarle: ruhe am Rheinhafen.

Empfehle in meinem Geidäft und auf dem Wochenmarkt:

#### prima Ochienfieisch

- Rindfleisch
- Kalbfleisch Schweinefleisch

gu ben festgesetten Innungs. pretien.

fowie alle Gorten feine und gewöhnliche

Wurftwaren. H. Lang

Metgermeifter, Durlacher Allec.

Berfänfer auf bem Woden-marft: Karl Bommert.

Beffere Damenjade, wenig gefr. Größe 46, ebenjo Willtär-Wäntel, bellarau, fleine Fig., billig abzug. B40709 Karlstrave 35, 1. Stock Konzertzilher u. Bafgeige bill Durlacherftraße 36, 3. Giod.

Stellen-Angebote.

Schaufeniter-Dehorateur ür Weinhandlung gesucht. Offert. inter Kr. B40648 an die Exped. er "Badischen Bresse" erbeten.

Gin repräfentabler, erfiflaffiger

Reifender

ir den Bejud von Telephondestern gegen dohe Brodifion gefucht.

ugfräftige Reuheit. Gefl. Offert.

nter Ar. 19714 an die Expedition

er "Badischen Breffe" erbeten. Gefucht ein fauberes, tüchtigei Mabchen gu fleinem Saushalt per

## Mein Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe bietet günstige Gelegenheit und reiche Auswahl preiswerter und praktischer

## Weihnachts-Geschenke.

Sofa-Bezüge in Fantasie und Moquette zu Mk. 8.- 12.- 15.- 18.- bis Mk. 28.- der Rest.

Fenster- und Tür-Dekorationen in Seide, Halbwolle und Leinen.

130 cm breite Leinenplüsche Wollsatin, Tuche 60 cm breite Seidenplüsche

in vielen Farben :: der Meter Mark 3.-

130 cm breite Seidensatins Mk. 4.- u. Seidenripse Mk. 5.- der Meter

Tischdecken Diwandecken in Fantasiegeweben, Leinen, Tuch, Moquette, Plüsch und Seide

Preislagen: 5.50 7.50 9.50 11.— 12.50 14.—16.50 bis Mk. 25.—

Reisedecken, Plüsch- u. Kamelhaar-Qualitäten

Preislagen: 5.50 7.25 8.50 10.— 11.50 14.— 16.— 18.50 bis Mk. 30.—

19226.3.1

Adolf Sexauer Friedrichsplatz 2.

### Junger hausburide

per fofort jur Anshilfe bie Beihnachten gefucht. 2. Wohlichlegel.

Raiferftraße 173 Luguswaren, Lederwaren, Saushaltartitel.

achtbarer Eltern (nicht über

I Rüchin T

t gute Stelle auf 1. Jan. vifen ei 35 M Anfangsgehalt in jahön. aushalt. Kur Bewerbertunen nit besten Zeugnissen wollen sich telden unter Kr. B40700 an die kred. der "Bad. Bresse".

Rach Piorzheim wird per fof. ein Mäbchen gefucht bas lochen fann. Borzuft. Kaifer-ftraße 140. L. Karlsruhe. 240729

Besseres Mädchen

ür Rachmittags zu einem Sjähr. Nädchen gesucht, das auch Schulzusgaben überwachen kann. Ein-ritt 1. oder 15. Januar. Werte Ffert, mit Gehaltsansprüche unt. dr. 19660 an die Expedition der Bad. Kresse" erbeien.

Modislia - Gesuch

in ber Unfertigung von leichten Taillen-, Spigen-Arrangemente 2c. bes

Offerten, mit Angabe feitheriger Tätigkeit, bef. unt. Rr. 19699 bie Erbe: bition ber "Bab. Breffe".

Stellen-Gesuche.

Züchtiger Kaufmann

= Kaufmann =

ibnliche Stellung.
Offerten erbeten unter W. H.
29 bahnpoitlagernb. B40678

Ober=Kellner

Filiale.

Fräulein, bereits Leiterin einer Kolonialmarenfiliale, fucht nach neswärts ähnliche Stellung. Gefl. Offert. unter B40568 an die Erved. der "Bad. Brefle" erb. Bürgerstraße 8, 2. St., vei Kirschenlohr.

Vermietungen.

Kornblumenstraße 4

Wohnung

on 4 Zimmern mit Zubehör ausfort od. später zu vern. B39965 Räh. Rüppurrerstraße 92a, III. Eine 3meis u. Gin-Zimmerwoh nung zu vermieten. Bu'erfrager Augartenftraße Rr. 7, bart. B4046 Schöne Manfardenwohnung, Limmer, Ruche, jofort zu verm. ab. Martenftr. 70, 2. St. Bager Friedrichsplas I, Sthö., ift eine fcone Wohnung, 2 Jimmer, Kuche, Keller u. Wanfarde wegen Wegaug auf 1. Januar zu bermieten. Bis 1. April Nachlaß der Miete. B40:88 Kriegstraße 10. part., gegenüber d. Hauptbahnhof, ist ein Flinfsimmerwohnung mit all. Zub. sofort zu vermiet. Zu erfr. Mendelsfohnpl. 3. Zigarrenlad. 18370

Sternbergstraße 15 schöne Wohn-ung, 5 Zimmer, geschl. Beranda, üblich. Zubehör weg. Weggug an ruhige Leute sofort ober später au berm. Käb. II. St. B38639

Subid möbliertes Bimmer gu bermieten. Zu erfragen unter . B40714 in der Erpedition der adischen Bresse".

it zu bermieten. 284078 Winterstraße 17, 3. Stod.

2 gut möblierte Bimmer Bohn- u. Schlafzimmer, an 1 ober Herren od. Damen zu vermieten 140720 Westenbstr. 20, I. Alabeniestraße 24, III., ift auf fosort ober 1. Januar 1913 gro-fes, schön möbl. Zimmer mit Schreibtisch an soliden Herrn au bermieten. B40414

Imalienstraße 71, 2 Treppen, Ginmöbl. Zimmer sofort ober später

Bismarcftrage 31, part., ift ein einfach möbliertes 3 immer an nur solibes Fräule n ober jungen herrn sofort ober später zu ver-mieten. 840697.2.1

Douglaskraße 28, 1 Treppe hoch, vis-d-vis der Saupthost, sind 2—8 gut möblierte Zimmer mit Klabier zu bermiesen. B40716 Kaiferstraße 5, 1 Tr., rechts, ift gut möbl. Zimmer sofort zu ver-mieten. B40592

Anriftraße 48, 2 Trepp., gut möbl. Wohn. u. Schlafzimmer jofort ob. fpäter zu bermieten. B40514 Lespoldtraße 2 b, 3. Stod, ist ein gut möbliertes, icones Balton-simmer auf 15. Dezember ober 1. Januar zu vermieten. B39278 Ludwig - Wilhelmstraße 12, 4. St. ift aut möbliertes Zimmer mit Frühftück fofort zu 18 Mf. monatt. zu vermieten. B40715

Roonstraße 18, part., hübiches, aut möbliertes Jimmer per sofort ober später billig zu verm. B40539.2.2 Sophienstrafie 41, III., ist ein ein-fach möbl. Zimmer mit Bension 5u vermieten. B40678 Sofienstraße 126 gut möbl. Zim-mer mit Alavier sofort ober bis 1. Sanuar zu vermieten. B40342

Miet-Gesuche.

Auf 1. April 1913 suche schöne 3—4 Zimmerwohnung, am liebst. Bart., zwischen Karl. u. Westend-straße, ruhig. Mieter, zu mieten. Offerten unter Kr. B40562 an der Erped. der "Bab. Bresse" erb. Ber 1. April sucht kinderl. Beamter icone 3 Zimmer-Wohnung, Rähe Rühlburgertor. Offert. mit Breisingabe unter Kr. B40719 an die Exped. der "Bad. Breise" erbeten. 2 Zimmerwohnung

Rom zweiter eingetroffener Bartie embfehle

kleine Schinken, 3-4pfünd. Bare 1.40

NB. Es treffen ferner nächte Boche kleine Sinterichinfen.
Bayonner, Westfäler ein und bitte ich meine werte Aundschaft, auf sommende Festfage um rechtzeitige Bestellung.

Gustav Bern der, Hoft., 50st., 5 Lammstraße 5, zwischen Kaiserstr. und Zirkel.

Brompter Bersand nach auswärts. Staatsbeamter mit 1 Kind fucht aum 1. April 1913 geräumige 2 Kimmerwehnung mit Zubehör. Süditadt ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unt. B40657 an die Erped. der "Bad. Bresse" erb

3 Zimmerwohnung mit Zubehör ebentl. auch grob 2 Zimmerwohnung auf 1. Abri 1913. Gefl. Offert. mit Breisam unter Ar. 19627 an die Erper der "Bad. Breise" erbeien.

Pfannkucha

Unfere ersten vier Baggons Rouferven!

Konjerven: Mirabellen Preifel beeren Ririden Birnen

2 Bfund - Doje 80

1 Bfund - Dofe 45 3

Melange Erdbeeren Aprifosen Pfirfice

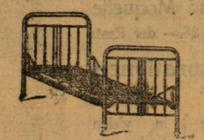
2 18fb. - Doje 1.20 Bfund - Doje 653

Alles andere laut Spezialliste. 19589 5% Rabatt bei Abnahme bon % oder 1% Dofen. Ab Karlsruhe gegen Rach-nahme od. Borauszahlung. Berfandabteilung Rarle-ruhe, am Rheinhafen.

rrannkuch & © Gm b H.

# Extra=Preise sür Betten

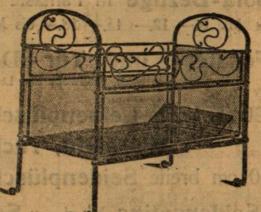
### Große Bettstelle



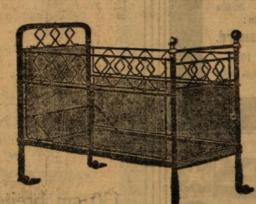
Diefes Bett, prima weiß lad. 19.50 mit Jugfeder - Matrage

Chaiselongue-Decken 24.— 16.— 10.50

### Kinder=Betten

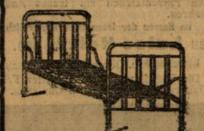


Diefes Rinderbett, auf beiden Geiten abschlagbar u. verstellbarem Kopfteil, 14.95 prima weiß lad. m. Gold abgef. 16.50



Dieses Kinderbett, auf beiden Seiten abschlagbar u. verstellbarem Kopfteil, prima weiß lad. m. Gold abges. 19.50

### Große Bettstelle



Diefes Bett, prima weiß lad., 15.85

Reise-Decken 17.- 9.- 4.75

### Matraten

Kindermatragen mit Seegrasfüllung	5.75	4.75
Kindermatraten in guter Ausführung	7.50	6.50
Matragen für Erwachsene, mit Seegrasfüllung	12.50	7.75
Matragen mit Kapod-Süllung, 2 und 3-teilig, beste Qualität	46.00	37.50
Roßhaarmatragen 2 od. 3-teil. in allerbefter Aus-	86.00	72.00
Matratzenschoner rot oder grau	5.50	1.45

## Schlafdecken

Graue wollgemischte Schlafdeden	3.75	2.65
Jacquard-Schlafdecken durchweg schwere Qua-	5.75	
Wollene Schlafdeden mit Baumwoll-Rette	10.00	7.50
Farbige Bettucher rofa oder grau gestreift	2.95	1.65
Weiße Bettücher teilweise auch mit roter Kante .	2.45	1.45
Rinderichlafdeden rafa bellhiou und grau	3.50	9.85

Unfere Spielwaren-Ausstellung befindet fich in extra großen Raumen

im Parterre.

Geschw. Knopf

Schriftliche Bestell= ungen werden am Eingangs-Tage von unferer Expedition prompt erledigt.

Gotthilf Lieb, Karlsruhe. Größtes Butter-Spezialgeschäft am Platze.

wenn Sie Ihren Bedarf in

## Nur Zirkel 32,

decken. Kein Laden, daher die bekannt billigen Preise.



## bauer,

(Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.) Spezialgeschaft für sorgfältigste Anpassung moderner Augengläser. Genaue Anfertigung nach augenärztl. Ordination.

#### Damenfrisieren. u. Kopfwaschen (Elektr. Haartrocknung). Lager u. Anfertigung moderner

haararbeiten. 16347 Tadellose Ausführung :: Billigste Preise. Oskar Decker Damenfriseur und Perückenmacher Kaiserstraße 32: Telephon 1363

# beste Gebirgsware

Bentner 2.80 frei Reller.

Buverläffigite Bedienung.

## 3ähringeritr. 42/44.

Telephon 392.

Bestellungen können in meinen fämtlichen Filialen gemacht werden.

Stühle den dauerh, gestocht, u. repariert (2 Flaschen W.F. 7.20 fres. Nachnahme.) Etuhlstechterei Fr. Ernst. Ablerstraße 3. 19050

wegen anderweitiger Vermietung des Ladens. Das im früheren Laden des Herrn Carl Stehl

Ecke Boeckh- und Roonstrasse

gut sortierte Weiss-, Woll- und Kurzwarenlager wird mit 20-30% Rabatt vollständig ausverkauft. - Heinrich Körner, Boeckhstrasse 13.

Praktische Weihnachtsgeschenke! Sonntag von II Uhr an geöffnet.

Rotweine . . . per Liter von 60 Pfg. an Weißweine per Liter von 70 Pfg. an

ff. Süß- u. Dessert-Weine Kognaks u. Liköre Verkaufsstellen: Rüppurrerstraße 14, Durlacherstraße 38, Gerwigstraße 20, Lessingstraße 29, Schillerstraße 23 u. Rheinstraße 45

•••••••••

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Breakerei, Freiburgi.

Echtes Schwarzwälder Kirimwaffer.

Uhren-Versandhaus

B. Riesterer. im Schwarzwald liefert au Fabrikpreisen direkt an Private, unter

3 jähr. Garantie, alle Arten Haus-, Wand- und Wecker-Uhren Westeruhren v. 1.85 an Regulateure v. 7.00an. hausuhren v. 87.00an.

30 Taguhren v. 11.00 an Umtausch gestattet. Nur beste Qualität. Machen Sie einen Versuch und verlang. Sie Kataloge.

Korsett=Reparaturen

1 Chiffonnier, Il Waffenschrant, 1 Bücherschrant, 1 Diwan u.einzelne Fautenils, 1 Ausstellungs Schole-ladenschränkigen u. verschied. andere a. vert. Götheftr. 22. B40171



# Weilmachts=Zeitung

der Mitglieder des

## Rabatt=Spar=Vereins

Berausgegeben vom Rabatt= Spar-Derein Rarloruhe e. B.

Karlsruße.

Drud und Berlag von Ferd. Thiergarten, Karlsruhe i. B.



Theater-Hauben

Perzeichnis eleganter Neuheiten, Weihnachts-Beschenke der praktischer und preiswerter . . Weihnachts-Beschenke Firma

Gebrüder Ettlinger, großh. hostieferanten

Seidene

und Chiffon-

Echarpes

Perltuniques, Ball- u. Gesellschaftsroben

Abgepasste Voile- und Stickereiroben

> Spitzenblusen schwarz, ivoire und écru

Damen - Handschuhe in allen Leder- und Stoffarten Strasse, Gesellschaft und Ball

Damen - Strümpfe in Seide, Wolle, Flor, Macco

Strasse, Gesellschaft und Ball

Jabots, Cols, Vorstecker aus echten Spitzen und Imitationen

Unterröcke aus Tuch, Seide und Tricot, vorzügliche Passformen

Sportjacken, Mützen, Sweaters.

Strauss- und Maraboutfed. Cols u. Stolas

Fantasie- und Ledertaschen

> Paillet- und Spitzenfächer

Spitzen-Echarpes gar. Qualität

Spitzen und Madeira-Taschen - Tücher

Gebrauchs-Taschen - Tücher The ever ready Pocket - Shawls

Damen- und Kinder-Gürtel

Schürzen



Kalserstrasse 175

## Hirt & Sick Nachfl

erstklassiges Spezialhaus für



Telephon Nr. 3120

Kostume nur gute Verarbeitung # 1675 bis 4900 Kostüme la. Schneider 5600 7400 8900 Ulster- u. Flauschmäntel 1675 2450 2950 glg. Schwarze Mäntel u. Paletots & 1675 bis 5800 Samt-u. Plüschmäntel # 2950 bis 13800 Kostümröcke M 690 bis 3600

## Damen-Konfektion

## Weihnachtsangebote

hervorragend billig bei nur guten Qualitäten.

Ball- und Tanzkleider # 1750 bis 7800 Gesellschafts-Toiletten 6900 bis 14500 Woll. Prinzeßkleider # 1675 bis 9500 Seiden- u. Samtblusen # 690 bis 4500 Spitzen- u. Tüllblusen # 195 bis 4200 м 295 bis 2000 Woll-Blusen



Größte Ruswahl.

Billigste Preise.

Alleinige Nieberlage bei

## Gustav Magel nachs.

Spezialhaus für elegante herrenhüte 116 Kaiferstraße 116

## Der junge Sastfräger."

Beihnachtsfligge von Albert Malben.

Auf den Strafen Wiens lag die weiße Schneedede. Aber wie ein Wunder war es fast ju seben: Da und dort hatte er fich auf manchen Plagen gleich einem grünen Balb aufgebaut. Laufende von jungen Fichtenstämmen, die noch vor wenigen Tagen draußen in den Bergwäldern des Wiener Waldes gewurzelt hatten, waren in die Stadt gebracht worden, um an dem Weihnachtsabend mit ihrem Glanz und Schimmer taufende von Rinderhergen zu erfreuen.

Auch auf einem im zweiten Stadtbezirk gelegenen Markt, plat stand ein kleiner Christbaumwald. Er hatte sich freilich schon ziemlich stark gelichtet, denn es war bereits der Tag getommen, beffen Abend bie Chriftfeier bringt, und viele Bater und Mütter hatten schon früher ihren Christbaum ins haus schaffen laffen, um ihn, verborgen vor den neugierigen Kinder augen, mit dem blendenden Schmud zu verseben.

Es mar furz vor ber zehnten Bormittagsstunde. Gine schlicht gefleidete Frau hatte eben von dem Besiger des Tannenwäldchens ein etwa mannshohes Christbaumchen erstanden und schidte fich gerade an, es aus der hand des händlers zu nehmen. Da trat ein ungefähr vierzehnjähriger, blaffer Knabe, ber die gange Beit über in der Rahe gestanden hatte, auf fie gu.

"Bitt' ichon, gnäbige Frau, barf ich Ihnen ben Baum nach

\*) Entnommen aus: Jedem das Seine, Organ des Bersbandes der Rabatt-Spar-Bereine Deutschlands.

"Ad nein, ich dante. Es ift gar nicht der Milbe wert. Ich

hab' ja nicht weit ju geben. Der Anabe wollte fich icon mit ber Antwort beicheiben und gurudtreten. Aber im nächsten Augenblid ichien er fich boch

eines andern zu befinnen. "Ich bitt' schön," wandte er sich wieder schüchtern und in slehendem Tone an die Frau, "ich möcht' mir etwas verdienen

- nur ein paar Seller. Die Frau reichte ihm raich entschloffen bas Bäumchen bin. "Ra, wenn du dir etwas verdienen willst - meinetwegen -

nimmt ihn, ben Baum!' Der Junge griff mit freudig aufleuchtenben Augen nach Dem Weihnachtsbäumchen und ging mit der Frau.

Er ahnte nichts davon, daß ein elegant gefleibeter Mann in älteren Jahren, der icon eine geraume Beile bei dem Lager ber Christbäumchen zugebracht und den Anaben beobachtet hatte, ihm von ber Ferne folgte.

Der Berr martete auch in ber Rabe bes Saufes, in welches bie Frau mit dem Knaben eintrat, und als der lettere nach furger Beit wieder auf ber Strafe erichien und abermals bem Markiplage zuschritt, folgte er ihm auch dahin nach. Er lentte gleich bem Burichen feine Schritte wieber ber Stelle gu, mo bie Christbaumden standen und tat, als suchte er fich eines bavon

Dabei hörte er, wie der Sändler gu dem Anaben fagte: Ra, Frang, heut' geht's ja gang gut. Mußt dir icon hubic viel verdient haben 2

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

iffnet. aus er,

en

kpreisen e, unter lle Arten

- und

ren s

1.85 an 1.00an 1.00an 1.00 an

alität.

ren

geführt. 2. St. ichrant, ingelne Schole-andere B40171

## Chasalla

### Normal = Stiefel

ist der zeitgemässe fertige Stiefel nach Mass von höchster Eleganz und Passform. - Bestes Material und gediegene Ausführung machen ihn für Strasse, Salon und Sport unentbehrlich. - Vorrätig für Herren Damen und Kinder in der alleinigen Niederlage von

Kaiserstrasse



1271 Fernsprecher.



Herren und Damen

Ausführungen Lack, Chevreaux

.. Boxcalf.

## Adolf Kahn

Abeinftraße 16, Mühlburg, neben den 3 Einden.

Befte und billigfte Bezugsquelle für:

Herrentleiderstoffe Paletotstoffe Hosenstoffe

Rostumstoffe Blusenstoffe weiße Hemdentuche

Blevles Anzüge Sweaters u. Westen Arbeits=Unzüge Normalwäsche Arbeitshemden

eigener Anfertigung

Hosenträger

Damen= u. Kinderwasche Teinen u. Halbleinen weiße u. farb. Damafte Frauen- u. Kinderschurzen

Garbinen Bettbecten Strumpfe u. Soden.

Uebernahme ganzer Ausstattungen in solider Ausführung.



## Praktische Weihnachtsgeschenke



Küche und Haushalt

## Gebrüder Wissler



Steter Eingang von

Neuheiten.

Kaiserstrasse 237.



## ER-SP



SKI und Deutsche mit be-währten Bindungen

Marke "Ofka" komplett mit Ia. Huitfeld-Bindung . . Mk. 17.50

für Damon Windjacken and Herren Ski - Stiefel Handarbeit wasserdicht Flausch-Sweater und Jacken

elegante Farbenstellungen.

bewährte Formen und Qualitäten, kurze oder lange Hose Norweger Herren-Anzüge aus Ia. Militär-Trikot Beste Verarbeitung Anfertigung auch nach Mass.

Papier- und Waterproofstoffen.

Kaiserstr. 185.

Karlsruhe I. B.

Katalog gratis.

## August Schulz

Inh. Ernst Finkenzeller

#### KARLSRUHE

:: Wäsche-Fabrik ::

Leinen- und Wäsche-Spezial-Geschäft

Telephon 1507. Herrenstr. 24 Gegründet 1678

Grosses Lager In

### Herren-

Damen-Kinder- Wascine

Tisch-, Bett- und Küchen-Wäsche :: :: Bettfedern und Daunen :: :: Taschentücher — Trikotagen Kragen, Manschetten, Krawatten Wolldecken - Steppdecken.

Sämtliche Stoffe zur Anfertigung von Wäsche - Nur ausprobierte, solide Qualitâten.

Stickereien --- Hemden-Einsätze in grosser Auswahl.

Spezialität: Herren-Hemden nach Mass Braut- und Kinder-Ausstattungen.

Der Junge ichob feine Sand in die Rodtafche und jog er an und blidte fich um, fo daß es ben Anschein hatte, als suche eine Angahl von Nidelmungen hervor.

Dabei rief er strahlenden Gesichtes: "Ja, fehr viel. Die Mutter wird eine rechte Freud' haben. Ich dant' icon, Bert Baghaften Tones fragte er: "Bitt' icon, wohin foll benn ber Müller. Benn mich nur noch ein paar Leut' ben Baum tragen

In diesem Augenblide trat der frembe Berr von feinet verborgenen Stelle hervor und verlangte von dem Sandler einen etwas größeren, aufgeputten Christbaum. Gin foldet war balb herausgesucht, und der Berr jahlte ben geforberten

Preis. Da trat ber Anabe an ihn heran und ftotterte ichuchtern: Bitt' fcon, lieber herr, - ich möcht bitten: Darf ich ben

"Ra, wenn bu grab willft!" entgegnete ber herr lächelnb. "Aber ich fürchte, er wird bir ju ichmer merben. Schau' bir ibn nur an! Er ift giemlich groß.

Der Knabe redte feine Geftalt in ganger bobe empor, als wolle er baburch feine Rraft bartun. "O nein, herr, er ift mir nicht zu ichwer. Ich hab' icon

größere getragen. "Go - Allso dann pad den Baum nur an, du kleiner Goliath!" lachte ber Berr.

Der junge Lastträger ließ fich's nicht zweimal fagen, hob feinen Bater, ber für bich forgt? ben Beihnachtsbaum mit einem Rud auf feine Schulter und folgte bem Manne. Diefer lentte feinen Gdritt einer auf ben Martiplat einmundenden Gaffe gu. Un ber Ede berfelben bielt fcaffen?"

er ben Weg.

Aehnliches mochte wohl auch der Knabe glauben. Eiwas

Christbaum tommen? Ueber bas Gesicht bes Mannes glitt ein leises Lächeln.

"Siehst bu, ich hab' mir's doch gleich gebacht: ber Baum wird dir ju ichwer werben. Du wirft vielleicht auch gu weit von deiner Wohnung abkommen. Wo wohnft bu benn?"

Der Anabe nannte bie Gaffe. Der herr ichien bei bem Ramen fichtlich überraicht.

mube bift, fannst bu ein Beilchen raften." Sie ichritten weiter.

aufrichtig: ist bir ber Baum wirklich nicht gu fcwer?" "Aber gar nicht, lieber herr. Ich hab' heut' icon ichwerere

"Go! - Ra, ba wirst bu boch froh fein, daß du den meinte gen nur in die Rabe beiner Wohnung gu bringen haft. "D nein, Berr. Ich geh wieder gurud gum Stand. 3ch

muß mir noch etwas verbienen." "Wie? - Du mußt bir etwas verbienen? Saft bu benn Saus."

"Rein, Berr. Er ift ichon feit zwei Jahren tot." Go! Go! Da hat also beine Mutter wohl tuchtig ju Gerade in bas Saus foll ber Baum tommen."

"Ja, Berr. Gie naht für bie Leute. Aber jett hat fie icon eine Boche lang einen weben Finger und tann nicht at beiten, und barum - Sehen Sie, herr - beshalb will ich mit halt selbst etwas verdienen."

"Ra, das ift ja schön von dir, sehr schön. Du . . . sag' mit einmal . . . . sag', wie heißt du denn eigentlich?" "Frang Seidinger."

"Alfo, Frang, fag' mir: fannst bu bir benn nicht burch eine andere Arbeit in befferer Beife Gelb verdienen? Barum gehft bu nicht lieber in ein Geichaft?"

"3d, bitt' icon, ich geh' ja noch in die Schule. Wir haben "Ah, das trifft sich ja sehr gut, rief er aus. "In diese heute nur einen freien Tag. Erst im Sommer werde ich viers Gasse will ich doch selbst auch. Also gehen wir! Wenn du zehn Jahr' alt. Dann tret' ich aus der Bürgerschule aus und tomm' in ein Geschäft ober die Legr'.

"Ach fo! Du gehft noch in die Schule. Das ift etwas an-Da begann ber herr von neuem: "Du, fag' mir einmal beres. - Sag', Frang: Saft bu noch Geschwifter?"

"Ja, Herr, zwei kleinere Brüber. Aber — bitt schön: ba find wir jest in unserer Gaffe. In welches Saus foll ich ben Baum bringen?"

"Ra, es ift hoffentlich nicht weit von beiner Wohnung, daß du noch raich einen Sprung nach Sause machen tannst. In welchem Sause wohnst bu benn?"

"Dort drüben in dem hineingebauten Saus - im Reuner-Der herr blidte ben Anaben wieder überraicht an.

"Bie? - 3m Reuner-Saus? Das ift boch mertwürdigt

Auch der Knabe schien jest freudig iherrascht.

Praktische Neuheiten



Wandkaffeemühlen



Elektrische Bügeleisen für Haus und Reise. Elektrische Wasserkocher



Marsony Maschinea



für Küche und Haushalt.

Eis - Maschinen bewährte Systeme



Hack - Maschinen Mk. 3.50



Küchenwagen von Mk. 2.70 an



Staubsauger aller Systeme, für eleutrischen und Handbetrieb von Mk. 30.— an



Personenwage Mk. 18.-



Komp tter Apparat Mk. 9.50



Sparkocher Oekonom Reiormkocher Kochschränke



Kaffeemaschinen Nickelservice

## Hammer & Helbling

Gegründet 1809

Erstes Magazin für Haus- und Küchengeräte Kaiserstrasse 155/157.

Telephon 118.

## Größtes Puppen-Spezialgeschäft



eine anderen Spielwaren, nur :: Puppen ::

gekleidet und ungekleidet, Köpfe in Biscuit und Celluloid etc., Gestelle in Leder etc., Perücken von echten und Angora-Haaren Schuhe und Strümpfe, Kleider, Wäsche und Hüle, Arme, Beine, Hände, Kölper, Augen etc.

Hervorragende Qualitäten :: Grösste Leistungsfähigkeit :: Reellste und billigste Bedienung

Détail, en gros : Eigene Fabrikate
Alle Reparaturen werden in eigen. Werkstätte ausgeführt, daher billige Preise u rasche Bedienung.

Erste und beste Karlsruher Puppen-Klinik

Hermann Bieler, Karlsruhe i. B.

Kaiserstrasse 223 :-: zwischen Hauptpost und Kaiserdenkmal :-: Telephon 1655.

= Rabattmarken auf alle Reparaturen und alle Artikel. =



Grösstes Spezialhaus

## **■ Zahnbürsten ■**

Nagelbürsten

Kopf- und Kleiderbürsten,

sowie aller

Schwämme, Zoilette-Artikel,

Zürvorlagen. \equiv

Garantie für erstklassige Borsten-Fabrikate.

## Hermann Ries

Ecke Lammstrasse und Friedrichspla'z.

## Emil Kley

Erbprinzenstrasse 25

empfiehlt sein gut sortiertes Lager in folgenden Artikeln zu billigsten Preisen:

woll. Damen-Westen
woll. Damen-Kragen
Blusenschoner
Plaidtücher
Rodel-Mützen
Rodel-Schals
Handschuhe
Strümpfe und Socken

Unterröcke

Kinder-Wäsche Kinder-Schürzen Kinder-Häubchen Kinder-Jäckchen Kinder-Mäntel

Gürtel, Jabots Schleier, Hutnadeln Ball-Echarpes Damen-Wäsche
Haus- u. Zierschürzen
schwarze Schürzen
weisse Schürzen
Tricotagen
Kragen
Cravatten
Hosenträger
Taschentücher

Nähkasten, leer und gefüllt, Stickkasten.

## A.Lucas

Kaiserstrasse 185.

## Größtes Spezial-Corset-Geldaf

Um dem werten Publikum Gelegenheit zu geben, ein praktisches Weihnachtsgeschenk billig einzukaufen, habe ich in meinen Räumen preiswert aufgelegt,

Circa 500 Corsets,

Circa 800 Corsets, das Stück zu Mk. 4.— und Mk. 5.—.

Brusthalter und Reformcorsets habe ich zu Weihnachten ebenfalls einen grossen Posten anfertigen lassen, und gebe solche sehr billig ab, so lange Vorrat reicht.



Umtausch nach Weihnachten gestattet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

g' mix

ch eine Barum

haben

o viers

is und

as ans

ön: da

h den

hnung,

tst. In

euner.

ürdigt

## Pelz-, Hut- und Adolf Lindenaul Mützen-Magazin Adolf Lindenlaul

Kaiserstrasse 191

Pelz-Waren

Kragen Muffen Mützen Mäntel

Jacken usw.

Telephon Nr. 846.

Herren-Hüte

Haar und Wolle weich und gesteift

Ulster- und Velour-Hüte.

Eigene Werkstätte.

Reiche Auswahl.

Reelle Bedienung.

Gegründet 1882

Telephon 2716

Kaiserstrasse 77

empfiehlt zu billigsten Preisen bei anerkannt guten Qualitäten sein relchhaltiges Lager in

weissen u. bunten Herren-Hemden, Kragen, Krawatten, Hosenträger, Trikotwäsche, Strumpfwaren, Handschuhen, Wolle und Kurzwaren.

Aussergewöhnlich grosse Auswahl in

### Seiden-Bändern

aller Breiten und Farben.

### = Apparate und Bedarfs-Artikel aller Art.

Große Auswahl, billigfte, auf großen Confum berechnete Preife.

Solgende Spezialmodelle, mit denen ich bez. Preis und folider, eleganter Ausführung etwas Besonderes anbiete, mochte ich, als zu Geschenken + + + + + + geeignet, besonderer Beachtung empfehlen. + + + + +

"Pfadfinder" mit periscop.-Aplanat . . . . . 3u me. 23.-

"Wandervogel" mit Spezial-Aplanat u. Einftelltrieb zu Mt. 28 .-

"Wald-Beil" mit Extra Rapid-Aplanat und doppeitem Auszug 48.-"Bausmodell" mit Extra Rapid-Aplanat und doppeltem Auszug 55 .-

Die erften 3 Modelle haben Vario-Verfchluf, regulierbar von 1/1-1/100 Gebunde mein hausmodell, Jpfo-Derfchiuf, regulierbar von 1/1-1/100 Setunde. Die Optit ift bei allen eine erprobte, zuverläffige und jede Camera für fich eiwas bolltommenes, außerordentlich Preiswertes. Umfaffende Anleitung jedem Raufer. \_\_\_\_ Rat und Austunft jedem Intereffenten.

Aluminium Emailgeschirr	Fleischhack maschinen Reibmaschinen Rübenmaschinen Buttermaschinen v. Mk. 1.50 an Spätzlemühlen v. Mk. 2.— an					Schittschube Rollschuhe
Stahlwaren: Essbestecke Geflügelscheeren Tranchierbestecke	Wärmflast von Mk. 1	No. of Concession,	Kinderschlitten kupf. Notenständer Brotks		ngpfannen Bratpfannen sten kkasten	Werkzeugschränke Laubsägekasten Laubsägeholz Lötapparate
Taschenmesser Scheeren etc.	Glükkörper bestes	_	Bäh	-	Rasier-	Dilottanten- Hobelbänke Kerbschnittswerk- zouge
Teppichkehr- Maschinen Parkettbohner von Mk. 2.80	Fabrikat!	•	Eisenwaren	Marine he	Apparate	Ofenschirm von Mk. 2.70 an Ofenversetzer
Einkomapparate versch. Systeme von Mk. 6.50 an	Decimal- wagen geeichte Wagen Gewichte	Wa	aldstrasse Telephon 1124.	51	Speise- Schränke	Kehlenkasten Zimmeröfen von Mk. 7.50 an Petroleumöfen, 9.—
Touristenkocher Isolierflaschen, 24 Stunden heisshaltend von Mk. 2.— an	Mangmasohin Waschmasoh Wringmasohi	lnen	Bügeleisen Stahlbügeleisen Kohlenbügeleisen Spiritusbügeleis.	Gasbüge Kinderb Bügelöfe Waschk		und 14.— etc. etc.  Kassetten, geschra. "gehämmert "aus Blech "aus Draht
Caristbaum- ständer von 50 Pfg. an	Emailher von Mk. 48. Sohmiedels. H von Mk. 24.	Herde 16teil. m. Gestell m		Küchenwagen mit Messingschale Mk. 5.50		Gasapparate weiß, emaill, 4 Loch mit Tisch Mk. 21.— u. 25-



Gronte Auswahl! - Bekannt billigfte Preffe!

Puppenwagen von 1.80 2.50 3. - 4. - 5. - 6. - bis 18 D. Bubbenfahrftiible . . von 2.80 3.50 4.50 bis 15 .- M. Rindertifde, Sartholy mit Schublaften . . . bon 3.50 M. Rinderstühle mit und ohne Rloset . . von 0.60 bis 15. \_ D. Ruheftühle wie Abbilbung . . . von 2.50 bis 24 .- DR., Blumentisch von 2.50 M. an. Blumentrippen, Etagere, Japan = Reifetafchen, prima, 4.50 5.50 6.50 7.50 D., Leiterwagen, Sandwagen, Schanfelpferde in allen Größen sehr billig. Prima schwarze Stoff = Biiften à 4.75 Mt.

Ständer 2 .- Dt. Rorbwaren aller Urt als: Rotenftanber, Arbeitsftanber. Papierkorbe, Zeitungshalter, Bandkorbe. Rachtfeffel mit Ginrichtung . . . . . . . . . . . . . . . bon 12.56 Mf. an,

Rinderwagen und Rinderfahrstühle in größter Auswahl.

Rorbfeffel von Bedbigrohr und gepolftert.

## Gundlach, Schütenstraße 20.

Freie Berpachung

"Ah, das ift gut!" rief er. "Da kann ich meiner Mutter boch gleich bas Gelb geben."

In welchem Stodwert wohnst bu benn, Frang?"

Bitt' fcon, ich wohne nicht ba auf ber erften Stiege, fonbern brüben überm Sof, im hintern Traft."

Der Berr zeigte wieber feine überrafchte Miene. "Was? - Im hintern Traft? Ra, görst Du, Franz. Das ist ja geradezu wunderbar. Ich muß auch in den hintern Traft." Ah, gewiß jum Schneibermeifter Feldheimer," rief ber Anabe lebhaften Tones und blidte ben herrn fragend an.

Da icau mal an! Wie bu neugierig bift!" Das Geficht des Knaben war in dunkle Glut getaucht. Er

war fichtlich verlegen.

"O, nein, herr," stotterte er, "ich bin nicht neugierig es ift nur . . . ich habe nur geglaubt — aber bitt' fcon: ba lints - die Tur bort - ba wohnt ber Ganeibermeifter." "Do! - Alfo, ba links wohnt ber Schneibermeister! -

Und bu - wo wohnft benn bu?"

"Bitt' schön, da - die dritte Tür rechts!" So! - Ra, weißt bu was, Frang: mein Christbaum foll gar nicht jum Schneibermeifter tommen, sondern ba in bie dritte Tür rechts.

Und mahrend ber Rnabe noch ftarr und ftumm por Staunen baftand, trat ber Fremde gur Tur und flopfte an. Gine armlich, aber nett gefleibete Frau, Die linte Sand

in einem Leinenverbande, öffnete die Tur. Der herr zog grugend feinen but und trat, gefolgt von bem Anaben, in die engräumige Mohnung,

ter des Knaben. "Ich bringe Ihren Kindern einen Beihnachts-

Die Frau fah mit verwunderten Bliden bald auf ben Fremden bald auf ihren Anaben, der in seinem freudigen Schred noch immer feine Borte finden tonnte.

Da begann der herr von neuem: "Ich will Ihnen erflaren, liebe Frau, wie ich bagu tomme, mir für Ihre Kinder eine fleine Weihnachtsgabe zu erlauben. Soren Gie! Es find nun brei Jahre her, ba hat es bem lieben Gott gefallen, bas einzige Kind, das er mir und meiner Frau gegeben hatte, wieber zu fich zu nehmen. Gerade am Weihnachtstage verlor ich meinen Knaben. Da gelobte ich mir, alljährlich an diesem Tage irgend einem würdigen Knaben eine größere Gabe zuteil werden gu laffen und vielleicht auch weiter für ihn gu forgen.

So ließ mich ber himmel icon zwei Anaben für mein verlorenes Rind finden und mich babei auch eine gute Bahl treffen. Die beiben Jungen, die ich ju meinen Schuglingen bisher mählte, leben in ihrem Elternhause. Ich trage Sorge für fie, daß fie etwas lernen und zu tüchtigen Menschen heranwachsen - mir und ihren Eltern gur Freude.

Seute hat es der himmel wieder gut mit mir gemeint. Er schidte mir Ihren Knaben in ben Weg. Ich hatte ben Frang beobachtet, wie er ben Leuten den Christbaum nach Saufe trug. 3ch belauschte ibn bann auch, wie er mit bem Berfäufer sich verdient, seiner Mutter bestimmt sei. Was ich dann auf folgte ihm freudig klopfenden Herzens. dem Wege hierher mit ihm fprach, zeigte mir immer beutlicher,

"Mein Name ist Ernst Ulmer," wandte er sich an die Mut- | bag er ein braver Junge ift. So soll er denn zu meinem britten Schügling werben, und ich hoffe, daß er gleich ftrebfam fein wird, wie bie beiben anbern.

> "So, liebe Frau, das ist alles, was ich Ihnen zur Ertlärung mitzuteilen habe. Sier ift meine Bisitentarte. Wenn Sie etwas brauchen follten, wenden Sie fich ungescheut an mich. Und hier ift noch eine Kleinigfeit für die nächften Tage. 3ch habe gehört, Sie hatten Unglud mit Ihrer Sand und find am Berdienen gehindert."

> Damit reichte herr Ulmer ber Frau feine Bifitentarte und eine Fünfzig-Aronennote.

> Die Witwe wollte mit bebender Lippe ihren Dank ftammeln. Aber herr Ulmer wehrte ihr ab und unterbrach fie:

> "Richts von Dank, liebe Frau! Ich bin Ihnen selbst Dank schuldig, daß Sie mir erlauben, an Ihrem Anaben ein Wohltäter zu werden. Es ift ja bas höchste und reinste Glud für ben Menichen, etwas jum Glud anderer beitragen ju fonnen. — Und nun, liebe Frau, leben Sie wohl. Auf baldiges Wiesbersehen! — Du, Franz, tannst noch mit mir tommen, damit wir für dich und beine Geschwister noch einige Gintaufe be-

> Die Frau wollte bem Scheidenden in ihrem überströmenden Gefühle noch einige Dantesworte fagen, aber da mar Berr Ulmer icon vor der Tür.

"Alfo tomm, Frang!" manbte er fich nur noch an ben der Weihnachtsbäume davon sprach, daß das Geld, welches er Knaben. Dann verließ er raschen Schrittes das Haus. Franz

Draufen auf ber Strafe mietete Serr Ulmer einen Manen

LANDESBIBLIOTHEK



## Billige Damen- und Kinder-Hüte.

Wegen vorgerückter Saison grosse

Preisermässigung

auf sämtliche -

garnierte u. ungarnierte Damen- und Kinderhüte.

Geschwister Gutmann,

Karlsruhe, Waldstrasse 26 u. 37.

#### Buchdruckerei Fidelitas, Erbprinzenst. 6 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Besuchskarten Glückwunseh-Karten Derlobungs- und Dermählungsanzeigen Familien-Anzeigen aller Art Billetbriefe und Karten

in kürzester Zeit, guter Ausführung, zu mässigem Preis

Buchdruckerei Fidelitas, Erbprinzenst. 6

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

## Herren- und Knaben-Kleider

wirklich prachtvolle Neuheiten, vorzüglich in Schnitt und Verarbeitung, offeriert in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen

## Leonh. Gretz

27 Marienstrasse 27.

Anfertigung nach Mass rasch und billig.

## US Geschw. 51 Kronenstr.

Telephon Nr. 1451.

nächst der Kriegstr.

### Grosses Lager in Reiseartikeln und Lederwaren

Reisekoffer

Coupékoffer Cabinenkoffer Holzkoffer.

Reisekörbe Japankörbe Handtaschen Markttaschen.



Maulbügel-

Tasche

Damentaschen Brieftaschen **Portemonnaies** Zigarrenetuis.

Sport-Taschen Schaffnertaschen Rucksäcke Gamaschen, Hosenträger.



empfehle mein in jeder Abteilung reich sortiertes Lager in :-: :-:

Damen-Kleider- und Blusenstoffen Herren-Anzugstoffen

Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzügen Ulster, Ueberzieher, Pelerinen, Joppen etc. Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Triketagen

Tisch- und Bettwäsche, Taschentücher, Strümpfe, Handschuhe, Kragen, Krawatten, Schirme Damen-Blusen, Schürzen, Kinder-Kleidchen

Echarps, Hauben, Mützen, Pelzgarnituren III. in besten Qualitäten billigst.

J. Schneyer

Werderplatz.

Filiale: Rheinstrasse Nr. 48.

M.

ä-

nd

m=

nř

pl= ilr

100

en

**BADISCHE** LANDESBIBLIOTHEK

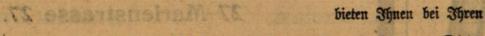




## Große Vorteile



Inswahl — Preisstellung und Qualität





in Rorbwaren, Arbeitsftänder, Rotenftänder, Bafchepuffs, Blumentifche, Blumenfrippen, Rinderftühle, Rindertifche, Rohriefiel, Chaifelongnes, Rachtftühle, Rohrmobel, Buppen-Bagen, Leiterwagen, Rinderwagen u. f. w.

untenstehende Spezial-Geschäfte und liegt es in

Ihrem eigenen Interesse

burch Besuch biefer Geschäfte obige Borteile auszunüben.

Aufmertfame Bedienung!

Aufmertfame Bedienung!



Ludwigsplat Nr. 40a beim Boftgebande, gegenüber bem "Rrofobil". Rataloge gratis.

Hess

Raiferstraffe Rr. 123. : Rabatimarken =

Amalienstraße Rr. 59, am Raiserplat

Versand franka

## Hessert&Kieser

Kaiserstraße, Ecke der Douglasstr.

bieten große Vorteile beim Einkauf :-: gediegener und praktischer :-:

Weihnachts-Geschenke.

#### Große Auswahl in:

Damenkleiderstoffen, Baumwollflanellen u. Waschstoffen für Haus- und Dienstbotenkleider, Herren- u. Knabenkleiderstoffen, Mantel- und Capes-Stoffen, Leinen und Halbleinen, Hemdentuchen, Damast, Piqués und Flockköper, Schlafdecken, Bettdecken, Tischtüchern und Servietten, Handtüchern u. Küchenwäsche; fertigen Bettüchern u. Kissen bezügen; Damen-, Herren- und Kinder-Taschentüchern.

Wir führen nur erstklassige Fabrikate.

- Unsere Preise sind billig.

:: Rabatt-Marken ohne Ausnahmen. ::

um die Gintaufe raicher bejorgen gu fonnen. Bunachft fuhr er in ein Rleibergeschäft. Sier murbe für Frang ein neuer Ungug und ein Winterrod ausgesucht und ebenso für die beiden jüngeren Geschwister. Franz behielt die neuen Kleidungsstücke gleich an. Seine alte Gewandung und die Kleider der Gesichwister sollten vom Geschäft aus in die Wohnung der Witwe gebracht werben. Dann wurde noch in einem Baiches und Sutgeschäft, sowie in einem Schuhwarenlager mehreres für Franz seine beiben Brüber ausgewählt und gleichsalls in die

Als Grang nach etwa zweistündiger Abwesenheit, vom Ropf bis jum Fuß in gute, warme Kleider gehüllt, wieder heimtehrte, fand er schon alles von ben eingekauften Gegen-ftanden im Sause. Zuleht tam noch ein Patet, das für Frau

Seibinger felbit mehrere Weihnachtsgaben enthielt. Mit einem Male mar nach einer Reihe von trüben Tagen ber Not und des Kummers in das Haus der Witwe das Glüd eingezogen. Es leuchtete aus den Augen der Kinder und ihrer Mutter. Diefe prefte, als fie am Abend beim Anblid des prach tig geschmudten Chriftbaums und ber vielen Geschente die freubestrahlenben Gefichter ihrer Kinder fah, Die gefunde Sand an die tranke, als wollte sie beide jum Gebet falten. Ihr Auge hob sich mit feuchtschimmerndem Blid in die Sohe gegen bie Bimmerbede. Das Dantgebet einer begludten, forgenbefreiten Mutter stieg empor jum Throne bes herrn.

Das schönste und praktischste Weihnachtsgeschenk ist ein

## Velour-Hut

Mein Lager umfasst hierin eine Fülle der allerneuesten Formen u. Farben in nur gediegenen Qualitäten-

Haar-Velour von Mk. 7.— bis 24.—

Woll-Plüsch von Mk. 3.— bis 6.—

Ferner empfehle:

Rauhaarige Hüte Wetterfeste Ulster-Hüte Steife und weiche Hüte.

in allen Preislagen und in ganz hervorragend grosser Auswahl.

Wilhelm Bauer

Grossb. Hoffieferant,

84 Kaiserstrasse 84.

Wiener Feinbäckerei - Konditorei

## Paul Drollinger, Kaiserstraße 235

empfiehlt sich zur Lieferung von

Frühstücksgebäck nach allen Stadtteilen.

Täglich mehrmals frisches, allerfeinstes Kaffee-, Tee- und Weingebäck, sowie Kränze, Kuchen, Torten und sämtliche Konditorelwaren in reicher Auswahl.

Auf Weihnachten empfehle:

Selbstgemachte Honiglebkuchen, Früchtebrot, Printen, Spekulatius, sowie sämtliche Weihnachts-Konfekte von den einfachsten bis zu den feinsten

Es kommen nur feinste Zutaten zur Verwendung.

## Für den Weihnachtsbedarf

empfehle mein großes Lager

Trifotagen Damen-, Herrenund Kinderwäsche Strümpfe, Soden, Handschuhe Taschentücher Handarbeiten.

Schürzen Unterröcke Kleidchen Hauben Müten Sweaters Babyartitel. Kragen Manichetten Krawatten Hojenträger Weften Manichetten knöpfe Pelzgarnituren.

in nur erprobten Qualitaten, bei billigften Preifen.

## Leopold Wipfler

Ede Luifen- u. Wilhelmftraße.

Rabattmarken.

### Die besten Geschenke für Herren:

Schlafröcke Haus-Smokings

Samt-Saccos Manchester-Joppen

Preise für Haus-Smokings Mark 12.—

Mark 13.50

Mark 16.— Mark 18.—

iferplan

Mark 20.—

Mark 24.— Mark 27.—

Mark 30.—

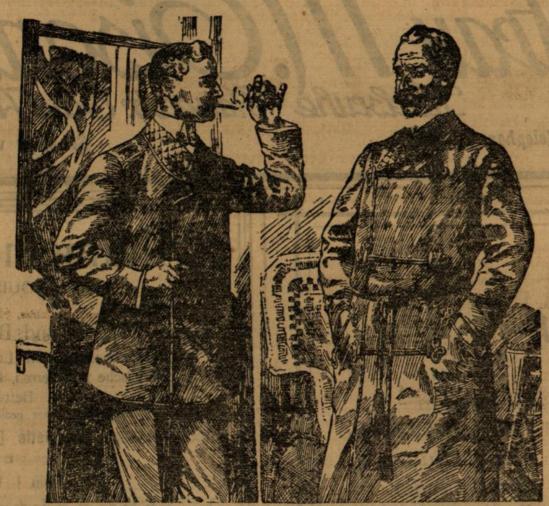
Mark 33.—

Mark 36.—

Mark **39.**— Mark **45.**—

Mark 49.50

Mark 53.—



für Schlafröcke Mark 19.—

Mark 22.— Mark 25.—

Mark 27.—

Mark 29.50 Mark 33.—

Mark 36.-

Mark **39.**— Mark **43.**—

Mark 47.—

Mark **49.50**Mark **53.**—

Mark 58.—

Mark 65 .-

## SPIEGEL & WELS.

## Lina Lenz

Erstklassiges Schirm-Spezial-Geschäft

Kaiserstrasse 215

empfiehlt

Kaiserstrasse 215
gegenüber Monlnger

Sonnenschirme :: Regenschirme Spazierstöcke

von den billigsten bis zu den feinsten Neuheiten.

000

Reparaturen schnell und gut.

CONTROL TO THE TOTAL OF THE TOT

Mein

## Weihnachtsverkauf

ist wie immer jeder sparsamen Familie

eine hochwillkommene billige Einkaufs-Gelegenheit.

Nur gute Waren. Streng reelle Bedienung. Denkbar niederste Preise.

## Joh. Hertenstein

Inh. F. Kuch

Herrenstrasse 25

Herren- und Damen-Kleiderstoffe. Leinen- und Baumwoll-Waren.
Aussteuer-Artikel. Wäsche, Tricotagen u. s. w.
Herren- und Knaben-Konfektion.

Besichtigen Sie meine 10 Schaufenster.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

e

# Weihnachts-Angebot zu bedeutend herab-

Damen- und Kinder-Konfektion.

Jackenkleider 14.-21.-32.- bis 125.- Jaillenkleider
13.50 19.-27.-615 150.-

Schwarze Paletots
12.- 19.- 25.- bis 75.-

Samt- und Plüsch-Paletots 29-42-65-61s 225-

Farbige Paletots und
Ulster
7.50 9.75 12.50 bis 65.-

Costumeröcke 2.50 bis 48.— Morgenröcke imit. Lammjell und Tuch
4.75 bis 42.—

Matinées
unu. Lammfell dc.
1.95 bis 15.—

Blusen in Wolle, Spitze u. Seide in ieder Preislage,

Kinderkleidehen und Mäntel



Was Sie

## Weihnachten

suchen



finden Sie

reicher Auswahl

billigsten Preisen



Herren-Wäsche
Handschuhen
Unterkleider
Socken
Fantasie-Westen
Gamaschen
Hosenträger
Taschentücher
Schirme
Stöcken
Kragenschoner
Ball-Echarpes
Damenstrümpfe
Damengürtel

Rud. Hugo Dietrich

Grossh. Hofl.

Kaiserstraße 179a, Ecke Herrenstr.

## Himmelheber & Vier

Inhaber: LOUIS VIER, Hoflieferant

rasse 171

Telephonruf 1158

Spezial-Wäsche- und Betten-Ausstattungs-Geschäft
Grösste Auswahl und Lager in allen Wäsche-Artikeln
Leibwäsche tür Herren, Damen und Kinder : : :

Tischwäsche : : Bettwäsche : : Küchenwäsche
in nur gediegenen Qualitäten.

Stats vorrätige komplette Braut- und Baby-Ausstattungen,

Vom 1. Dezember ab:

Weihnachts-Ausstellung.

Zusammenstellung praktischer Weihnachtsartikel nach Preisen geordnet

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Julius Strauß·Karlsruhe

en gros

Als naffent

en détail.

Weihnachts=6eschenke

empfehle

Alle Genres Weisswaren, Unterröcke, Taschen=
tücher, Handschuhe, Strümpse, Krawatten,
Jabots, Schleisen, Echarpes und Theater=
hauben, von der einsachsten dis seinsten Art; Feder=
boas u. Federcolliers, Fächer, Gürtel, Perl=
u. Ledertaschen, haarschmuck u. Blusen etc.

Größte Auswahl! Billigste Preise!
Golf=Jackets und Mützen.

PEPEPEPEPEPEPE

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

aden-Württeml

Ea

Ru